

FCE Aue
Das Jahr der
„Veilchen“
von A bis Z
S. 27

Das Sportjahr
Ein Rückblick
in Wort und
vielen Bildern
S. 34-39

HEUTE Anzeige
bis zu 28 €
in der Comödie
sparen!
MORGENPOST
am Sonntag **MOPO-EXTRA**
Freizeitgutschein
2 für 1

Nr. 353/52-C-46561

MORGENPOST

am Sonntag

30. Dezember 2018 1,40 € morgenpost-abo.de

Chemnitz
Darum wird die
Luft jetzt dick
S. 4/5

Sachsen
„Guter Rutsch“ als
Geschäftsmodell
S. 8/9

Unsere Geschichten des Jahres

Das war 2018!

S. 10-19

* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV * MEDIENGRUPPE

**Sachsen
Krad**
» DIE
MOTORRAD
MESSE



11.-13. Januar 2019

MESSE DRESDEN | Freitag 11 - 18 Uhr
Sa.+So. 10 - 18 Uhr

www.sachsenkrad.de

25 Jahre SachsenKrad

- » alle renommierten Marken
- » die neuen Modelle 2019
- » viele Deutschlandpremiere
- » Motorsport in Sachsen
- » Special ENDURO BASE3
- » NEU: Messetombola

supported by: **ENDURO.DE**



ORTEC Ein Unternehmen der ZWERENZ GRUPPE und DDV * MEDIENGRUPPE

Sie finden uns auf **Kostenlose App laden!**

40 Verdächtige nach Anschlag auf Touristenbus getötet

Der Terror ist zurück in Ägypten



Der schwer beschädigte Touristenbus am Tatort nahe der Pyramiden von Gizeh: Vier Menschen starben bei dem Bombenanschlag in Ägypten.

Bei einem Bombenanschlag auf einen Touristenbus sterben nahe den Pyramiden von Gizeh vier Menschen. Kairo versucht zunächst, den Angriff herunterzuspielen - reagiert dann aber mit drastischen Mitteln.

Nach einem tödlichen Anschlag auf einen Touristenbus in Ägypten hat die Polizei bei mehreren Razzien 40 mutmaßliche Terroristen erschossen. Die Verdächtigen seien in abgestimmten Einsätzen „in drei Terroristen-Verstecken“ in Gizeh und im Norden der Sinai-Halbinsel getötet worden, teilte das Innenministerium mit.

Die Verdächtigen planten demnach eine Serie von Anschlägen auf staatliche Institutionen, Tourismus-Einrichtungen, Sicherheitskräfte und Kirchen. Bei zwei Razzien in Gizeh seien jeweils 14 und 16 Personen getötet worden, zehn weitere in der Provinzhauptstadt Al-Arisch auf der Sinai-Halbinsel. In den Verstecken wurden große Mengen an Munition, Waffen und selbstgeba-

ten Sprengsätzen gefunden, hieß es.

Bei der Bombenexplosion nahe den Pyramiden von Gizeh im Süden der Hauptstadt Kairo waren drei vietnamesische Touristen und ihr ägyptischer Reiseführer getötet worden. Zwölf weitere Menschen wurden verletzt.

Die ägyptische Regierung hatte zunächst versucht, den Vorfall herunterzuspielen und versichert, es gebe keinen Grund, besorgt zu sein. Der Bus sei von seiner geplanten, gesicherten Route abgewichen, ohne die Sicherheitskräfte zu benachrichtigen, bevor er getroffen worden sei.

Seit dem Sturz des islamistischen Präsidenten Mohammed Mursi (67) im

Bekämpft den islamistischen Terror mit harter Hand: Präsident Sisi (64).



Jahr 2013

durch das Militär - unter der Führung des jetzigen Präsidenten General Sisi (64) - ist die Sicherheitslage in Ägypten fragil. Immer wieder kam es in der Vergangenheit zu Anschlägen. In den letzten Monaten - so schien es - hatten die Sicherheitskräfte radikal-islamische Terror-Aktivitäten eindämmen können.

Nach dem Terrorangriff sichern ägyptische Ermittler Spuren und Beweisstücke.

Fotos: dpa/Warman El-Morly, Imago

Nachrichten

Silvester-Waffenruhe in Kraft

KIEW - In der Ostukraine ist anlässlich der Feiertage an Silvester ein weiterer Anlauf für eine Waffenruhe unternommen worden. Die Kampfhandlungen zwischen Regierungstruppen und prorussischen Separatisten wurden in der Nacht zum Samstag eingestellt. Die Feuerpause sei zeitlich nicht befristet und solle über das orthodoxe Weihnachtsfest am 7. Januar hinaus bestehen, hieß es.

Merkel telefoniert mit Putin

BERLIN - Bundeskanzlerin Angela Merkel (64, CDU) hat mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin (66) über den Bürgerkrieg in Syrien und den Konflikt in der Ostukraine gesprochen. In dem Telefonat forderte Merkel erneut die Freilassung der auf der Krim festgenommenen 24 ukrainischen Seeleute.

Geständnis im Rentner-Mord

NORDHAUSEN - Nach dem gewaltsamen Tod eines Rentner-Ehepaars an Heiligabend ist der festgenommene Tatverdächtige dem Haftrichter vorgeführt worden. Der 56-Jährige stamme aus dem Umfeld der Opfer und sei geständig, hieß es. Das Tatmotiv war zunächst unklar.

Erdbeben auf den Philippinen

MANILA - Ein Erdbeben der Stärke 7,2 hat den Süden der Philippinen erschüttert. Eine Tsunami-Warnung wurde nach wenigen Stunden wieder aufgehoben. Die Philippinen liegen wie der benachbarte Inselstaat Indonesien auf dem Pazifischen Feuerring, wo der Vulkan Anak Krakatau ausbrach und einen Tsunami mit mehr als 420 Todesopfern auslöste.

Polizeigewerkschaft beklagt

„Staatsversagen“ bei Abschiebung

BERLIN - Die Gefahr von Terroranschlägen, Gewaltkriminalität und aggressiven politischen Auseinandersetzungen hierzulande bleibt aus Sicht der Deutschen Polizeigewerkschaft im neuen Jahr anhaltend hoch. „Dass die Politik diese Entwicklung im Griff hat, glauben immer weniger Menschen“, erklärte der Bundesvorsitzende Rainer Wendt (62). Stichworte seien ein „Kontrollverlust in der Zuwanderungsfrage, Staatsversagen in der Vollstreckung von Abschiebungen, kein Rezept gegen kriminelle Familiencamps sowie ein dramatischer Autoritätsverlust des Staates“. Es bedürfe erheblicher zusätzlicher Anstrengungen, um die Spaltung und Zersetzung der Gesellschaft wieder in den Griff zu bekommen, bilanzierte er und forderte: „2019 muss das Jahr der Inneren Sicherheit werden.“



Gewerkschaftsboss Wendt (62) mahnt mehr innere Sicherheit an.

Zu schwach für EU-Ratspräsidentschaft

Juncker zweifelt an Rumänien

EU-Kommissionschef Juncker (64) und Rumäniens Ministerpräsidentin Viorica Dancila (55) bei einem Treffen in Brüssel.



BRÜSSEL - Rumänien ist eines der jüngsten EU-Mitglieder und soll zum ersten Mal den Vorsitz führen. Aber ist die zerstrittene und international kritisierte Führung des Landes der Aufgabe gewachsen?

Kurz vor Beginn der EU-Ratspräsidentschaft Rumäniens kommt vom Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker (64) deutliche Kritik an der Regierung in Bukarest. Das Land sei zwar „technisch gut vorbereitet“ auf den sechsmonatigen Vorsitz, sagte Juncker der „WamS“. „Ich glaube aber, dass die Regierung in Bukarest noch nicht in vollem Umfang begriffen hat, was es bedeutet, den Vorsitz

über die EU-Länder zu führen. Für ein umsichtiges Handeln braucht es auch die Bereitschaft, anderen zuzuhören, und den festen Willen, eigene Anliegen hintenanzustellen. Da habe ich einige Zweifel.“

Rumänien übernimmt den Vorsitz der EU-Länder zum 1. Januar von Österreich. Das bedeutet, dass das Land Ministerräte leitet, für die EU politische Schwerpunkte setzt und versucht, Kompromisse der derzeit noch 28 Mitgliedsländer zu schmieden.

Die nächsten Monate gelten als besondere Herausforderung: Für den 29. März ist der noch nicht geregelte EU-Austritt Großbritanniens geplant und Ende Mai steht die Europawahl an. Doch steht die rumänische Regierung wegen Mängeln bei Rechtsstaatlichkeit und Korruptionsbekämpfung in der Kritik.

Foto: dpa/Gert Vanden Wijngaert

Stillgelegte Gleise am ehemaligen Bahnhof von Malchow (Mecklenburg-Vorpommern).

Foto: dpa/Lens Böttner

Bahnreform

Über 5400 Kilometer Schienennetz stillgelegt

Die Deutsche Bahn hat seit der Bahnreform Anfang 1994 bundesweit mehr als 5400 Kilometer ihres Streckennetzes stillgelegt. Das geht aus einer Antwort des Verkehrsministeriums auf eine Anfrage der Grünen hervor, die der „Süddeutschen

Zeitung“ vorliegt.

In Betrieb sind demnach heute noch gut 33000 Kilometer. Damit habe der bundeseigene Konzern in den vergangenen 25 Jahren etwa 16 Prozent seines gesamten Netzes aufgegeben.

Die Bahn betonte, eine Streckenstill-

legung werde nur in Betracht gezogen, wenn es zu wenig Fahrgäste oder Gütertransporte gebe. Das Aus für eine Trasse genehmige das zuständige Eisenbahnbundesamt zudem nur, wenn kein anderer Wettbewerber bereit sei, die Strecke weiter zu betreiben.

Die Bundesländer hätten als Besteller von Nahverkehrsleistungen entscheidenden Einfluss darauf, ob eine Strecke stillgelegt wird. Zudem habe der Konzern im gleichen Zeitraum mit neuen Schnelltrassen auf mehr als 1000 Kilometern auch neue Angebote geschaffen.

Foto: Imago



Schwein gehabt: Der Familie passierte bei dem Unfall auf der A 4 zwischen Frankenberg und Hainichen zum Glück nichts, das Wildschwein starb jedoch.

Schwein bremst Skiurlauber aus

FRANKENBERG/HAINICHEN - Eine Familie war am Samstagmorgen mit ihrem BMW auf der A 4 unterwegs, als plötzlich ein Wildschwein über die Fahrbahn lief. Es kam zu einer heftigen Kollision, das Tier starb dabei. Die Eltern und ihre beiden Kinder blieben unverletzt, sie wollten eigentlich zum Urlaub nach Österreich fahren. Durch umfliegende Fahrzeugteile wurde auch ein nachfolgender Peugeot beschädigt. Der genaue Sachschaden ist noch unbekannt.

Die Frontpartie des Unfallwagens ist total im Elmer.



Foto: Harry Härtel/Haertelpress

Auch wegen der Silvester-Knallerei Chemnitz droht jetzt dicke Luft

Silvester steht vor der Tür. Ungeduldige zünden schon Knaller. Millionen Raketen werden dann morgen zur Mitternacht wieder in den Nachthimmel steigen. Das schöne Feuerwerk hat aber auch negative Seiten: Die Luft ist dann „zum Schneiden“ und Tonnen von Feinstaub werden freigesetzt. Doch wer glaubt, Feinstaub ist nur Silvester ein Thema, liegt daneben.

Jährlich werden in Deutschland zirka 4500 Tonnen Feinstaub (PM - Particulate Matter, PM10) durch das Abbrennen von Feuerwerkskörpern frei - das Gros davon in der Silvesternacht. Die Menge entspricht in etwa 15,5 Prozent der jährlich im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge und zirka 2,25 Prozent aller PM10-Emissionen (203 070 Tonnen).

Feinstaub - das sind winzige, nur Millimeter-Bruchteile große und fürs menschliche Auge unsichtbare Staubteilchen. Feinstaub kommt in der Natur vor (zum Beispiel durch Bodenerosion) und wird vom Menschen erzeugt durch Emissionen aus Kraftfahrzeugen, Kraft- und Fernheizwerken, Öfen und Heizungen in Wohnhäusern, bei der Metall- und Stahlerzeugung

oder beim Umschlagen von Schüttgut. In Ballungsgebieten ist der Straßenverkehr die dominierende Staubquelle. Dabei gelangt Feinstaub nicht nur aus Motoren (vorrangig aus Dieselmotoren) in die Luft, sondern auch durch Bremsen- und Reifenabrieb sowie durch die Auf-

wirbelung des Staubes von der Straßenoberfläche. Auch die Landwirtschaft erzeugt durch die Emissionen gasförmiger Vorläuferstoffe, (insbesondere Ammoniakemissionen aus der Tierhaltung) Feinstaub. Klein und gemein: Feinstaub schädigt nachweislich die menschliche Gesundheit.



Dieselmotoren erzeugen besonders viele Feinstaub-Emissionen: An der Leipziger Straße in Chemnitz ermittelt eine Umweltmessstation permanent die aktuellen Feinstaubwerte.

Foto: Sven Glasberg

Diverse Erkrankungen der Atemwege, -organe, der Gefäße und des Nervensystems führt man auf ihn zurück. In der EU gelten seit 2005 PM10-Feinstaub-Limits. Der Tagesgrenzwert beträgt 50 Mikrogramm/Kubikmeter und darf nicht öfter als 35 Mal im Jahr überschritten werden. In Chemnitz gibt es zwei Messpunkte zum Überwachen der Luftqualität - Leipziger Straße und Hans-Link-Straße. Zwischen 2013 und 2018 gab es 2014 die meisten Überschreitungstage (36) an der Leipziger Straße. 2018 registrierte man am gleichen Standort bislang 10 solcher Tage.

Gut möglich, dass am Neujahrstag gleich das erste Mal der

Feinstaub-Grenzwert „gerissen“ wird. „Die Nähe begeisterter Feuerwerker zur Messstation und insbesondere die meteorologischen Bedingungen beeinflussen das Ergebnis sehr“, erklärt Karin Bernhardt, Pressesprecherin des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Heißt: Mit etwas Glück ist die „dicke Luft“ bald vom Winde verweht. PL



Abgefackelte Überbleibsel der Silvesternacht: Am Neujahrsmorgen sind die verglühten Knaller in der Chemnitzer Innenstadt nur noch ein Fall für die Müllabfuhr.

Doppelt gefährlich: Solche „Polenböllern“ sind nicht nur hochexplosiv, sondern entwickeln beim Abbrennen auch gefährliche Stoffe für Lungen, Gefäße und das Nervensystem.

Fotos/Montage: dpa/Tobias Kleinschmidt, Klaus Jedlicka

Schmeckt schließlich auch nach dem Fest Hier gibt's noch Glühwein!



Heiß gemacht: Jenny (23, l.) und Diana (27) bieten im Turmbrauhaus am Neumarkt Glühbier (l.) und Glühwein.

CHEMNITZ - Da, wo letztes Wochenende noch der Weihnachtsmarkt stand, herrscht nun gähnende Leere. Aber nicht in der Kehle. MOPO am Sonntag gibt Tipps, wo Sie auch jetzt noch Glühwein (Tassenpreis meist 2,50 Euro) trinken können.

Bleiben wir am Markt. „Wir machen Ihnen auf Nachfrage gerne was warm“, sagt Tino Horn (49) vom Restaurant „Di-

nea“ in der „Galeria Kaufhof“ (4. Etage). Er und sein Team haben noch einiges auf Lager. Grund: „2018 war kein gutes Glühweinjahr“, so Horn.

Auch um die Ecke sind geisthaltige Heißgetränke zu haben. „Bei uns gibt es sie noch, so lange die Vorräte - etwa bis Anfang Februar - reichen“, sagt André Donath (54) vom Turmbrauhaus. Er und sein Team bieten erzebirgischen Glühwein und

Glühbier aus hellem Bockbier mit Sauerkirsch-Nektar.

Am Stadtrand peilt das „Chemnitz Center“ den Glühweindaueraussschank-Rekord an. Centermanager Thomas Stoyke (36): „Unser Weihnachtsmarkt hat bis Silvester geöffnet. Danach werden wir Maria Lichtmess feiern und auch die große Erzebirgs-Pyramide mit Ausschank bis zum 2. Februar stehen lassen.“ mfr

Radler (30) stirbt nach Unfall

ZWICKAU - Tragischer Unfalltod: Ein Radfahrer (†30) wurde am Freitagabend in der Leipziger Straße von einem VW-Transporter überrollt, er unterlag nach am Unfallort seinen Verletzungen. Zuvor

war es zu einem Zusammenstoß zwischen beiden Verkehrsteilnehmern gekommen, sowohl Radler als auch Transporter waren stadtauswärts unterwegs. Die VW-Fahrerin (58) erlitt einen Schock.

Messer gezückt und abgezockt

CHEMNITZ - Ein Jugendlicher (16) wurde am Freitagabend in der Max-Saupe-Straße von zwei Männern bedroht. Diese ver-

langten Geld von ihm, zückten ein Messer und nahmen ihm schließlich Bargeld ab. Laut Opfer waren beide etwa 20, sahen südländisch

aus und sprachen gebrochen Deutsch. Die Polizei sucht nun Zeugen der Tat. Bitte melden Sie sich unter der Nummer: 0371/3 87 34 48.

So erreichen Sie uns

REDAKTION
0351/48 64 26 31
E-MAIL
sonntag@tag24.de
ANZEIGEN
0351/84 04 44
ABO-SERVICE
0351/48 64 26 86

Die Bildungs-, Job- und Gründermesse in Sachsen

Karriere start

Über 500 Aussteller auf 20.000 m²

MESSE DRESDEN
18. – 20. Januar
Fr. 9–17 Uhr, Sa./So. 10–17 Uhr
www.messe-karrierestart.de



Kostenlose App laden!

Sie finden uns auf



Das Konzertjahr 2019 hat viele Highlights

Stars nehmen Kurs auf Sachsen

DRESDEN/CHEMNITZ/LEIPZIG - Ein Highlight jagt das nächste. Wer die großen Namen auf Durchreise nicht verpassen möchte, sollte schleunigst zum Tickethändler seines Vertrauens. Das Konzertjahr 2019 ist nämlich vollgepackt mit Stars und Sternchen. Hochkarätige nationale und internationale Acts haben bereits für Shows in Sachsen zugesagt.

LEIPZIG
11.04. - Eros Ramazzotti
11.03. - Herbert Grönemeyer
19.03. - Revolverheld
09.04. - Mark Forster
11.06. - Udo Lindenberg
05.10. - David Hasselhoff
02.11. - Ben Zucker
09.11. - Michael Bublé

DRESDEN
15.01. - Heinz Rudolf Kunze
01.02. - Ella Endlich
09.02. - Glashaus
06.03. - Max Giesinger
14.04. - Katrin Wettin
27.04. - Christian Steffen
01.05. - Maite Kelly
07.06. - Matthias Reim
12./13.06. - Rammstein
05.07. - Die Fantastischen Vier
06.07. - Feine Sahne Fischfilet
17.07. - The Beach Boys
20.07. - Marteria, Casper
30.07. - Katie Melua
03.08. - Michael Patrick Kelly

15.08. - Status Quo
22.08. - Rea Garvey
28.10. - Fettes Brot
30.11. - Knorkator
01.12. - Mia.

CHEMNITZ
07.07. - Albert Hammond
01.09. - Angelo Kelly & Family
03.11. - Ben Zucker
04.11. - Annett Louisan

KAMENZ
08. und 09.06. - Roland Kaiser und Band

Glasperlenspiel

Ihr Hit „Geiles Leben“ ist seit 2015 in aller Ohren. Am 2. März statt Glasperlenspiel Dresden einen Besuch im Alten Schlachthof ab. Mit ihrem neuen Album „Licht & Schatten“ touren sie mit einem Mix aus Pop und Elektro-Bestsellern durch die Republik.

Barbara Schöneberger

„Eine Frau gibt Auskunft“ - so heißt die neue Platte von Barbara Schöneberger. Der Titel darf wörtlich genommen werden. Auch die Show verspricht wertreich zu werden. Termine: 18. März im Gewandhaus Leipzig, einen Tag später in der Stadthalle Chemnitz.

Fotos: Stephan Malsdorf, opa (3), Holm Hells, Eric Münch

Amigos

Mit ihrer „110 Karat“-Tour feiern die Amigos 100 Gold- und Platinauszeichnungen. Mit dieser glänzenden Bilanz haben sie sich den Titel als Europas erfolgreichstes Schlagerduo verdient. Am 8. November kommen die hessischen Brüder in die Stadthalle Chemnitz.

AnnenMayKantereit

Am 24. August kommen AnnenMayKantereit mit frischen Songs zu den Filmnächten am Elbufer in Dresden. Die Tickets sind bereits vergriffen. Aber Filmnächte-Fans wissen: Auch an den angrenzenden Elbwiesen kann das Konzert mitgehört werden...

Die Fantastischen Vier

Smudo, Michi Beck, Andreas Rieke und Thomas D. - da klingelt es sofort! Mit „Captain Fantastic“ bringen die Fanta 4 bereits ihr zehntes Album auf den Markt. Am 11. Januar sind sie in der Arena Leipzig, am 5. Juli bei den Dresdner Filmnächten.

André Rieu

Der Stargeiger André Rieu tourt seit 30 Jahren um die ganze Welt. Am 2. Mai kommt der „Walzerkönig“ mit seinem Johann Strauss Orchester in die Arena Leipzig - mit einer gewaltigen Ladung aus Walzern und Melodien aus Operette und Musical.

Endlich Welterbe! Blaudrucker hoffen auf neuen Schwung

PULSNITZ - Das Traditionshandwerk des Blaufärbens droht aussterben. Mit der kürzlich erfolgten Aufnahme auf die Unesco-Liste des Immateriellen Kulturerbes hofft die Zunft jetzt auf neuen Schwung.

Cordula Reppe (57) gehört zu den letzten Blaufärbern in Deutschland. Ihr gusseiserner Bollerofen steht in einer Blaudruckwerkstatt in Pulsnitz. „Sie werden gleich ihr blaues Wunder erleben“, sagt sie und geht zu einem gigantischen, im Boden versenkten Topf. Langsam kurbelt sie aus dieser Färber-

küpe eine in Falten gelegte Stoffbahn aus dem Nass. Doch sie ist nicht etwa blau, sondern frühlingsgrün! „Was gut grünt, wird an der Luft später blau“, erklärt Reppe.

Die Technik des Blaudrucks hat Jeremias Neuhofer aus Augsburg von England 1689 mit nach Deutschland

land gebracht. Mit der Geschichte des Druckverfahrens hat sich Katja Fietz im Rahmen ihrer Abschlussarbeit an der Fachhochschule in Dresden beschäftigt. Aus Blaudruck-Stoffen hat sie eine eigene Mode-Kollektion mit 20 Teilen entworfen und geschneidert. „In der Hochzeit des

Blaudrucks im 19. Jahrhundert finden wir europaweit rund 7 000 Werkstätten“, sagt sie.

Heute gibt es laut Unesco nur noch 12 Betriebe in Deutschland, 15 weitere in anderen europäischen Ländern. Mit acht anderen Blaudruckern hat Reppe die Bewerbung um die Aufnahme auf die Unesco-Welterbeliste vorangetrieben. Für sie und die Modedesignerin Fietz ist der Blaudruck eine traditionelle Drucktechnik mit Potenzial und braucht jetzt dringend Nachwuchs und eine Imagepolitik jenseits der „Tischdecken mit Streublümchen“.



Druckvorlage für weihnachtliches Blaudruck-Motiv: Dieser Räuchermann erscheint später in weiß auf blauem Stoff.

Hier wird das ganze Jahr lang munter „blau gemacht“: Cordula Reppe hält in einer der ältesten sächsischen Blaufärbereien das Traditionshandwerk am Leben.



Zauber des Blauen Wunders: Blaufärberin Cordula Reppe (57) zeigt in ihrer Pulsnitzer Manufaktur Decken mit Weihnachtsmotiven.



Fotos: opa

DIE NEUE UNABHÄNGIGKEIT.

DER BMW X3. AUCH MIT BUSINESS PAKET ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN.



Freude am Fahren



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Döbelner Atlantics GmbH sorgt weltweit für den „Guten Rutsch“



Mit den Evakuierungsrutschen für Kindertagesstätten (hier Kita Niederdorf in Sachsen) fing alles an.

Bei dieser Firma läuft's richtig glatt

Von Rita Seyfert

DÖBELN - Ob Katar, Südafrika oder die USA - ein Döbelner Unternehmen liefert Rutschen in alle Welt. Seit mehr als 25 Jahren ist die Atlantics GmbH schon im Geschäft. Die längste Rutsche des Schwarzwalds und sogar Deutschlands größtes Rutschen-Terminal im Sonnenlandpark bei Chemnitz entstanden in den Hallen der hierzulande wenig bekannten Firma.

Palmen zieren das Logo des Döbelner Rutschen-Herstellers „Atlantics“. René Clausnitzer (49), einer der drei Firmengründer: „Ursprünglich wollten wir ja Spielwaren aus Fernost per Frachtschiff über den Atlantik importieren und hier verkaufen.“ Und in Singapur, Taiwan oder Hongkong

wüchsen eben Palmen. Doch dann kam alles ganz anders. Damals, 1992, steckte das Gründer-Team die Köpfe zusammen. Man kannte sich aus der Finanzbranche. Nach der Wende arbeitslos geworden, suchten sie neue Perspektiven. An Ideen mangelte es nicht, aber am Kapital. Denn die Asiaten wollten ihr Spielzeug

Bevor die Stahlbauer aktiv werden, entwirft Konstruktionstechniker Stefan Goldammer (35) die Rutschen am Computer.

aus der Massenproduktion nur containerweise verkaufen. Die Rechnung ging nicht auf.

Interessenten für Wippe, Schaukel und Federtier gab es aber trotzdem; auch Rutschen waren gefragt. Also änderte die blutjunge Firma ihr Geschäftsmodell. Statt nach Fernost zu spielen, suchten die Macher nun um die Ecke. Hersteller für Spielplatz-Ausstattungen waren schnell gefunden. Der erste wirtschaftliche Erfolg stellte sich ein.

So langsam ins Rutschen kam das Ganze 1996. Die Stadtverwaltung Altleben (Sachsen-Anhalt) wollte eine Evakuierungsrutsche für einen Kindergarten - und zündete damit eine Vorreiter-Idee! „Das war ein Pilotprojekt“, erzählt René Clausnitzer. Zu diesem Zeitpunkt rechnete noch niemand mit der Verabschiedung des neuen Brandschutzgesetzes. Doch 1999 war es soweit. Plötzlich mussten alle Kitas, Schulen und öffentliche Einrichtungen einen zweiten Fluchtweg haben.

„Das erste Genehmigungsverfahren war ein langer Weg“, erinnert sich Rutschen-Chef Clausnitzer. Heute ist die Evakuierungsrutsche anerkannt. Die Vorteile liegen auf der Hand! „Eine Fluchttreppe ist totes Kapital“, sagt er. Auf einer Evakuierungsrutsche hingegen können Kinder täglich mit viel Spaß für den Notfall üben. Und was

geht schließlich schneller, als im Falle eines Feuers in Sicherheit zu rutschen?!

2000 kam die Rutsch-Partie dann richtig in Fahrt. Ein Besitzerwechsel bei der dänischen Herstellerfirma stellte die Weichen. Man wurde sich nicht mehr einig. Atlantics machte aus der Not eine Tugend - und ging selbst in die Produktion.

„Erst einmal stellten wir hauptsächlich Evakuierungsrutschen und einfache Spielrutschen her.“ Doch die Werkräume in der ehemaligen Bäckerei in der Mastnerstraße wurden schnell zu eng. Um richtig loslegen zu können, mussten größere Hallen her. 2003 zog Atlantics auf das 8000-Quadratmeter-Betriebsgelände neben dem Dänischen Bettenlager in Döbeln-Ost. Hier in den acht Werkhallen erschlossen sich die Stahlbauer nach und nach auch alle anderen Bereiche. Heute bauen die 42 Mitarbeiter alles von Erlebnisrutschen über Wasserrutschen bis hin zur Paketrutsche. Und mit dem jüngst verabschiedeten „Gute-Kita-Gesetz“ steigt derzeit auch wieder die Nachfrage nach Evakuierungsrutschen.

Inspizieren ihre Rutschen: Firmengründer René Clausnitzer (49, rechts) und Geschäftsführer Thomas Büchel (38).



Ganze 186 Meter Rutschvergnügen! Europas längste Röhren-Rutsch-Partie gibt's am Baumkronenweg Waldkirch im Schwarzwald.

Rutschen der Superlative

Deutschlands höchstes Rutschen-Terminal im Sonnenlandpark Lichtenau bei Chemnitz ist nur eines von zahlreichen Prestige-Projekten der Döbelner Rutschen-Könige. Der 30-Meter-Turm mit insgesamt neun Rutschen soll im kommenden März eröffnet werden. Europas längste Röhrenrutsche steht allerdings nicht in Sachsen, sondern im Schwarzwald. Wer dort den „Baumkronenweg Waldkirch“ nach oben gewandert ist, kann entweder wieder zurückwandern - oder rutschen! Etwa 300 bis 400 der geschweißten Edelstahlrohre exportiert Atlantics inzwischen jährlich in mehr als 50 Länder, darunter auch nach Paraguay, Guatemala oder Neukaledonien (Südpazifik).

Stahlbauer dringend gesucht

Atlantics expandiert - und sucht dringend nach Fachkräften. „Wir würden gerne neue Mitarbeiter in unserer Familie begrüßen“, sagt Rutschen-Chef René Clausnitzer. Sechs freie Stellen sind derzeit zu besetzen. Gesucht werden vier Metallbauer, ein Statiker und ein Monteur. Zudem bildet Atlantics seit 2014 auch Lehrlinge aus. Ab September 2019 seien auch wieder zwei bis drei Azubis denkbar.



Mit einem Rohrhand-schleifer poliert Rutschenbauer Thomas Seltmann (51) den Handlauf schön glatt.

“WENN DU DENKST, WIR SIND NUR IRGEND EIN ARBEITGEBER DON'T APPLY.”

Ivelina, IT-Expertin

“BEI DER DEUTSCHEN TELEKOM gestalten wir gemeinsam die digitale Welt und Deine berufliche Zukunft. Wir erkennen und fördern Talente von Anfang an. Mehr erfahren: telekom.com/karriere



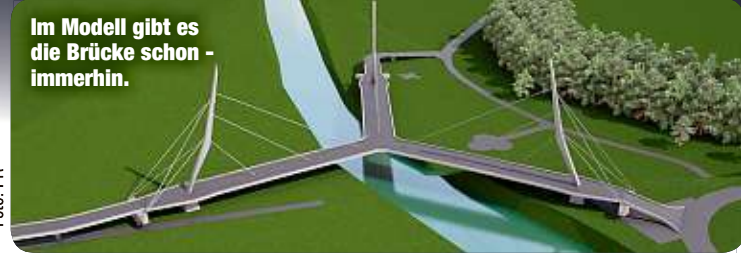
ERLEBEN, WAS VERBINDET.



Singapurer weihen eine Rutsche der Döbelner Atlantics GmbH ein.

Wie unsere Geschichten des Jahres weitergingen

Das war 2018



Drei Länder, (k)eine Brücke?

Was ewig währt, wird endlich gut? Seit nunmehr 15 Jahren träumen die Lokalfürsten in Großraum Zittau von einer Dreiländerbrücke am Dreiländerpunkt. Im Jahr 2004 übernahmen die Deutschen die Planung, später die Tschechen. Viel Wasser floss die Weiße hinab, nichts geschah. Inzwischen explodierten auch die geplanten Kosten, die Verwirklichung des Traumes rückte in weite Ferne. Doch dann erwärmte der neue

Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien sein Herz für das Projekt. Seitdem die Polen die Planung in der Hand haben, geht es voran. Im Oktober kam von allen drei beteiligten Ländern grünes Licht für die Planung. Und am 29. November reichten die federführenden Polen den Antrag für die Fördermittel ein. Jetzt ist die EU am Zug - eventuell dauert es nun weniger als weitere 15 Jahre.

Nanu, was ist das denn? Immerhin kein Plastik.



Kolumne statt Rucksack

Einmal mit dem Rucksack um die Welt: Gina (25) aus Dresden hat sich diesen Traum erfüllt. Wie wir im Juni berichteten, ließ die Studentin der Ingenieurwissenschaften es sich nicht nur an Traumstränden gutgehen - sie tat auch selber viel Gutes. Mit der Initiative @thetrashbackproject rief sie in sozialen Medien dazu auf, Plastikmüll zu vermeiden - gerade in Asien ein Riesensproblem. Mittler-

weile ist Gina zurück in Deutschland, studiert wieder, doch ihr Engagement „geht definitiv weiter“, wie sie uns verspricht. Gina hat jetzt sogar eine Kolumne bei „Tag24“, in der sie darüber schreibt, wie man auch bei uns Müll vermeiden kann. Sehr loblich! Und das Reisen? „Vielleicht bald ein Skiurlaub, doch das Studium hat jetzt Priorität“, sagt Gina, und es klingt nur ein klitzekleines bisschen wehmütig.



Weltluft schnuppern - ein herrliches Gefühl.



So vermüllt sehen viele Strände aus.



Gina hatte auf Reisen viel Spaß, griff aber auch ein ernstes Thema auf.

Ein Jahr ist schnell vorüber - und doch voller Geschichten. Was vor Monaten noch Schlagzeilen machte, hat man mitunter längst nicht mehr auf dem Schirm. Dabei bleibt die Zeit natürlich nicht stehen, dreht die Erde sich immer weiter. Auch manche Geschichte bekommt naturgemäß eine neue Wendung. Wir haben mal nachgeschaut und nachgehakt, was aus unseren Sonntags-Geschichten im Laufe eines Jahres geworden ist.

Die Dürre wird sich bis ins nächste Jahr hinein auswirken.

Erbärmliche Ernte

Im März knallte noch einmal sibirische Kälte in Sachsens Äcker - Wintergerste und andere Saaten erfroren. Weil noch lange alles nass blieb, konnten die Sommerarten erst viel zu spät ausgetragen werden. Doch Sachsens Landwirte sprachen sich Mut zu: „Lächelt und schüttelt, es könnte

schlimmer kommen!“ Und sie lächelten und schüttelten. Und es kam schlimmer! Eine Dürre nie gekannten Ausmaßes zog über das Land. Die Erde zerfiel zu Staub, Stöße für einen Tropfen Regen waren vergebens. Die Ernte war zum Heulen, in den Ställen hungerte das Vieh. Einige Betriebe gaben auf. Die Regierung legte eine Dürrehilfe auf, doch das Antragsprozedere ist derart bürokratisch, dass kaum ein Bauer bisher etwas ausgezahlt bekam. Also lächeln sie und schütteln. Schlimmer kann es im nächsten Jahr gar nicht kommen...



Die Trockenheit brachte Landwirte zum Verzweifeln.

Aufträge aus Übersee

Die Camman Gobbelin Manufaktur aus Niederwiesa knüpft an alte Traditionen an. Unter der Marke „neue pillnitzer werkstätten“ fertigt sie auch edle Seidenbilder. Im Frühjahr schickte sich der Betrieb nun an, Amerika mit diesen Kunstwerken zu erobern. Hat es geklappt? Manufaktur-Inhaber Torsten Bätz (54) berichtet: „Wir haben an das Nationale Seidenmuseum in Weston 20 Seidengemälde mit dem berühmten Motiv der

Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung verkauft.“ Nach New York konnte er zudem hochwertige Tapissere ausliefern. Bätz: „Wir sind guter Hoffnung, dass weitere Aufträge aus Übersee kommen.“



Unklar, wo Storch Luther abgeblieben ist.

Luther auf Abwegen

Im Februar hatten die Kita-Kinder vom Oderwitzer „Knipsenland“ einen tollen Grund für Exkursionen: Auf dem Schornstein der alten Färberei hatte sich ein Storch zum Überwintern niedergelassen. Allerdings blieb die „Fußbodenheizung“ aus.

Über den Ring konnte der Adebarr identifiziert werden: Es handelt sich um „Luther“, einen Storch mit Geschichte. Er musste in Sachsen-Anhalt aufgepäppelt werden, weil ein

Unmensch ihm mit dem Luftgewehr in den Flügel geschossen hatte. Offensichtlich war er noch zu schwach für die Südturnee.

Im März wurde er bei Bautzen noch einmal an der Spree gesichtet, danach nimmermehr. Ist er etwa verhungert? Experte Michael Kaatz vom Storchenhof Loburg: „Es ist nicht unnormal, dass wir von Störchen ohne feste Nestbindung eine Weile nichts hören.“ Vielleicht taucht er im kommenden Frühjahr woanders auf...



Michael Kaatz vom Storchenhof Loburg.

Foto: Annett Paul, privat



Petry und die Blauen

Nach ihrem Parteiaustritt tritt bei der AfD gab sich Frauke Petry (43, Foto) im Januar im Interview kämpferisch. Mit ihrer neu gegründeten Partei „Die Blauen“ will sie angreifen, den Politikbetrieb aufmischen. Daran hält die Nationalkonservative fest. Die „Blaue Partei #TeamPetry“ konzentriert sich gegenwärtig auf die Vorbereitung der Landtagswahlen in

Sachsen und Thüringen. „Sachsenweit flächendeckend sind Regionalgruppen aufgebaut worden. Im zeitigen Frühjahr werden die Listen für die Wahlen aufgestellt“, erklärt Frauke Petrys Sprecher, Oliver Lang. Die jüngsten Prognosen sehen für Petry allerdings mies aus. Ihre Blauen werden im aktuellen „Sachsen-Trend“, den das Meinungsforschungsinstitut INSA für die „Bild-Zeitung“ erhebt, unter „Sonstige“ mit - insgesamt - drei Prozent erwähnt.



Die Bergwacht hilft. Oft rettet sie sogar Leben.



Foto: Stefan Füssel, Marko Förster

Frieden am Berg

Im Mai berichteten wir über einen Zwist zwischen dem Kreisverband Sebnitz des Deutschen Roten Kreuz und den sogenannten „bergfernen“ Bergwacht-Bereitschaften, die in der Sächsischen Schweiz ehrenamtlich Dienst tun. Beide Seiten konnten sich nicht auf einen Mitwirkungs-Vertrag verständigen. „Im Prinzip sind wir uns mittlerweile einig. Inhaltlich steht jetzt das Papier“, sagt

Christian Walter von der Bergwacht Meißen, der stellvertretend für die Bereitschaften am Verhandlungstisch saß. Übers Jahr gab es mehrere moderierte Vermittlungsgespräche zwischen beiden Parteien. Im Winter/Frühjahr 2019 soll der Kontrakt nun unterzeichnet werden.



Verhandlungsführer Christian Walter

Fortsetzung von den Seiten 10/11

Zünsler nervt weiter

St. Wolfgang ist jetzt deutlich leiser.

Friedhofsgärtner Thomas Nicko aus Dresden zeigt, was der Zünsler anrichtet.

Frühes Läuten ist jetzt leiser

Heiliger Bimbam, das war ein Streit Anfang des Jahres in Schneeberg: Anwohner hatten sich beschwert, dass die Glocken der St.-Wolgangs-Kirche sie zu unchristlich früher Stunde aus den Träumen reißen. Nun hat das Geläut aber Tradition: Seit Jahrhunderten werden so um 5 Uhr morgens die Bergleu-

te zur Schicht gerufen. Pfarrer Frank Meinel (58, Foto) über den Ausgang des Glocken-Streits: „Die übergroße Mehrheit der Schneeberger hat sich für den Erhalt dieser Tradition ausgesprochen.“ Den Beschwerdeführern kam man im Jahresverlauf trotzdem entgegen. Meinel: „Der alte Kläppel der Glocke wurde ausgetauscht. Jetzt läutet die Glocke leiser.“

Deutschlands ältestes Spielwarengeschäft von außen.



Es bleibt in der Familie

Zwölfter Generationswechsel im ältesten Spielwaren-Geschäft Deutschlands! Das steht in Torgau, und schon seit 330 Jahren geht der Betrieb in der Loebner-Dynastie immer vom Vater auf den ältesten Sohn über. In diesem Jahr war es wieder soweit. An seinem 65. Geburtstag, am 26. Mai, übergab Jörg Loebner an seinen Sohn. Damit ist Ingo Loebner (41) jetzt gleich doppelt gefordert. Dass die ganze Verantwortung nun allein auf seinen Schultern lastet, ist wohl die kleinere Hürde. Eine größere gibt es noch. Denn auch ein Stammhalter muss her! Irgendwann muss der neue Spielwaren-König sein Vermächtnis schließlich in die Hände des nächsten Loebner-Prinzen legen. Bislang lässt das freudige Ereignis aber auf sich warten. Ingo Loebner: „Ich arbeite dran.“ sey



Sohn Ingo und Vater Jörg Loebner mit Teddy.

Armes Aschenbrödel

Zu Ostern sollte endlich ein Weihnachtsräger geklärt werden. Denn „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“, welches als Musical in Dresden und Leipzig im letzten Jahr aufgeführt werden sollte, war ausgefallen. Tausende Karten waren bereits verkauft - die Firma versprach, spätestens im Sommer eine Rückzahlung zu organisieren. Und die Show sollte natürlich nachgeholt werden.

Dazu kam es aber nicht. Die Veranstalterin „Icestorm Live GmbH“ musste im Sommer Insolvenz anmelden. Das Verfahren



In Sachsen wurde es nichts mit Aschenbrödel auf der Bühne.

läuft noch. Karteninhaber werden hintangestellt und dürfen nur auf ein paar Krümel aus der Konkursmasse hoffen. Das hat Aschenbrödel wirklich nicht verdient! Pavel Travnicek (68),

der Prinz aus dem Original-Film, sollte bei der Show den König geben. Er spielt diese Rolle derzeit auch in einem Bühnenstück - leider in Prag und auf Tschechisch.

Gärtner schlugen im Mai Alarm. Der Buchsbaumzünsler breitete sich in Dresdens Hecken aus. Ob auf Friedhöfen oder in den Gärten vom Grünflächenamt, die aus Ostasien eingeschleppte Schmetterlingsraupe nagte die Buchs-Sträucher ratzekahl. Katastrophal: In Kombination mit Buchsbaumkrebs und Buchsbaumpilz führt die Plage zum Absterben der Gehölze.

Entwarnung für 2019? Fehlanzeige! „An der Situation hat sich seit der Jahresmitte nichts Wesentliches geändert“, hieß es auf MORGENPOST AM SONNTAG-Nachfrage. Vielmehr habe der trockene und warme Sommer die Vermehrung des Falters begünstigt. Somit sei im kommenden Jahr wieder mit einem verstärkten Auftreten zu rechnen.

Zwar könnten Hobby-Gärtner die grünen Raupen einfach absammeln oder mit Pheromon-Fallen gegensteuern. In größeren Anlagen sei die Methode jedoch wenig zielführend. Die historischen Gärten müssen also auch im kommenden Jahr bangen.

Das Airline-Logo ist schon von der Maschine entfernt.



Flugzeug als Filmkulisse

Seit 2016 gammelte ein 25 Jahre alter Airbus A310 der Pakistan International Airlines (PIA) auf dem Leipziger Flugplatz vor sich hin. Zehntausende Euros an Standgebühren waren aufgelaufen. PIA wollte ursprünglich mit einem Linienflug zwischen der Messestadt und New York pendeln. Als Gastgeschenk brachte der Airline-Manager schon mal den Jet mit nach Leipzig, parkte ihn auf dem Flugplatz. Doch dann musste er PIA verlassen. Auch die neue Flugverbindung wurde abgeblasen. Jetzt gehört der Airbus offiziell dem

Flughafen Leipzig/Halle. Im Sommer einigten sich die Airportbetreiber mit der pakistanischen Fluggesellschaft auf den Verkauf der Maschine. Die Standgebühren wurden offenbar mit dem Kaufpreis verrechnet. Das PIA-Logo mit Stern und Halbmond wurde vom Flieger entfernt. Die Triebwerke sind ausgebaut, wurden an die türkische Fracht-Airline ULS verkauft. „Die Maschine soll für Übungen der Flughafenfeuerwehr und zum Eisteilungstraining zum Einsatz kommen“, sagt Flughafensprecherin Evelyn Schuster. „Auch Filmcrews haben großes Interesse angemeldet.“

Die Route führt auch durch Tschechien.



Radstrecke kommt gut an

Nach dem grandiosen Erfolg des Stoneman Miriquidi für Mountainbiker feierte man im Frühsommer die Einweihung einer gleichnamigen „Road“-Strecke für Radrennfahrer. Die Tour (Länge 290 Kilometer, über 4900 Höhenmeter) führt über den deutschen Erzgebirgskamm und entlang des tschechischen Egergrabens. Radsportlegende Olaf Ludwig kam zur Eröffnung und zeigte sich begeistert.

Gran-diose Ausblicke, fordernde Anstiege, herrliche Abfahrten - der Radweg hat viel zu bieten. „Die neue Strecke wird sehr gut angenommen. Das Erzgebirge insgesamt als Destination für Radsportler wird immer beliebter“, freut man sich im regionalen Tourismusverband.

Olaf Ludwig



Der Weg ist das Ziel - auf geht's!

Leitung statt Brunnen



Die Altenbergerin Mandy Schmieder beim Wasserholen.

Durch den Dürre-Sommer saßen auch tausende Hauseigentümer plötzlich auf dem Trockenen - die Wasserhähne in Bad und Küche waren versiegt. Besonders in Sachsens Gebirgsregionen mussten Wasserversorger mit Tankwagen das wertvolle Nass an die Hochbehälter bringen. Und in den Wasserwerken standen „Selbstabholer“ mit Kanistern Schlange. Das Problem: Als es in den Neunzigern noch Fördermittel für den Anschluss ans

Wassernetz gab, winkten einzelne Selbstversorger-Ortschaften ab. Motto: „Wir haben unser Wasser schon immer aus eigenem Brunnen gezogen - warum sollte der versiegen?“ Nur langsam kehrt etwas Feuchtigkeit in die Brunnen zurück. Und nun rennen die Betroffenen den Wasserversorgern die Bude ein, wollen dringend einen Anschluss. Problem: Sämtliche Förderprogramme sind längst ausgelaufen.

Lesen Sie weiter auf den Seiten 14/15

Fortsetzung von den Seiten 12/13

Foto: Egon Kamprecht



Pistenärger ist beigelegt

Holzhausen hat noch die Kurve gekriegt. Oder anders formuliert: Die Zukunft des größten Skigebietes Mittelsachsens ist gesichert. Der Streit um die Nutzung eines Grundstückes, auf dem sich wichtige Liftanlagen und ein Stück Skihang befinden, ist beigelegt. Anfang des Jahres hatte der Konflikt noch ein Gericht beschäftigt. Nun, im Dezember,

konnte die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle mitteilen, dass sie einen Pachtvertrag über 20 Jahre mit dem Landeigentümer für das umstrittene Grundstück abgeschlossen hat. In der Woche vor dem 3. Advent fiel dann noch kräftig Schnee und in Holzhausen startete die alpine Wintersportsaison. Schön wie ein Wintermärchen...



Beim Dresdner Oktoberfest sprang Melanie Müller für den erkrankten Icke Hüftgold ein.

Läuft bei Melanie...

„Erfüllt, stressig, schön“, fasst Melanie Müller ihr Jahr 2018 knapp zusammen. Auf Mallorca boomt ihre Wurstbude, Mitte des Jahres hat die Blondine sogar einen zweiten Laden auf der Balearischen Insel eröffnet. In ihrer Filiale in Deutschland wollte es nicht recht laufen. „Das Grillmüller-Geschäft 2018 auf Mallorca lief super. Das in Leipzig habe ich, weil es an dieser Stelle wirklich keinen Spaß machte, sehr schnell wieder abgegeben“, so die Ex-Dschungelkönigin.

Vom Ballermann gibt's nur eine kurze Verschnaufpause: „Ab März werde ich dort wieder die Partywütigen unterhalten“, so Melanie. Dass das Party-Leben auf Malle ein Knochenjob ist, zeigte ein Vorfall im Oktober. Melanie musste nach einer Show mit Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall ins Krankenhaus. „Ich hatte mich Gott sei Dank nur stark verzerrt“, sagt die Entertainerin. „Kein Grund, kürzerzutreten.“ Privat könnte es für die Blondine nicht besser laufen.

Töchterchen Mia Rose, so Müller, habe bereits vor zwei Wochen ihre ersten Schritte gemacht. Und wie sieht's mit weiterem Nachwuchs aus? „Wir denken, Mia könnte schon ein Geschwisterchen gebrauchen und bemühen uns schon darum...“



Töchterchen Mia Rose wächst und gedeiht.

Fotos: Petra Hornig, Frank Schmidt



MP Michael Kretschmer (CDU)

Zweiter Tunnel bleibt Zukunftsmusik

Während seines Antrittsbesuchs beim Leipziger Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD) lehnte sich der neue Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) gleich mal weit aus dem Fenster: „Wird sind offen für jeden klugen Vorschlag.“ Dabei bezog er sich auf ein Lieblingsprojekt von Jung: ein zweiter Bahntunnel durch die City.

Doch bevor der Bohrer loslegt, musste Stadtsprecher Matthias Hasberg auf die Euphoriebremse treten: „Es bleibt eine Vision. Was Herr Kretschmer zugesagt hat, ist Geld, um eine Vorprüfung vorzunehmen.“

Und auch da hat sich noch nicht viel getan. Aktuelle Stellungnahme der Stadt:

„Die Beauftragung einer ersten Grobuntersuchung zu einem zweiten Nahverkehrstunnel befindet sich noch in der Abstimmung mit dem Freistaat. Ein Abschluss der notwendigen Vorklärungen wird erst 2019 möglich sein.“

Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD)

Kaffeeklatsch mit Katzen

Am 9. September streichelten wir die Seele aller Katzenfans. Denn in Leipzig wurde das erste Katzencafé eröffnet. Mit Erfolg! Der Katzentempel in der City entwickelte sich zu einem der angesagtesten Cafés der Stadt. Touristen aus aller Welt schauen vorbei, fotografieren sich mit den Miezies und posten Fotos mit den niedlichen Vierbeinern. „Wir haben inzwischen aber auch viele Stammgäste, die fast täglich vorbeikommen“, erzählt Robin Gebauer (31). Er wagte zusammen mit Partnerin Anne Rüter (26) das Abenteuer Katzencafé. „Das war die beste Entscheidung unseres Lebens“, schwärmt er. Die Gäste mögen es, in Gesellschaft der beruhigenden Stubentiger Kaffee zu trinken oder Veganes zu essen. Das beliebteste Gericht: ein Bohnen-Chiasamen-Burger.



Anna Rüter und Robin Gebauer haben offenbar eine Marktlücke entdeckt.

Fotos: Picture Point/Kerstin Dölltsch

Nicht täuschen lassen: Hier wird „nur“ an der Kanalisation gebaut.



Dank City-Tunnel fahren Pendler direkt in die Stadt.

Foto: Facebook



Zaubern weiter: Vincent Frommer (li.) und Thomas Majka.

Zauberduo feiert Erfolge

Der Görlitzer Zauberkünstler und Mentalist Thomas Majka und sein Show-Partner Vincent Frommer erhielten im Sommer in der Mopo am Sonntag eine große Bühne. Das Duo hatte schon mehrere TV-Auftritte bestritten und bereitete sich auf seine nächste große, abendfüllende Show vor. Danach ging es Schlag auf Schlag: Anfang Oktober gewannen die beiden den 7. Magic Slam in Berlin. Ende Oktober feierte dann ihr Abendprogramm „Magie der Intuition“ in der Görlitzer Kulturbrauerei Premiere. Ein voller Erfolg. Thomas Majka tourt seither durchs halbe Land. Sein größter Wunsch ging 2018 aber noch nicht in Erfüllung. Der zauberhafte Zauberer sucht ein großes Haus, das er zu einem Kinder-Landheim umbauen kann. Der ausgebildete Erzieher möchte dort seinem erfolgreichen Ferienformat „Camp Halli Galli“ eine Heimat geben.

Fotos: Ingrid Star-Media, dpa/Sebastian Willnow, Holm Heils, dpa/Jan Wolke



Bürgermeister Uwe Klingor muss jeden Euro mehrmals umdehnen.

Milde Gabe für verschmähtes Dorf

Für Uwe Klingor (65, CDU), Bürgermeister von Käbschütztal, begann das Jahr mit schlechten Nachrichten: Die Gemeinde handelt sich ohne ihn seit Jahren an der Pleite vorbei, und der Haushalt weist schon wieder ein Defizit auf. Vom Landrat hat er gerade erst erfahren, dass eine Eingemeindung in nächster Zeit nicht klappt - weder Nossen noch Meißen wollen das verarmte Äschenputtel haben. Sein Problem: Die Gemeinde

hat nur 2700 Einwohner, aber auf 50 Quadratkilometer Fläche auch 50 Kilometer Straßen zu erhalten. Doch inzwischen sieht der Orts-Chef einen Silberstreif am Horizont. Klingor: „Der neue Ministerpräsident hat offensichtlich begriffen, dass auch wir Leute auf dem Lande der Freistaat sind.“ Die neu aufgelegten Zuschüsse für kleine Gemeinden lassen ihn zwar keine Luftsprünge machen, aber sie geben etwas mehr Planungssicherheit.

Foto: Claudia Hübschmann

Lahme Retter

Im Frühjahr schlug der Landrat des Leipziger Umlandes Alarm: Hilfe, die Großstadt schluckt unsere Rettungswagen! Und Henry Graichen (CDU) leistete eine ungewöhnliche Selbstanzeige: „Wir können die Aufgabenerfüllung im Bereich Rettungsdienst nicht gewährleisten.“

Was war passiert? Auf Geheiß des Freistaates wurden die Rettungsleitstellen zentralisiert, für die Sani-Wagen von Froburg bis Torgau ist Leipzig zuständig. Und wenn ein Fahrzeug vom Lande mal im Uni-Klini-

kum war, kommt es von dort nicht weg. In der Großstadt passiert viel mehr - es wird zum nächsten Einsatz geschickt. So fehlt es auf dem Dorf.

Die Landesdirektion will nach dem Aufschrei einige Maßnahmen eingeleitet haben - allein die Wirkung scheint auszubleiben. Ende November berichtet Grimmas OB Matthias Berger von einem schockierenden Erlebnis. Bei einer Veranstaltung auf dem Dorfe wurde er Zeuge, wie eine Frau sich verletzte. Erst nach 45 Minuten (!!!) waren die Retter da.

Dabei sieht das Gesetz eine Hilfsfrist von zwölf Minuten vor.



Ein Rettungswagen im Einsatz - leider kann er nicht überall gleichzeitig sein.



Landrat Henry Graichen (CDU)

Fotos: Stefan Füssel, dpa/Jan Wolke, 123RF

Lesen Sie weiter auf Seite 16

Fortsetzung von den Seiten 14/15



Happy End in Weiß: André und die nur 1,40 Meter große Madlen haben ihre Liebe jetzt auch vor dem Standesamt besiegelt. Töchterchen Finja war mit von der Partie.

Heiße Hochzeit

Am 15. April rührte eine ungewöhnliche Liebesgeschichte die Herzen der Leser. Madlen (33), die von der seltenen Erbkrankheit Neurofibromatose betroffen ist, wurde jahrelang gemobbt. Die Kleinwüchsige igelte sich ein. Doch als sie auf den eineinhalb Köpfe größeren André (34) traf, wendete sich das Blatt zum Guten. Am 4. August heiratete das Paar in Taucha bei Leipzig. „Die Hochzeit war so schön und total heiß“, schwärmt Madlen und meint damit auch die Temperaturen. Denn es herrschten 35 Grad. Deshalb feierten Madlen und André Huhn zusammen mit rund 30 Gästen die Hochzeit in einem Garten.

Foto: privat



Ausbrechkönig Bolek schaut, als könne er kein Wässerchen trüben.

Foto: Naturschutz-Tierpark Görlitz e.V.

Bolek muss bleiben

GÖRLITZ - Am 5. Mai büxte Stachelschwein Bolek (5) bereits zum dritten Mal aus dem Görlitzer Naturschutz-Tierpark aus, musste von der Polizei eingefangen werden. Bolek hatte sich für seine Flucht extra einen Hügel aufgeschüttet, um den 80 Zentimeter hohen Zaun überspringen zu können. Tierparkdirektor Dr. Sven Hammer (48) kündigte nach der nächtlichen Rettungsaktion „Einzelhaft“ für den widerborstigen Nager an. Doch das kümmerte Bolek kaum. Nur Tage später kletterte er auf ein Vordach, um erneut zu verschwinden. Beim fünften Ausbruch riss dem Zoo-Chef der Geduldtsfaden: Er setzte Bolek auf eine Tiernachliste. Doch das Glück war Bolek hold: „Kein Zoo meldete sich.“ Seit Anfang November hindert ein 10 cm hoher Elektrozaun den Ausbrecher daran, aus seinem Harem (fünf Stachelschwein-Damen!) zu türmen.



Hongbing Gao, Franzine Mischka im Schweißanzug und Falk Lehmann (v.l.n.r.).

Foto: PR

Ohne Schweiß kein Preis

LEIPZIG - Im Juli besuchte Hongbing Gao, Chef des weltgrößten Internethändlers Alibaba (53 Millionen Nutzer), die Leipziger Firma Quapona. Aus deren Entwicklungsabteilung stammt ein Fitness-Anzug. „Integrierte Elektroden aktivieren beim Trainieren die Muskeln, verstärken Fettverbrennung und Muskelaufbau“, erklärt Quapona-Geschäftsführer Falk Lehmann (50). Hongbing Gao hatte Ideen, da-

mit der Anzug noch klüger wird. Die haben die Quapona-Entwickler jetzt umgesetzt. „Mitte 2019 kommt die neueste Generation des Anzuges mit besserer Passform und Funktionen auf den Markt, der die Möglichkeiten des Anzuges explosionsartig erweitern wird“, kündigt Falk Lehmann an. In China wurden schon Tausende Anzüge verkauft. In Deutschland bietet jetzt erstmals die Leipziger Vertriebsfirma Technatives den smarten Trainingsanzug für 199 Euro an.



Bestatter Marco Klöber hatte damals wegen des verdreckten Friedhofs diverse Beschwerdebriefe an die Stadt geschickt.

Gammel-Friedhof wieder tipptopp

Für die Bewirtschaftung des Friedhofes hatte die Stadtverwaltung Bischofswerda das billigste Angebot angenommen - eine Firma aus Oberfranken (!) erhielt den Zuschlag. Kein Wunder, dass der Gottesacker zu sehens vergammelte. Es ging

derart drunter und drüber, dass sich OB Holm Große (parteilos) gar „ehrlichen Herzens“ entschuldigte und schnelle Besserung versprach. Inzwischen - bis zur Neuausschreibung im kommenden Jahr - hat eine ortsansässige

Gärtnerei die Bewirtschaftung übernommen. Stadtsprecher Sascha Hache: „Der Friedhof ist wieder gepflegt und es liegen keine Beschwerden mehr vor - die Besucher loben ausdrücklich den Zustand.“ Gott sei Dank!

Foto: Stefan Unter

Lesen Sie weiter auf den Seiten 18/19

WIR SAGEN DANKE FÜR EIN TOLLES 2018

UND WÜNSCHEN IHNEN ALLES GUTE FÜR DAS NÄCHSTE JAHR. BLEIBEN SIE NEUGIERIG.



LEBENDIGE BRAUKOMPETENZ AUS FREIBERG



EXPORTBIER
Unser kraftvolles Spitzenbier mit feinwürzig-vollmundigem Geschmack.



BOCKBIER
Ein starkes Bier mit vollem Malzgeschmack – für Kenner, Liebhaber und Genießer.



FESTBIER
Nach traditioneller Art kraftvoll eingebraut, uns allen zur Freude und Ihnen zum besonderen Wohle.



SCHWARZBIER
Ein kraftvolles Bier mit dem ausgewogenen Zusammenspiel von Röst- und Spezialmalzen.



SCHANKBIER
Ein unverwechselbarer Biergenuss mit einer leichten, elegant-feinherben Note.

TRADITIONSBIERE

Traditionsbewusst genießen: Mit dem hopfig-milden 1863 Jubiläums-Pils und dem naturtrüben, vollmundigen Edelkeller feiern wir eine Biertradition, die bis ins Jahr 1266 zurückreicht.







ALKOHOLFREI UND ALKOHOLFREI ZITRONE

Ob feinherb oder fruchtig-frisch: Unsere alkoholfreien Alternativen bieten unseren Freiberger Pils-Liebhabern immer einen unbeschwerten Genuss.

www.FREIBERGER-BIERE.DE

Fotos: Marcel Schenkerich, Philipp Maehner, René Jungnickel, Jürgen Kuhnmann

Fortsetzung von Seite 16

Fotos: Picture Point/Kristin Schmidt, Marko Förster

xxxxxEin deutsches Quartett Klavier! ges. lam in den EM-Ring.

Extremschwimmer hat etwas nachzuholen

Im Januar berichteten wir über den Extremschwimmer Joseph Heß (31). Rund 620 Kilometer ist der Chemnitzer 2017 von Bad Schandau bis nach Hamburg die Elbe hochgeschwommen - in nur zwölf Tagen! Für 2018 hatte sich der 31-Jährige auch einige Projekte vorgenommen. Und Tatsache: In zweieinhalb Sommermonaten schwamm der Chemnitzer durch alle 10 großen Seen Deutschlands. „Das waren Wochenendprojekte, da hatte man nebenbei nicht wirklich Erholung. Irgendwann macht das dann auch keinen Spaß mehr“, sagt Heß. Stolz ist er natürlich trotzdem. Wenn Joseph Heß nicht gerade seine Bahnen zieht, ist er Wirtschaftswissenschaftler und Doktorand an der TU Chemnitz. „Ich lasse es im kommenden Jahr etwas ruhiger angehen, da ich dann in die finale Phase meiner Doktorarbeit komme.“ Fleißig trainieren wird er aber weiterhin. Denn: „Ich werde den Gardasee und den Fehmarnbelt in der Ostsee nachholen.“ Ursprünglich waren die Projekte für 2018 geplant.

„Ich werde den Gardasee und den Fehmarnbelt in der Ostsee nachholen.“ Ursprünglich waren die Projekte für 2018 geplant.

Der Blick von oben kann süchtig machen.

Kann man damit fliegen? Roland Sturm sicher schon.

Er kann und will es nicht lassen: Segelflieger Roland Sturm (77).

Oldie der Lüfte fliegt weiter

Segelflieger Roland Sturm (77) ist der älteste aktive Fluglehrer aus Sachsen. Mehr als 5000 Mal hob er ab und landete ebenso oft wieder sicher auf der Erde; allein dieses Jahr mehr als hundert Mal. Ein Ende ist nicht in Sicht. Doch damit er im Frühjahr wieder mit den ersten lauen Lüftchen aufsteigen kann, muss er Ende Januar seine Flugtauglichkeit nachweisen. „Ich hoffe, dass beim Medizinmann alles klare geht und ich den TÜV bestehe“, sagt Sturm. Die Verlängerung seiner Fluglehrer-Lizenz für die nächsten drei Jahre hat er längst beantragt.

Die Zeit über den Winter lässt er sich derweil nicht lang werden. Es gibt viel zu tun. Der „Lehrmeister“, ein 1959 gebautes Oldtimer-Segelflugzeug, feiert kommendes Jahr sein 60-jähriges Jubiläum. Bevor sich Roland Sturm wieder für die Flugschulen in dessen Cockpit setzt, muss er die Flugtechnik warten. Denn auch der Holzvogel muss bald wieder von einem Prüfer für Luftfahrtgeräte abgenommen werden.



Friseurin Susanne Stülpner mit der Petition gegen Merkel.

Politische Friseurin

Mit der Petition „Merkel hört Sachsen“ und einem 9-Punkte-Plan für die Kanzlerin wollte Susanne Stülpner (38) aus Marienberg auf die politischen und gesellschaftlichen Missstände in ihrer Heimat aufmerksam machen. Auf 50.000 Unterschriften hoffte die Friseurin, letztendlich kamen nur knapp 2500 zusammen. „Schade, dass viele Leute nicht aus ihrer Komfortzone kommen und den Bedarf an Veränderung noch nicht erkennen“, so die Friseurin. Enttäuscht sei sie aber nicht. „Wir haben gutes Feedback von vielen Seiten bekommen.“ Bei zumindest einer Person konnte Susanne Stülpner politischen Ehrgeiz wecken: „Meine neunjährige Tochter möchte später einmal Bundeskanzlerin werden!“

Fotos: Sven Gleisberg, dpa/Michael Kappeler

Ist das schon Prostitution oder noch Massage?



Harte Zeiten für zarte Hände

Studios für erotische Massagen protestierten im Juli heftig. Grund: Das sächsische Ausführungsgesetz fürs Prostituiertenschutzgesetz wurde rechtskräftig. Tantra-Masseuseurinnen brauchen jetzt den Huren-Pass, müssen ab 2019 als Prostituierte registriert sein - und werfen oft lieber hin.

Die Hälfte der Masseuseurinnen von Katrin Laux (59, Foto), Chefin der Dresdner „Sinnesart“-Massagestudios, hat gekündigt, weil sie sich nicht als Prostituierte bei den Behörden anmelden wollen. „Eine ist Betreiberin in der evangelischen Jugendarbeit, eine an-

dere gerade in einen Sorgerechtsstreit verstrickt“, sagt sie. Ihr Pieschener Studio musste Betreiberin Katrin Laux deswegen schon schließen. Nun bangt sie um ihre Filiale in Dresden-Cotta, sucht derweil nach neuem Personal.

Zumindest in puncto Sperrbezirksverordnung haben die Betreiber bislang einen Teilerfolg erkämpft. Die Verordnung über den Mindestabstand von 200 Metern zu Schulen, Kindergärten und Altenheimen wurde - zumindest mündlich - aufgehoben. Nur die schriftliche Zusage steht jetzt noch aus...

Mit seinen Elefanten musste Hardy Weisheit raus aus Annaberg.

Elefanten-Streit schwelt weiter

Zirkus-Direktor Hardy Weisheit hatte mit seinen drei Elefanten schon öfter Schwierigkeiten mit Stadtverwaltungen. Im Frühsommer kam er ausgerechnet nach Annaberg, wo die Stadt die Zurschaustellung von Wildtieren verboten hat. Für den Bürgermeister grenzt das tatsächlich an Tierquälerei. „Ich werde den Bürgermeister verklagen“, zürnte der Zirkusdirektor. Er durfte auf kein kommunales Grundstück, musste sich eine pri-

vate Wiese vor den Toren der Stadt suchen. Später sorgten seine Elefanten in Hoyerswerda noch einmal für Ärger, als sie im Gondelteich ein ausgelassenes Bad nahmen.

Eine Klage vom Zirkusdirektor kam in der Stadtverwaltung Annaberg nicht an. Weil der Stadt vom Kreis aber das Wildtierverbot untersagt wurde, klagt die Kommune dagegen. Das Verfahren liegt am Verwaltungsgericht Chemnitz und wartet noch immer auf einen Termin.

Fotos: Uwe Meinhold

Neustart auf dem Auersberg

Schon viele hoffnungsvolle Gastwirte haben sich am Auersberg (1019 Meter, bei Eibenstock) die Zähne ausgebissen, gingen mit dem Gastbetrieb in der dortigen Baude pleite. Zu schlechte Dämmung, zu viele gastfreie Tage bei schlechtem Wetter. Im Frühjahr schließlich verkaufte die Stadt den Wirt verschlingenden Berggasthof.

Peter Simmel gab der Baude eine Zukunft.

Der Käufer ist kein Unbekannter: Peter Simmel, der in Sach-

sen 15 Lebensmittelmärkte führt, legte das überzeugendste Konzept vor. Er will die Baude zum Schulungszentrum für seine Mitarbeiter ausbauen und dennoch die Gaststätte von Dienstag bis Sonntag öffnen.

Inzwischen hat Simmel ca. 350.000 Euro investiert, bei schönem Wetter wird das Personal von Wanderern nahezu überrannt. Regnet es, ist es totenstill. Bleibt ein Risiko? Peter Simmel: „Da es als Schulungszentrum für uns Sinn macht und der öffentliche Betrieb ebenfalls läuft, habe ich ein sehr gutes Bauchgefühl.“ Gute Aussichten für Sachsens zweithöchsten Berg.

Fotos: Andreas Welms, Uwe Meinhold

Falsche Beatrice traf die echte

Im echten Leben arbeitet Sängerin Natalie Gude (21) als Pharmazeutisch-technische Assistentin in einer Bautzener Apotheke. Nach Feierabend schmettert sie als Double die Schlager von Beatrice Egli. Immerhin, 30 Auftritte legte sie dieses Jahr hin. Auch morgen, in der Silvesternacht, rockt sie die Bühne einer Dresdner Gaststätte. Bei so vielen Anfragen musste die eigene Karriere vorerst warten; bislang hat Event-Manager Marcel Stephan nur die ersten Kontak-

te zum Tonstudio geknüpft.

Dafür ist Natalie diesen Herbst der echten Beatrice Egli begegnet. Bei der Autogrammstunde nach dem Konzert der Schweizerin im Kulturpalast am 29. Oktober trafen beide Frauen aufeinander: „Dich kenne ich doch, Du bist mein Double“, ging die herzliche Beatrice gleich auf die überraschte Natalie zu. Mit ihrem charmanten Lächeln und der übersprühenden Lebensfreude könnten die beiden glatt als Schwestern durchgehen.

Die echte Beatrice Egli

Fotos: Picture Point/Kristin Schmidt, privat

Diese kleine Spenden-Empfängerin sagt „Danke“.

Engel von Java übergab Spenden

Am 13. Mal stellten wir die engagierte Ärztin Dr. Siegrun von Loh (74, Foto) aus Plagwitz bei Machern vor. Sie lebte jahrelang auf Java in Indonesien und baute dort ein Zentrum für hilfsbedürftige Kinder mit auf. Zurzeit ist die Sachsenwieder in Asien und überbrachte auch die Spenden der Morgenpost-Leser. Sie sendete uns stellvertretend für alle Mädchen und Jungen aus dem Kinderzentrum in Bandung ein Foto der kleinen Cahaya. Das kluge Mädchen leidet an Epilepsie. Die Anfälle stören ihre Sprachentwicklung. Doch durch Medikamente ist sie nun anfallsfrei, spricht fließend und sagt: „Terima Kasih - herzlichen Dank“ an alle Leser. Ein schönes Gefühl, dass Spenden auch ankommen.

Fotos: Hendrik Schmidt, Eric Münch

(21. März - 20. April)

Widder



Die Widder leben 2019 im Augenblick, lieben die Herausforderung und müssen darauf achten, nicht unüberlegt zu handeln.

SCHWÄCHEN: Widder sind Dickköpfe, die nur aus Erfahrung klug werden. Ihr Motto: „Jetzt oder nie“. Geduld ist nicht ihre Stärke. Von Gefühlsduseleien halten sie wenig. Sie wollen erobern und etwas bewegen. Für ihr Tun erwarten sie Anerkennung. Ihre Kommentare treffen ins Schwarze. Andere können sie mit ihrer Dominanz leicht verprellen.

VORSÄTZE: Die Widder sollten 2019 geduldiger werden und an ihrer Ausdauer arbeiten. Besser durchatmen und bis zehn zählen, bevor sie ausflippen. Sie neigen nämlich zu Ungeduld und verlieren leicht die Nerven. Ein Tai-Chi-Kurs wäre optimal.

(21. April - 20. Mai)

Stier



Revolutionäre Gedanken helfen den Stieren 2019 beim Überwinden ihrer Bequemlichkeit.

SCHWÄCHEN: Treue Seelen mit langem Atem und einer enormen Halsstarrigkeit. Flexibilität ist ein Fremdwort. Stiere warten lieber ab. Sie kommen langsam in Gang. Nur nicht verausgaben. Schon gar nicht zu viel riskieren. Ihre Sturheit kann zur fanatischen Willensdemonstration werden.

VORSÄTZE: Stiere sollten das Leben positiver sehen und sich Neuem öffnen! Stiere jammern gerne – das Gefühl der Unzufriedenheit beherrscht sie fast täglich. Das sollten sie 2019 ablegen. Einfach auch mal von den eigenen Ansichten Abstand nehmen und die Meinung anderer überdenken. Entdecken Sie die schönen Seiten des Alltags und erwecken Sie den Optimisten.

(21. Mai - 21. Juni)

Zwillinge



Wenn die Zwillinge in 2019 meinen, sie hätten den Fisch an Land gezogen, müssen sie darauf achten, dass er ihnen nicht wieder von der Leine springt.

SCHWÄCHEN: Ruhe kennen die Zwillinge kaum. Ihre Interessen erlöschen so schnell, wie sie entfacht wurden. Ständig sind sie am planen, reisen oder telefonieren. Ihre lockeren Liebesabenteuer führen nicht so schnell zu einer festen Bindung. Sie halten sich gerne alle Optionen offen.

VORSÄTZE: Die Zwillinge mögen sich vornehmen, 2019 viele spannende Menschen kennenzulernen. Keine Sorge, das werden sie sowieso. Wichtiger wäre es, weniger oberflächlich zu sein. Besser allen anderen zeigen, wer wirklich in ihnen steckt. Dann klappt's auch bald mit einer dauerhaften Liebe!

Individuell für jedes Sternzeichen



Die perfekten Vorsätze für 2019

(23. Juli - 23. August)

Löwe



Das Rudel gewinnt 2019 für die Löwen an Bedeutung. Die Zeit der Alleingänge ist vorbei.

SCHWÄCHEN: Löwen wollen Glanz, Luxus und die Führungsrolle übernehmen. Um sich in Szene zu setzen, ist jedes Mittel recht. Ihr gönnerhaftes Getue und Hang zur Verschwendungssucht kommen nicht überall gut an. Sparen ist nicht ihre Welt. Sie lieben den Genuss und achten auf ihre gesellschaftliche Stellung.

VORSÄTZE: Löwen sollten 2019 alte Hierarchien aufbrechen, Zukunft neu gestalten und ihr Shopping-Budget kürzen. Sie geben zu viel Geld für Statussymbole aus. Statt dem letzten Schrei nachzuerennen, sollten sie besser ihren eigenen Stil kreieren. Das gilt auch für Restaurant-Besuche! Besser selber kochen, als nur im Lokal zu speisen.

(24. August - 23. September)

Jungfrau



Perfektion ist ihr Lebensmotto - ihre Besserwisseri ist kaum zu ertragen. Mit Neptun sollten die realitätsbezogenen Jungfrauen in 2019 endlich mehr träumen.

SCHWÄCHEN: Jungfrauen erwarten Perfektion. Ihre Nörgeleien nerven. Sie beobachten alles genau. Ihre harten Blicke sprechen Bände. Sie sind anspruchsvoll und wählerisch - im Alltag, im Beruf und auch in der Liebe. Sie zeigen anderen schnell die kalte Schulter. Ausschweifungen sind nicht ihre Welt.

VORSÄTZE: 2019 sollten die perfektionistischen Jungfrauen weniger planen und mehr spontan sein. Vielleicht mit einer Solo-Reise ins Jahr starten oder in einen Yoga-Tempel gehen und sich auf die Kräfte verlassen, die man nicht beweisen kann. Manchmal muss man es einfach riskieren, damit wundersame Dinge passieren!

(24. September - 23. Oktober)

Waage



2019 stehen Waagen vor Entscheidungen, denen sie sich nicht entziehen können.

SCHWÄCHEN: Waagen ändern häufig ihre Meinung und wissen nie so richtig, was sie eigentlich wollen. Stets auf das Du ausgerichtet, lassen sie sich schnell beeinflussen. Konflikte gehen sie aus dem Weg. Gierig nach Selbstbestätigung, sind sie auf die Beachtung und Anerkennung anderer angewiesen.

VORSÄTZE: Die strahlenden Persönlichkeiten mit wenig Entscheidungsgewalt sollten 2019 nicht auf andere warten. Besser nur auf eine Sache konzentrieren und selber loslegen. Ihren Shopping-Wahn sollten die Waagen etwas einschränken. Lieber etwas sparen im neuen Jahr!

(24. Oktober - 22. November)

Skorpion



Skorpione verteidigen hartnäckig ihren Standpunkt. 2019 sollten sich diese willensstarken Persönlichkeiten mal etwas locker machen.

SCHWÄCHEN: Kompromisslos bei der Verfechtung ihres Standpunktes schaffen sich Skorpione nicht gerade Freunde. Ihre komplizierte Art zeigt sich am Arbeitsplatz wenig förderlich, obwohl ihre Leistungen geschätzt werden. Sie suchen die Reibung, die Diskussion, und zwar bis zum bitteren Ende.

VORSÄTZE: Der Skorpion lebt nach der Devise: „Vertrauen ist gut, Kontrolle besser“. Von diesem Credo sollte sich das Sternzeichen 2019 verabschieden. Besser vertrauen und loslassen. Mut zur Veränderung und mit dem Strom schwimmen. Locker bleiben und aufhören, sich Dramen auszumalen. Die existieren nur im Kopf.

(23. November - 21. Dezember)

Schütze



Glücksplanet Jupiter lässt den Schützen 2019 Flügel des Erfolgs wachsen. Zeit, den Ball wieder hoch zu spielen!

SCHWÄCHEN: Ihr Bewegungsdrang ist fast zwanghaft. Beschränkungen können Schützen nicht ertragen. Langeweile ist ihnen ein Graus. Mit Geld gehen sie locker um. In ihrer Freiheit lassen sie sich nicht einschränken. Auch in der Liebe leben sie ihre Unabhängigkeit.

VORSÄTZE: Der Schütze hat sicher längst ein paar Flügel in die Ferne gebucht. 2019 sollte das Sternzeichen aber auch seiner Familie mehr Zeit widmen. Die bekommt den Schützen nämlich nur selten zu Gesicht. Und in der Liebe unbedingt die Chance auf eine Partnerschaft ergreifen und Bindungsängste überwinden.

(21. Januar - 19. Februar)

Wassermann

Die visionären Wassermänner sind auch 2019 ihrer Zeit voraus, sollten allerdings aufpassen, dass sie sich nicht verzetteln. Weniger ist bekanntlich mehr!

SCHWÄCHEN: Heute hier, morgen da, mal dies, mal das. Die Wassermänner haben zu viele Eisen im Feuer. Oft brummt ihnen der Kopf, weil sie nicht mehr wissen, wohin denn nun. Ihre Versteckspiele lassen sie am Ende alleine dastehen.

VORSÄTZE: Auch ohne Neujahrsvorsätze arbeiten die idealistischen Wassermänner immer an sich. Nur mit den Gefühlen hapert es etwas. 2019 ist es endlich Zeit, die Angst vor den Emotionen zu besiegen und Leidenschaft zuzulassen. Für Singles kann so vielleicht eine neue Liebe entstehen.



(22. Dezember - 20. Januar)

Steinbock

Die pflichtbewussten Steinböcke stehen 2019 mitten im Leben, regeln ihre Finanzen, sollten aber neben all ihrer Arbeit auch das Private nicht vergessen.

SCHWÄCHEN: Das Auftreten der Steinböcke ist überkorrekt. Sie grapschen nach Verantwortung und pendeln fast nur zwischen Bett und Schreibtisch. Als zuverlässiger Mitarbeiter werden sie geschätzt, doch an der gemeinsamen Freizeit beteiligen sie sich nicht gerne. Nur ein volles Bankkonto macht sie glücklich.

VORSÄTZE: Die Steinböcke sollten ihre Freizeit 2019 mehr genießen. Warum nicht mal mit den Kollegen auf eine After-Work-Party gehen oder übers Wochenende spontan rausfahren! Die Abwechslung beflügelt bestimmt auch den Arbeitsalltag.

(20. Februar - 20. März)

Fische



Viele zündende Ideen wirbeln den Fischen 2019 durch den Kopf, nur die Lust zur Umsetzung fehlt meist. Besser Gelegenheiten am Schopf packen.

SCHWÄCHEN: Fische sind schwer zu durchschauen. Immer wieder brauchen sie innere Freiräume und stoßen andere damit vor den Kopf. Dieses Sternzeichen stellt sich nicht den Tatsachen, reagiert misstrauisch und schweigt zu vielen Dingen. Lieber verkriechen sie sich im eigenen Chaos.

VORSÄTZE: In Fischen steckt ein Faulpelz. Kleiderschrank und Keller ausmisten - 2019 ist Schluss mit der Bequemlichkeit. Fische sollten sich endlich vom „hätte“ und „wäre“ verabschieden. Zum Umsetzen ihrer Träume brauchen sie einen strukturierten Alltag mit Schlafzeiten und guten Essensphasen.



7 Tipps für Ihren Sonntag

Morgen ist Silvester. Dann wird gefeiert, werden die Höhen und Tiefen des Jahres in Erinnerung gerufen und um Mitternacht wird das neue Jahr begrüßt. Wir haben sieben Sonntagstipps für Sie, um 2018 gebührend zu verabschieden.

Kindersilvester

MÜGLITZTAL - Beim Kindersilvester auf Schloss Weesenstein führt ein Lampion-Rundgang durch die kerzenhellte Buranlage. Ganz nebenbei werden Geschichten zum Staunen erzählt, gibt es Theater Puppenspiel und Mitmach-Aktionen. Ein wärmendes Feuer sorgt für Winterstimmung. Start der Rundgänge ist ab 15 Uhr viertelstündlich. Eintritt: 10/Kinder von 4 bis 16 Jahre: 5 Euro.



Foto: dpa/Monika Skolimowska

Kleine Schlossführung

MEISSEN - Die „Kleine Schlossführung“ durch die Albrechtsburg (Domplatz 1) zeigt die Höhepunkte der Burg. Es werden ab 15 Uhr die Festsäle besichtigt und die Nutzung des Schlosses als älteste Porzellanmanufaktur Europas erklärt. Auch zu Geschichte und architektonischen Besonderheiten des ersten deutschen Schlossbaus erhält der Besucher Informationen. Teilnahme: 12/erm. 9,50/Kinder von 6 bis 16 Jahre: 4 Euro.

Märchenzeit

PLAUEN - Die Weihnachtsausstellung im Vogtlandmuseum (Nobelstraße 7-13) dreht sich um die „Märchenzeit“. Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, aber auch weitere Geschichten, die von Generation zu Generation überliefert wurden, verzaubern bis heute die ganze Familie. Kunstvoll illustrierte Bilderbögen, Papiertheater und Puppentheater zeigen die Popularität der Märchen. Geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 5/erm. 3,50 Euro. Kinder bis 16 Jahre frei.

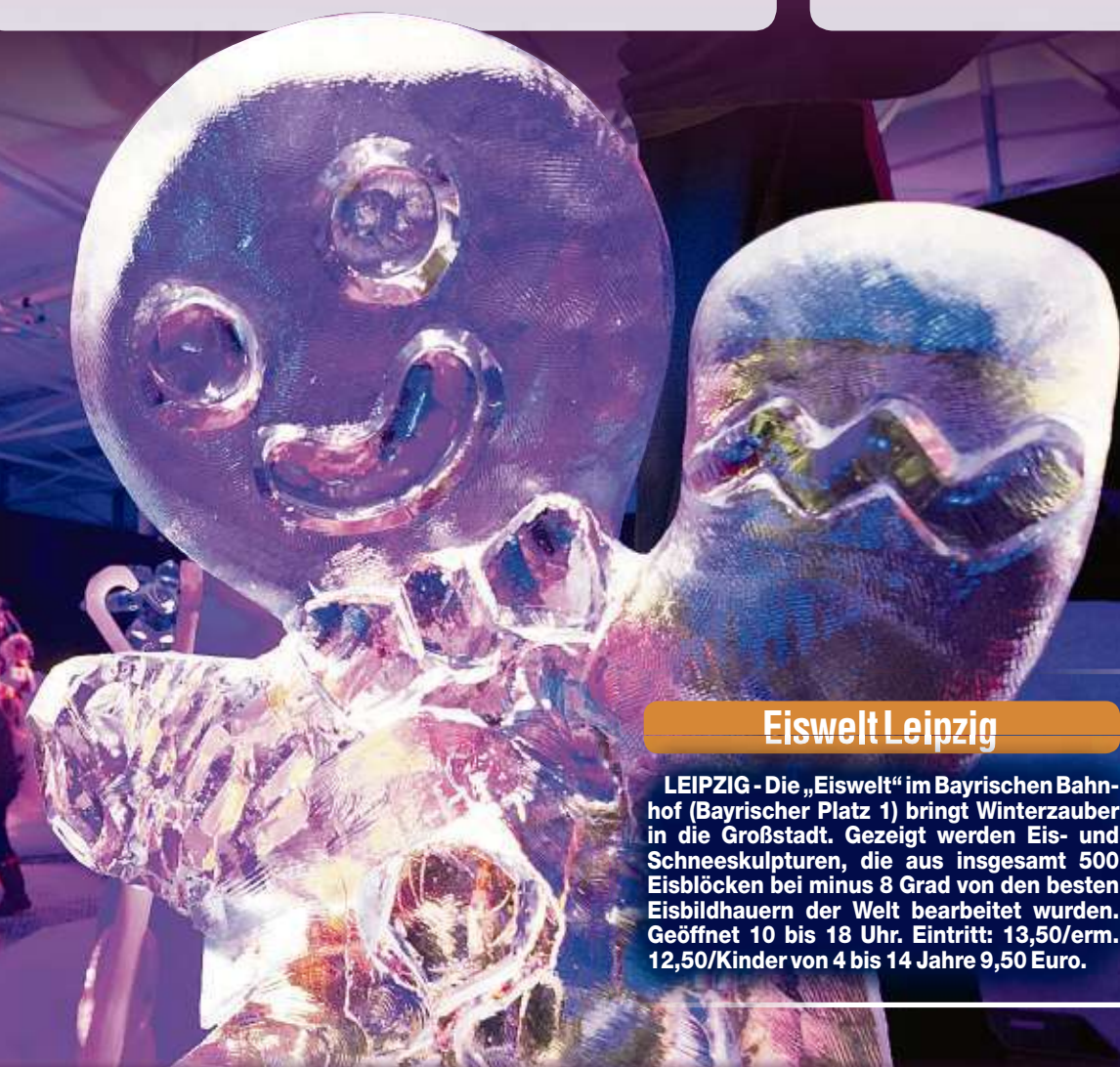


Foto: dpa/Sebastian Kohnert

Eiswelt Leipzig

LEIPZIG - Die „Eiswelt“ im Bayrischen Bahnhof (Bayrischer Platz 1) bringt Winterzauber in die Großstadt. Gezeigt werden Eis- und Schneeskulpturen, die aus insgesamt 500 Eisblöcken bei minus 8 Grad von den besten Eisbildhauern der Welt bearbeitet wurden. Geöffnet 10 bis 18 Uhr. Eintritt: 13,50/erm. 12,50/Kinder von 4 bis 14 Jahre 9,50 Euro.

Offene Bühne

DRESDEN - Im Stadtheater „Wanne“ (Prießnitzstraße 18) gibt es regelmäßig eine „Offene Bühne“, auf der jeder auftreten darf, der sich traut und der meint, in maximal 10 Minuten das Publikum für sich zu begeistern. Eigene oder fremde Gedichte vortragen, Texte oder Musik vorstellen und den Beitrag beim Team anmelden, fertig. 20 Uhr ist Beginn der Vorstellung. Eintritt für Publikum und Darsteller frei.



Foto: PR

Frau Holle

FREITAL - Damit es endlich einmal schneit, spielt das Puppentheater Vollmann im Stadtkulturhaus (Lutherstraße 2) ab 16 Uhr das Märchen von „Frau Holle“. Die Vorstellung ist geeignet für Kinder ab drei Jahren. Tickets: 7/Kinder 5 Euro. Bestellung unter Telefon 0177/5 26 35 36.



Foto: dpa/Sebastian Kohnert

Dresdner Rauhächte

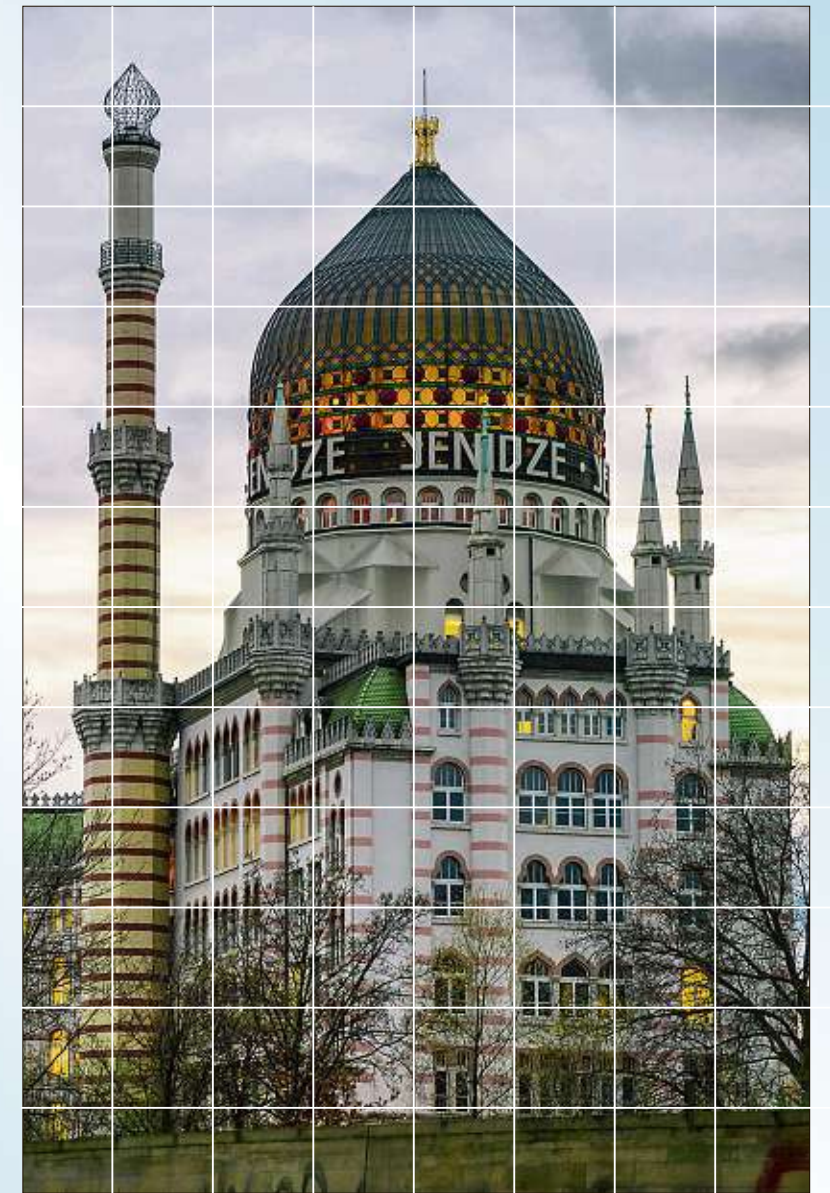
DRESDEN - Die Rauhächte sind die Tage „zwischen den Jahren“, die Zeit zwischen Weihnachten und den „Heiligen Drei Königen“. Unsere Vorfahren reinigten ihre Häuser mit Weihrauch, um das Böse zu verjagen. Angelehnt an diese Mythen kann im Stallhof der „Dresdner Rauhächte“-Markt besucht werden, der mit viel Mittelalter-Flair aufwartet. Heute von 11 bis 21.30 Uhr geöffnet. Eintritt: 4/Kinder 2 Euro.

MORGENPOST am Sonntag

Rätsel-Spaß

Wir haben 7 Unterschiede versteckt. Finden Sie 3, um am Gewinnspiel teilzunehmen!

Foto: imago/Westend61



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

A B C D E F G H

Liebe Leser,

wer die Dresdner Yenidze für eine Moschee hält, liegt falsch - das war sie nie (aber eine Tabakfabrik). Apropos falsch: Sieben Fehler stecken wie immer im rechten Bild - haben Sie schon welche entdeckt?

drei Felder mit Fehlern im rechten Bild! Schreiben Sie die Koordinaten und Ihre Telefonnummer auf eine Postkarte, die Sie an folgende Adresse senden:

**MORGENPOST AM SONNTAG,
Ostra-Allee 18, 01067 Dresden;
Kennwort: Bilderrätsel.**

Letzten Sonntag spürte unser Leser Konrad Ullrich aus 01307 Dresden tatsächlich alle Fehler auf, seine Postkarte gewann - wir gratulieren. Die Fehler-Koordinaten waren die C6, E6, E8, E11, F1, G9 und H11.

Falls Sie auch mal 30 Euro „Finderlohn“ kassieren möchten, finden Sie mindestens

Oder rufen Sie unsere Gewinn-Hotline an: Telefon 0137/8 66 44 55 (0,50 Euro pro Anruf aus dem Festnetz). Am Telefon nennen Sie Ihren Namen, die Koordinaten und Ihre Rückrufnummer. Einsende- bzw. Anrufschluss ist Mittwoch, der 2. Januar. Viel Spaß beim Suchen!



poet.: für alle Zeiten	Fee der Artus-sage	balti-sches Volk	langge-streckte Meeres-bucht	Vater von Odys-seus	poet.: Berg-stock bei Sankt Moritz	ital., latein.: Straße	Geld-rück-zahlung	franzö-sisch: Abend	franzö-sisch: Insel	brasil. Grasland	persönl. Fürwort	ital. Männer-name	Männer-name	Währung in Haiti	Strom durch Athio-pien	ernst-haft	ital. Kloster-bruder (Kw.)	ehem. Einheit für den Druck	enorm	göttl. Held der ind. Sage	Maß des elektr. Wider-stands	Holz ent-zweien	Druck-schrift-grad	US-Schock-rocker (Marilyn)	Nahrung-aufneh-mender	Luft-schiff	US-kan-discher Grenz-see		
					achtsam							Kirmes-karus-sell					Rosen-sorte						westf. Stadt an der Ruhr						
Vorname der Garbo		Fluss durch Rom			Haupt-stadt Taiwans		Bräu-nungs-studio					Werk-stoff		erd-farben			große Wasser-vögel	ind. Fürstin-entitel				14			hartes Kamm-garn		warme Pastete (engl.)		
				Sing-stimme	Gewinn-beteilig-ung						Bild von da Vinci (Mona ...)	griech. Vorsilbe: groß			einprä-gsam-er Werbe-spruch		Durch-einander-gelaufe					reizend,-ent-zückend		stechen-der Haut-flügler			im Moor lebende Tiere		
ein-heimi-scher Vogel		Kontur	altgriech. Philo-sophen-schule			Walart		2	orient. Reis-fleisch-gericht	Augen-schließ-falten				dt. Ostsee-hafen-städter	öl-haltige Nutz-pflanze			Feuer-land-indianer		franzö-sisch: Haut		Frage-wort				Stadt in Texas (2 W.)	Initialen Spiel-bergs		
							Zwil-lings-bruder Jakobs	Kinder-lähmung (Kw.)				Warnton	Prüge-lei (ugs.)					Mit-tei-lung	argent. Staats-mann †					eilen	Geliebte von Lohen-grin				
Haupt-stadt der Algarve			alt-röm. Göttin der Ernte	8	ein dt. Geheim-dienst (Abk.)	Futterale				ausrei-chend	Wickel-kleid der Inderin			Kykla-den-insel		himmel-blau	Lachs-forellen				poet.: England		Ästhet						
			griechi-scher Käse	niederl. Maler † 1667				Kfz-Z. Salz-gitter	israel. Land-schaft					den Weg zeigen	Gummi-har-zart, Arznei				Tasten-instru-mente		Sänger der 60er (Paul)			Kfz-Z. Spree-Neiße-Kreis		span.-port. Prinzen-titel	Abk.: kampf-unfähig	schwed. Währung (Mz.)	
kaufm. Aufwen-dungen	Ort bei Dresden		eine persi-sche Kaiserin			Pro-gramm-ankün-digung					Kfz-Z. Berch-tesgaden-er Land	italie-nisch: gut	Planier-raupe					Garten-gerät	Zu-schauer										
				flink, agil	Hand-lungs-druck						Erd-alkali-metall	Steuern im MA.			aktiv		Fürstin in Indien				Kfz-Z. Bern-burg			Flachs-abfall	Fluss durch Grenoble				
			Roll-körper (Mz.)	Initialen des Dichters Ibsen				ehem. Name von Tallinn	US-Revue-star †				beste Schul-noten (ugs.)	freud-lose Stim-mung			7				kleine Siedlung	dt. Schlager-sänger				griech. Berg-nymphe			
bras. Völker-gruppe		waage-rechte Segel-stange									weh-klagen	Buch der Bibel				engl.: Eis			gefeir-erte Künst-lerin		sanfte Wellen				afrik. Raub-katzen	englisch: eins			
englisch: Meer				populär					Regie-rung (abwer-tend)	Ast-werk	über-lassen						afrik. Söldner im dt. Heer	bedeckte Abzugs-gräben, Kloaken					Stil-epoche	US-Film-komiker (Stan) †				ost-europ. Männer-name	
						Stadt an der Sieg						engl. Krimi-autorin (...Granger)		altchin. Kaiser	Schild des Zeus					Gewebe-art		über-legt, um-sichtig			Ball-wieder-holung b. Tennis		Stadt auf Sizilien	befriedigt	
west-britische Halb-insel	fehler-haft	Frauen-name	Tier-produkt						Sinfonie Beet-hovens				Berg in Marokko	Gehalt			schwed. Hafen-stadt	Etage zu ebener Erde		griech. Hafen-stadt	Vorname der Fitz-gerald †					der-artige	Stausee in Hessen		
im-stande									Hirsch-art																				
				Handels-spannen		franz., latein.: und																							
der Tag in der nord. Sage			norweg. Dichter † 1882											zweifel-haft (lat.)	Moschee-turm												5		
schott. Adelsge-schlecht																													
	1			franz: halb																									
stark gewürzt			japan. Frauen-name	lat. Vorsilbe: weg		Speicher		dt. Kom-ponist † (Max)	niederl. Brannt-wein	Wal-art		orient. Woll-stoff		griech. Göttin der Jugend	be-queme Sitz-möbel				Hunde-laute	Pariser Stadt-streicher						Mün-dungs-gebiet d. Rhône			
Reizstoff im Tee (chem.)	Sohn der Alkmene	Stern-schnup-pen					bewe-gungs-los					Ent-decker Ame-rikas	Kladden			Unsinn	Gegenteil von Bull Market (...Market)			engl. Fürwort: sie				schott. Physiker † 1907		Kfz-Z. Cloppen-burg			
äsen		Alpen-pflanze		be-greifen																									
Südost-europäer																													
Volks-stamm in Gabun																													
wider-wärtig																													
Lachs-art																													

Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben sind 16 Wörter mit den unten aufgeführten Bedeutungen zu bilden:

AR - BA - CHE - CO - DE - DEN - EKEL - FAKT - FEST - FLECH - HAFT - HE - HEI - HEIT - KA - LEN - LI - MAN - MATT - MIC - NE - NOCH - PEL - REI - RO - SAAL - SE - SEI - SICHT - STEM - TE - TE - TE - TRIT - UM - VA - ZE

- 1. romant. Liebeserlebnis
- 2. Aufeinanderfolgendes
- 3. künstl. Erzeugnis
- 4. Behördensiegel
- 5. kurieren
- 6. trotzdem
- 7. niedere Pflanze
- 8. gezeichnete Bildergeschichte
- 9. Veranstaltungsraum
- 10. Fußstöße
- 11. widerlich
- 12. Ruhrpott: Haus, Vorschlag
- 13. ein zartes Gewebe
- 14. Salbengrundlage
- 15. Kraftlosigkeit
- 16. Sorgfalt

Bei richtiger Lösung ergeben die dritten Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und die fünften Buchstaben - von unten nach oben gelesen - ein Sprichwort.

Symbolrätsel

Symbole = Zahlen

○●○ + ○●○ = ●○●

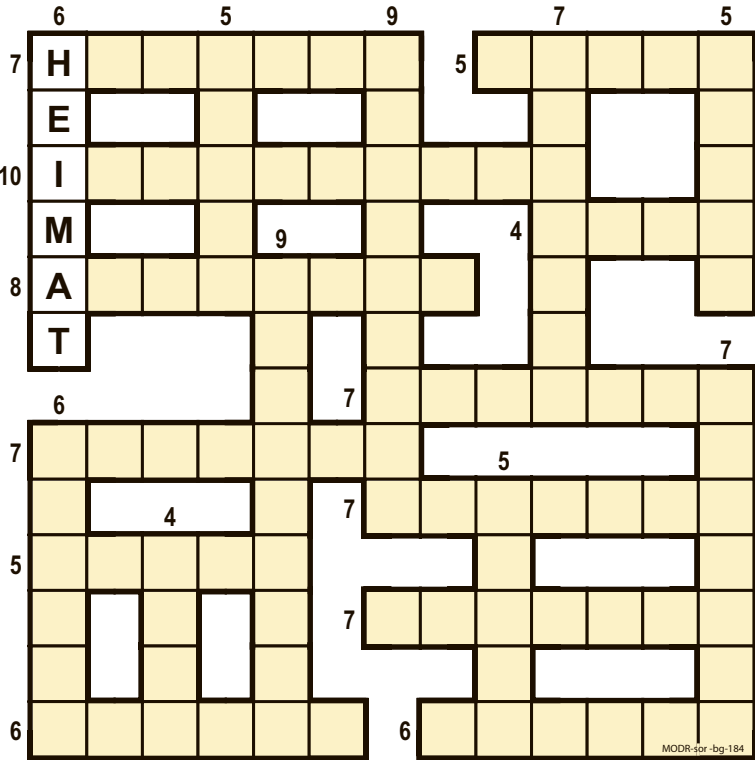
○●○ + ○●○ = ○●○

○●○① + ○●○ = ●○●

Bastelrätsel

Tragen Sie die Begriffe an richtiger Position ein!

- 4 Buchstaben: FLIC, FUGE
- 5 Buchstaben: EIFER, PAARE, RODEO, SERBE, SOFAS
- 6 Buchstaben: ABSAGE, EICHEL, HEIMAT, MOZART
- 7 Buchstaben: AFFAERE, DROLLIG, EINFALL, ENDLICH, GRAPHIT, HARPUNE, NIRVANA
- 8 Buchstaben: ABSEGNET
- 9 Buchstaben: ENTSENDEN, GRAETSCH
- 10 Buchstaben: INHALATION

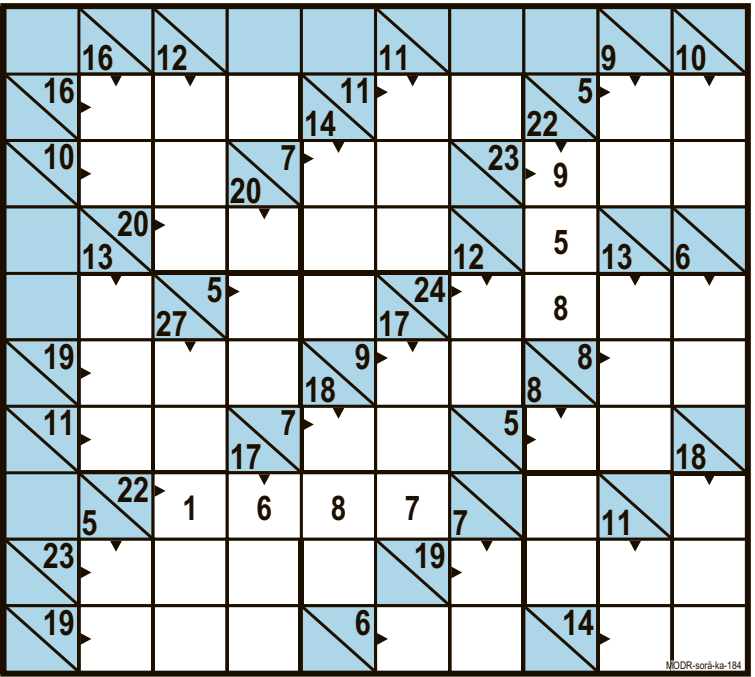


Kakuro

Kakuro sind wie Kreuzworträtsel zu lösen:

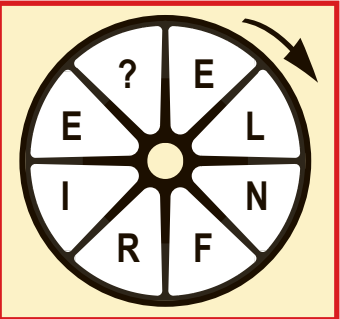
Die Ziffernsomme ist als Fragestellung in den Kästchen vorgegeben. Ziel ist es, die Positionen der Ziffern zwischen 1 - 9 herauszufinden, welche addiert die Ziffernsomme ergeben.

Achtung!!! Kakuro nach Sudoku Regeln. Keine doppelten Ziffern innerhalb eines Blocks, einer Zeile sowie einer Spalte verwenden!



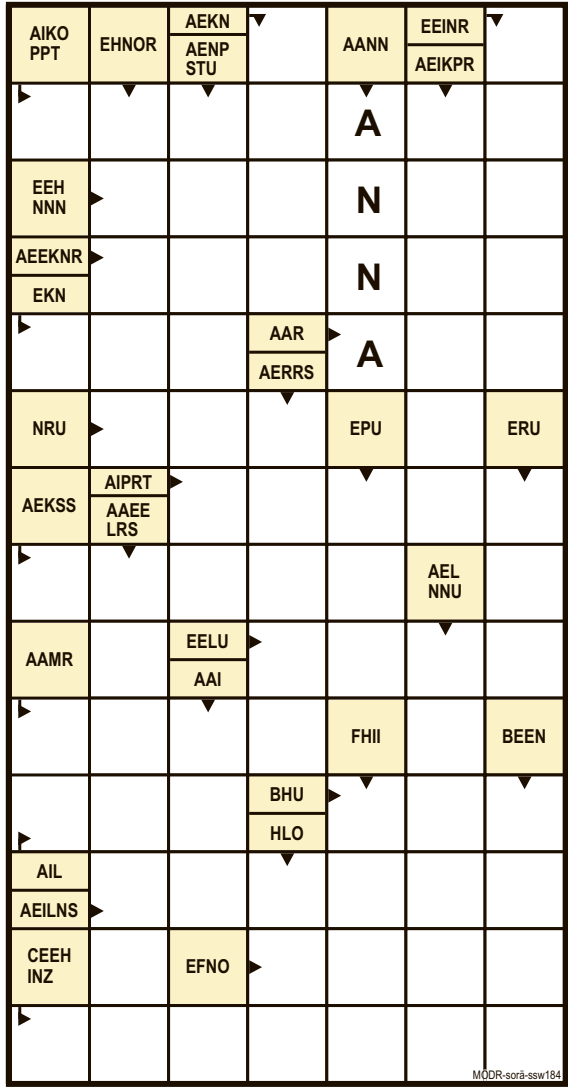
Wortrad

Lesen und ergänzen Sie!



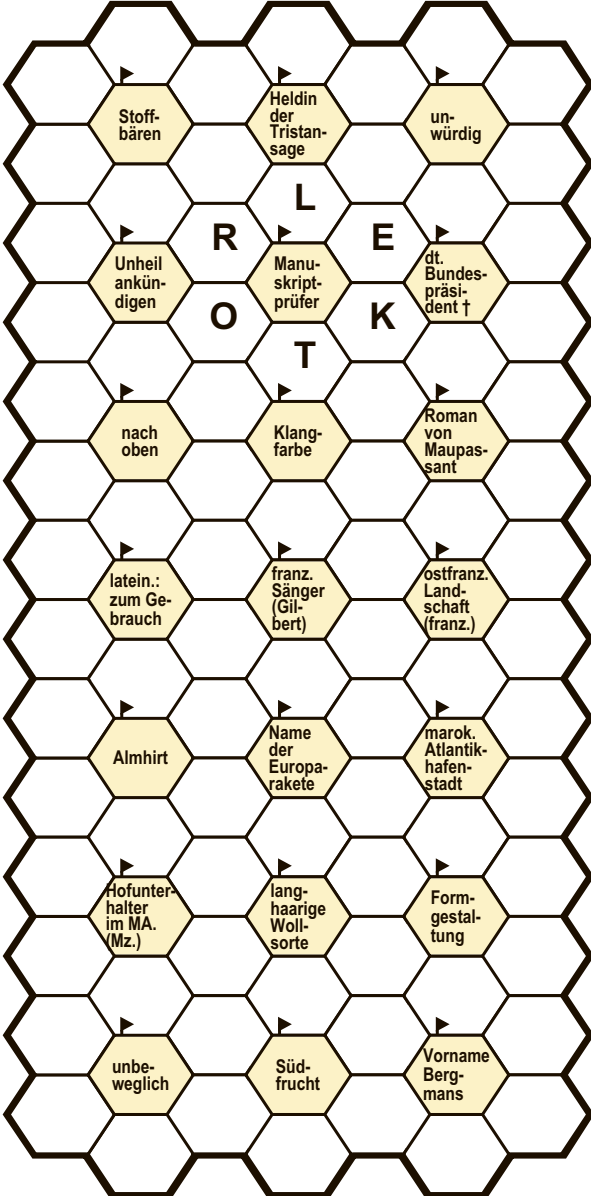
Schüttelschwede

Sortieren Sie die geschüttelten Buchstaben!



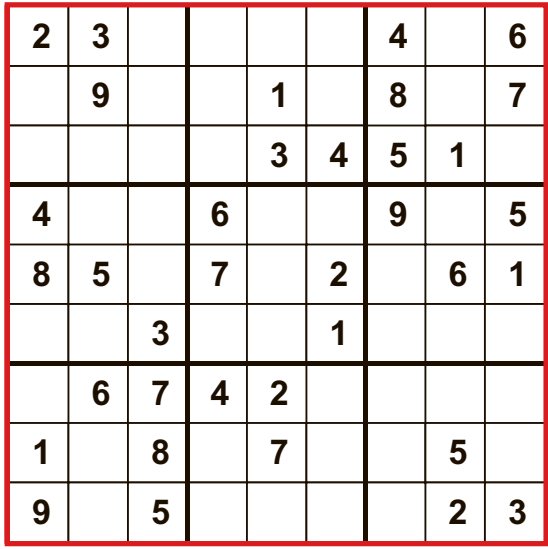
Wabenrätsel

Tragen Sie die Lösungen im Uhrzeigersinn ein!

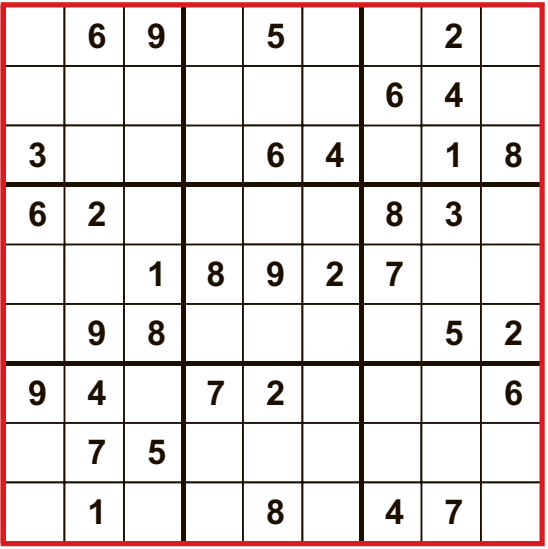
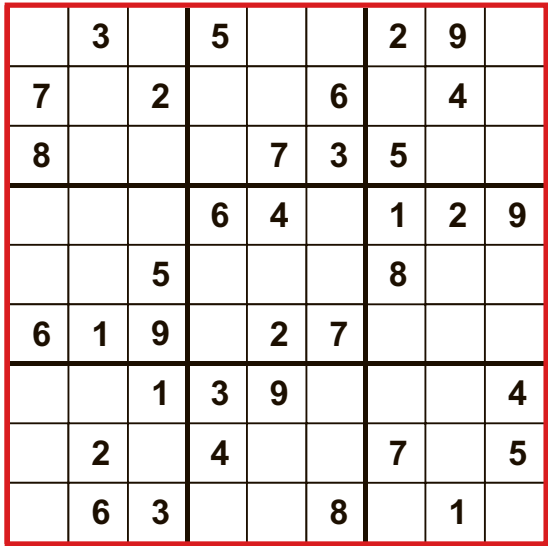


Sudoku

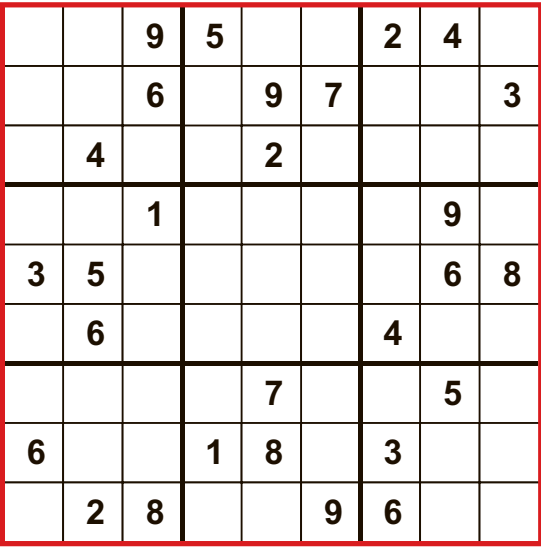
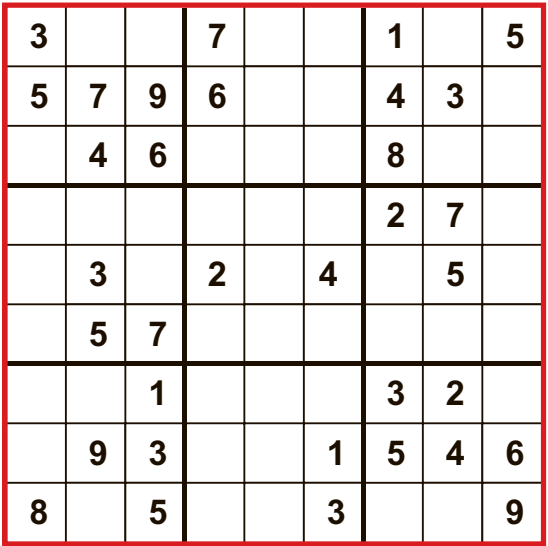
Jeder Block, jede Spalte und jede Zeile wird mit den Ziffern von 1-9 ergänzt. Jede Ziffer kommt je Block, je Spalte und Zeile nur einmal vor!



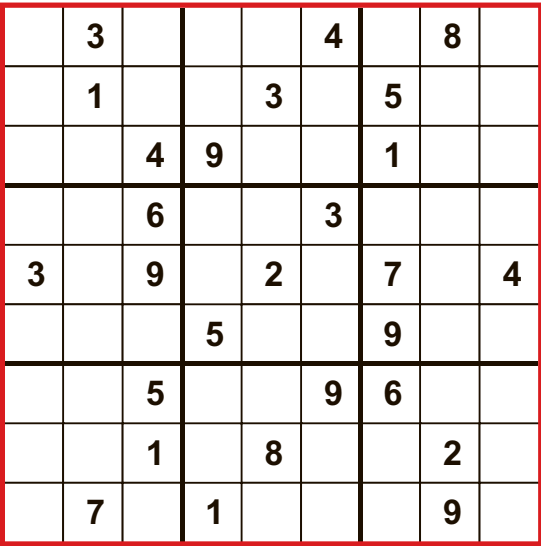
leicht



mittel

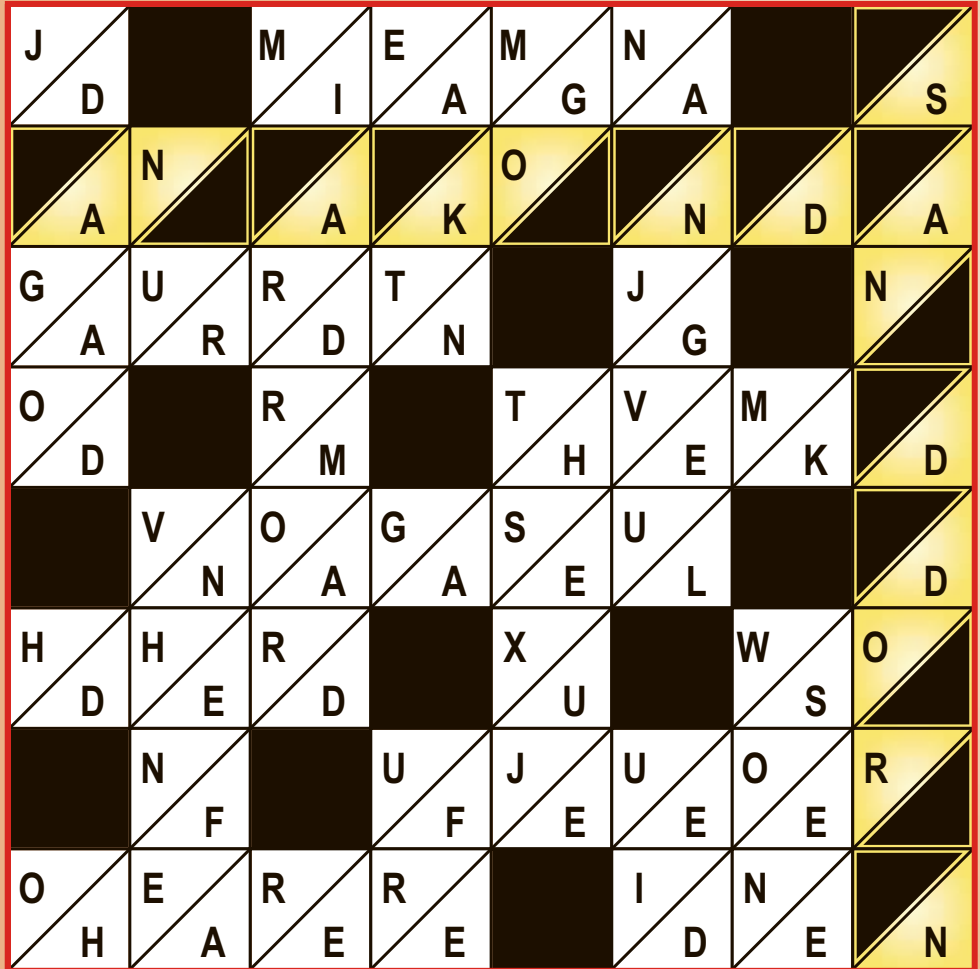


schwer



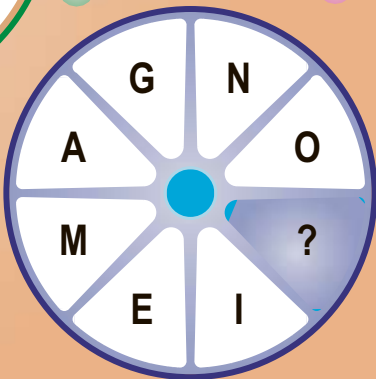
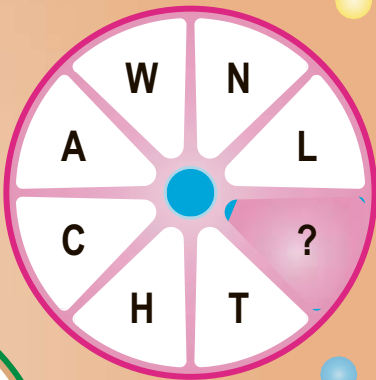
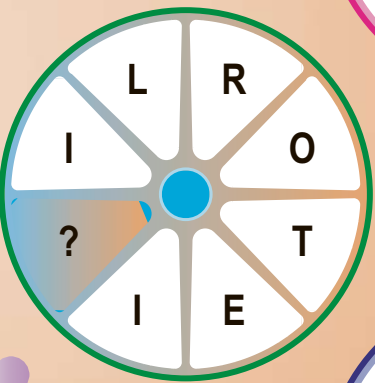
Einer zuviel

Streiche in jedem Kästchen den überflüssigen Buchstaben!



Wortrad

Welche drei Wörter ergeben sich links- oder rechtsherum gelesen?



Bis zum nächsten Mal!

Vor 60 Jahren endete der Kampf um Kuba

Ernesto "Che" Guevara war neben Fidel Castro die wichtigste Symbolfigur der Kubanischen Revolution.

Chronik einer Revolution

Von Juliane Weigt

Havanna, 1. Januar 1959: Vor 60 Jahren stürzte eine Guerilla-Truppe unter der Führung ihres „maximo líder“ Fidel Castro die Militärdiktatur von Fulgencio Batista. Die Aufständischen kamen aus dem mexikanischen Exil und kämpften sich bis in die kubanische Hauptstadt vor.

Kuba, die Karibikinsel vor der Südküste Floridas, war bis 1898 eine Kolonie Spaniens. Danach war Kuba zwar formell unabhängig, in der Realität aber hatten die USA die Oberhand über das Wirtschaftsleben auf der Insel.

1952 hatte sich dann Fulgencio Batista (1901-1973) mithilfe des Militärs kurz vor den kubanischen Parlamentswahlen an die Macht

geputscht. Im selben Jahr betrat aber auch ein Newcomer die politische Bühne: Ein junger Rechtsanwalt namens Fidel Castro. Der damals 26-Jährige zog gegen Batistas Macht-

ergreifung an den Obersten Gerichtshof. Seine Klage wurde jedoch abgewiesen.

Der 26. Juli 1953 war die Geburtsstunde der Kubanischen Revolution. Mit 130 Rebellen stürmte Castro die Moncada-Kaserne in Santiago. Dort begann der Kampf gegen das von den USA gestützte Batista-Regime. Der Funke für den Aufstand ist allerdings nicht übersprungen, die dilettantische Aktion scheiterte - nur wenige von

Castros Kämpfern überlebten. 19 Soldaten starben bei dem Angriff, für den Fidel Castro und sein jüngerer Bruder Raúl zwei Jahre Gefängnis einbüßten.

Die Castro-Brüder flüchteten nach der Haft nach Mexiko, um von dort aus im Verborgenen ihre Pläne für die Revolution in Kuba zu schmieden. Im mexikanischen Exil gründete Fidel Castro seine Gruppierung „M-26-7“. Hinter der Abkürzung verbirgt sich die „Bewegung des 26. Juli“ (auf

Spanisch: „Movimiento 26 de Julio“). Das Datum erinnert an den Angriff auf die Moncada-Kaserne.

In Mexiko schloss sich den Castros ein junger argentinischer Arzt an: Ernesto „Che“ Guevara de la Serna, der später als Symbolfigur der Revolution in die Geschichte eingehen sollte. In Vorbereitung auf einen neuen Aufstand gegen Batistas Militärdiktatur unterzogen sie sich einem militärischen Training.

Rückkehr nach Kuba: 1956 stachen die Castro-Brüder und Guevara gemeinsam mit 79 Kämpfern mit der Yacht „Granma“ in See. Sie landeten auf der Insel, doch der geplante Aufstand scheiterte. Von 82 Mann blieben nur 12 am Leben. Die Rebellen zogen sich zurück in die Berge der Sierra Maestra, wo sich ihnen Bauern, Studenten und Arbeiter anschlossen.

Zwei Jahre lang dauerten die Guerilla-Kämpfe im Un-

tergrund an, bis die Rebellen kurz vor Weihnachten 1958 eine Offensive starteten und Santa Clara besetzten. Um die Stadt kam es zu den heftigsten Kämpfen im Zuge der Revolution. Danach überschlugen sich die Ereignisse. Am 1. Januar 1959 ergreift Diktator Fulgencio Batista die Flucht in die Dominikanische Republik. Die Armee bricht zusammen, es folgt ein spontaner Generalstreik. Am Neujahrsabend verkündet Fidel Castro den Sieg der Revolu-

tion. Eine Woche später zieht der „maximo líder“ triumphal in Havanna ein, die Rebellen übernehmen die Insel.



Fulgencio Batista (†1972)



Von einigen Kubanern wird Che Guevara bis heute verehrt.

Mythos „Che“

Es war der 5. März 1960. Ein Knopfdruck, ein legendäres Foto. Das Porträt des „Guerrillero Heroico“ („heldenhafter Widerstandskämpfer“) vom Fotografen Alberto Korda machte Ché Guevara zur Legende. Der DDR-Liedermacher Wolf Biermann etwa besang ihn später als „Christus mit der Knarre“. Jean-Paul Sartre nannte ihn gar den „vollkommensten Menschen unserer Zeit“. Für die einen der Erlöser, für andere ein hasserfüllter Stalinist: Bis heute ist Che Guevara eine der umstrittensten Personen der Weltgeschichte. Mit 39 Jahren wurde Ernesto Guevara 1967 im bolivianischen Dschungel erschossen.



Kubanisches Lebensgefühl. Doch die Revolution hatte auch ihre Schattenseiten.

Kuba nach der Revolution

Raúl wurde nach der Revolution Verteidigungsminister. Che Guevara war als Industrieminister tätig, später wurde er Chef der Staatsbank. Fidel Castro distanzierte sich nach der Revolution rasch von seinem Ziel einer Demokratie. Stattdessen setzte er ein Einparteiensystem durch, ausländische Firmen und Großgrundbesitzer ließ Castro enteignen. Die US-Regierung reagierte empört mit einem Exportstopp, kurze Zeit später mit einem völligen Embargo, das Kuba in die Arme der Sowjetunion trieb.

1962 gipfelte ein Konflikt zwischen den USA und der Sowjetunion in der sogenannten Kubakrise. Die Karibikinsel leidet noch heute unter wirtschaftlichen Sanktionen.

Neue Autos für 2019

Am neuen Golf wird noch gearbeitet



Kompakte Angelegenheiten

Münchner Klassiker



Auch bei BMW geht es mit dem neuen 3er kompakt zu. Das Motorenangebot besteht künftig fast durchweg aus Vierzylindern – bis auf den Reihensechser 340i. Darüber hinaus wird es ein neues Plug-in-Hybridmodell mit bis zu 60 Kilometern Elektro-Reichweite geben. Abgesehen davon bestehen die wichtigsten Neuerungen aus modernen Assistenten und Infotainment-Funktionen.

Foto: BMW



Angriff auf Tesla

Audi und Mercedes nehmen mit dem E-Tron und dem EQC Teslas Model X ins Visier. Das mindestens 80.000 Euro teure Elektro-SUV aus Ingolstadt will mit 408 PS Leistung und einer Reichweite von mehr als 400 Kilometern Käufer abwerben. Der 73.000 Euro teure elektrische Mittelklasse-Crossover aus Stuttgart verfügt über 408 PS Leistung und 450 Kilometer elektrische Reichweite.

Fotos: Audi und Mercedes

Französisch-deutsches Trio



Der Opel Corsa wird zum Mitglied eines Trios. Nach der Übernahme durch den PSA-Konzern teilt sich der Kleinwagen künftig die Plattform mit dem Peugeot 208 und dem Citroën C3. Wie bei der französisch-deutschen Zusammenarbeit üblich, werden die drei Modelle identische Technik nutzen, sich äußerlich aber klar differenzieren.

Foto: Opel

992 für 911



Wichtigste Neuheit für Fahrdynamiker ist im kommenden Jahr der Porsche 911. Im Heck der neuen Baureihe 992 sitzt ein gegenüber dem 991 weiterentwickelter Sechszylinder-Boxer mit 3,8 Liter Hubraum und Turboaufladung. Der Carrera S leistet nun 450 PS. Übertragen wird die Kraft über ein neues Achtgang-Doppelkupplungsgetriebe, das nur noch über die Wippen am Lenkrad geschaltet werden kann. Die Preise starten bei rund 120.000 Euro.

Foto: SP-X

Premiere mit Plug-in-Hybrid



Der Kuga geht bereits in die dritte Generation und setzt dabei erstmals auf einen Plug-in-Hybridantrieb, bleibt aber auch dem Diesel treu. Wie beim 2018 erneuerten Ford Focus, mit dem er sich Technik teilt, dürfte der Kuga an Ausstrahlung und Technikoptionen gewinnen, während die Basispreise zumindest nicht steigen werden. Dem Focus selbst stellt Ford die höhere Active-Variante zur Seite.

Foto: Ford



Kleinwagenveteran wird erwachsen

Mit dem Renault Clio steht einer der Veteranen auf dem Kleinwagenmarkt vor der Ablöse. Die Neuaufgabe wirkt äußerlich erwachsener und wird bei gleicher Länge etwas geräumiger, dazu gibt es teilautonome Fahrfunktionen und neue, kleine Vierzylinderbenziner, die man bereits aus der neuen A-Klasse von Kooperationspartner Mercedes kennt.

Foto: Renault

Tipps gegen Rotwein-, Wachs- und Soßenflecken

Keine Angst vor Weihnachts-Flecken!

Von Pia Lucchesi

Alle Jahre wieder die gleiche Sauerlei. Nach den Weihnachtsfeiertagen strözt die feine Tischwäsche vor Flecken von Rotwein und Kerzenwachs. Nun ist guter Rat teuer. Die schlechte Nachricht: Das ultimative Fleck-weg-Mittel scheint es nicht zu geben. Dafür viele gute Tipps, die sich in der Praxis bewährt haben.

ROTWEIN

Ist das Malheur passiert, möglichst rasch handeln! Bewährt haben sich folgende Reinigungsmethoden.

- Den Wein aufsaugen und die Flecken in reichlich Salz ertränken. Danach ausbürsten. Diese Methode lässt sich mit etwas Zitronensaft noch verbessern. Dazu



vor der

noch etwas Zitronensaft auf den Fleck geben. Textilien mit besonders hartnäckigen Flecken kann man in ungesalzenes Kochwasser von Kartoffeln einlegen. Danach wie erlaubt waschen.

- „Vanish Oxi Action“ (Vorwasch-Spray, Universal Fleckenentferner) in die betroffene Stelle einreiben, dann wie gewohnt in der Maschine waschen.

- Rotweinflecken bekämpfen einige auch mit Rasierschum. Dazu den Schaum dick aufsprühen, nach 15 Minuten eventuell wiederholen.

- Schon eingewaschene Rotweinflecken entfernen manche erfolgreich mit Bio-Entkalker. Den Entkalker dazu vorm normalen Waschen etwa eine Stunde einwirken lassen.

- Auf Buttermilch als Fleckenlöser schwören viele Hausfrauen. Das feine Tuch einfach über Nacht in Buttermilch einweichen. Nach dem nächsten

Waschgang sollte der Fleck verschwunden sein.

- Rotweinflecke mit Weißwein bekämpfen, wird auch geraten. Den einen mit dem anderen Wein (oder Wasser) verdünnen, bis der rote Fleck ausgespült wird. Anschließend sollte die Flüssigkeit mit einem trockenen und nicht abfärbenden Tuch aufgenommen werden.

KAFFEE- UND KAKAOFLECKEN

Kalt einweichen, dann mit lauwarmen Seifenlösung auswaschen.



FETT- UND TEE-FLECKEN

Am besten mit Gallseife und warmem Wasser auswaschen.

Fettthaltige Flecken, etwa von der Bratensoße, brauchen eine Vorbehandlung mit Fleckenentferner wie Gallseife. Waschaktive Stoffe darin lösen das Fett von den Fasern, im Waschgang in der Maschine wird dann der Rest entfernt.

KERZENWACHS

• Wachs auf Holz-Möbeln sollte beim Entfernen getrocknet sein. Dann lässt es sich mit einem Kunststoff-Spachtel abkratzen. Dabei in Richtung des Faserverlaufs arbeiten! Danach aufs ganze Möbelstück Politur auftragen.

• Von Textilien geht Wachs mithilfe eines Löschpapiers (Schulheft) ab. Blatt auf den Fleck legen, warm drüberbügeln. Das Wachs geht aufs Papier über. Hartnäckige Reste mit Waschbenzin abnehmen.

• Wachs löst sich vom Metall-Kerzenständer, wenn man es in den heißen Backofen legt. Das Wachs schmilzt. Die Reste werden mit einem Lappen weggewischt. Kerzenständer aus Glas oder anderen empfindlichen Materialien nur in heißem, aber nicht kochendem Wasser baden.

Nicht nur sauber, sondern rein? Wer mit der Wäsche um die Wette strahlen möchte, sollte vorher unsere Tipps beachten!



Fotos: 123RF

Kurzreise-Tipps für jeden Kalendermonat

Kreuz und quer durchs eigene Land

Von Pia Lucchesi

Im neuen Jahr wollen viele etwas kürzertreten, mehr genießen, Neues kennenlernen - und reisen. Gute Vorsätze! Wie wäre es mit einer kleinen Entdecker-Auszeit jeden Monat? Lassen Sie sich hier inspirieren. Auf diesen beiden Seiten präsentieren wir Ihnen zwölf Vorschläge für Kurzreisen quer durch Deutschland.



Januar

Egal ob klassisch oder „skatend“, Anfänger oder Fortgeschrittener - in **OBERTHOF IM THÜRINGER WALD** kommen Sie garantiert gut in die Spur. Der traditionsreiche Wintersportort punktet mit Service, einer breiten Auswahl an Herbergen und einem dichten Loipen-Netz. Biathlon-Fans sollten sich die Woche vom 8. bis 13. Januar vormerken. Dann richtet der Ort einen Weltcup aus.



Februar

Seine wilde Seite zeigt der **SCHWARZWALD** in der 5. Jahreszeit. „**ALEMANNISCHE FASNET**“ wird gefeiert. Guggemusik, Blechmusik und Fanfarenguppen geben nun den Rhythmus vor und „Geißenmeckerer“ mit gehörnten Masken und Ziegenbart ziehen durch die Straßen. Die „hohen Tage“ der Straßenfasnet sind 2019 vom 28. Februar bis 6. März. Terminübersicht: www.schwarzwald-tourismus.info



März

100 JAHRE BAUHAUS werden kommenden Jahr in **DESSAU** (und in weiteren deutschen Städten) begangen. In Weimar 1919 gegründet, erlebte das Bauhaus in Dessau von 1925 bis 1932 seine Blüte, bevor es 1933 von seinem letzten Direktor Mies van der Rohe in Berlin aufgelöst werden musste. Dessau würdigt das Jubiläum vielfältig. Das Festival Schule „Fundamental“ (20.-24. März) legt den Fokus aufs Bauhausgebäude als Ausgangspunkt für experimentelles Lernen und Lehren.



April

Wenn der April warme Sonnenstrahlen schickt, erwachen die Segler. Dieses maritime Frühlingserwachen kann man zauberhaft in **WERDER (HAVEL) IN BRANDENBURG** beobachten. Auf der Bismarckhöhe genießt man den schönsten Weitblick über Havel, Schwielowsee und Potsdamer Seenlandschaft. Zum 140. Mal jährt sich 2019 das örtliche **BAUM-BLÜTENFEST** (27. April bis 5. Mai). Es ist das größte Volksfest Ostdeutschlands.



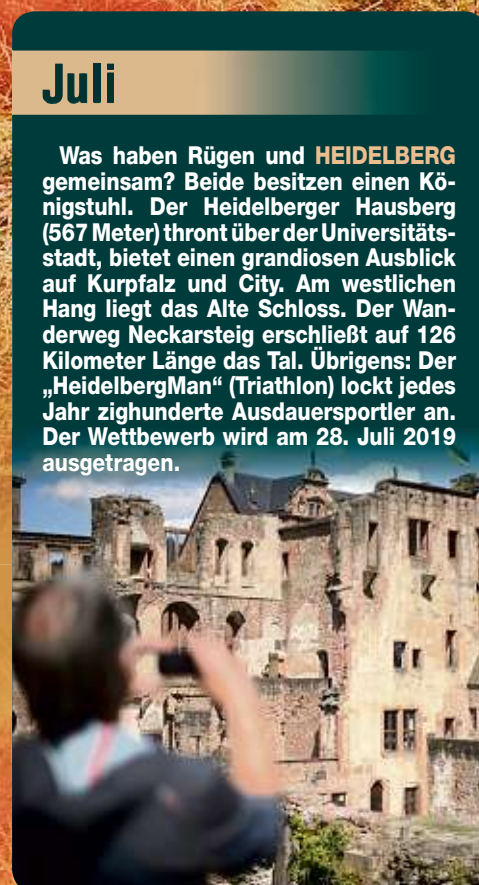
Mai

Das Spektakel „**Rhein in Flammen**“ gehört mittlerweile zum Mittelrheintal wie der Wein. Orte, Kulturlandschaften und Burgen erstrahlen dann im Schein von Feuerwerken. An Land und auf Schiffen drängen sich die Menschen, um das zu sehen. Fünf Termine sind 2019 geplant. Auftakt ist am 4. Mai in Bonn. Es folgen Bingen/Rüdesheim (6. Juli), Spay/Braubach nach Koblenz (10. August), von St. Goar bis Oberwesel (14. September), St. Goar und St. Goarshausen (21. September).



Juni

Der **WALCHENSEE** gehört zu den größten Alpenseen Deutschlands. Er liegt 75 km südlich von München in den Bayerischen Voralpen auf 800 Metern Meereshöhe in der Gemeinde Kochel am See. An schönen Sommertagen erstrahlt das Wasser oft türkisfarben - fast wie in der Karibik. Ein Paradies für Wanderer, Radler, Surfer, Angler und Schwimmer.



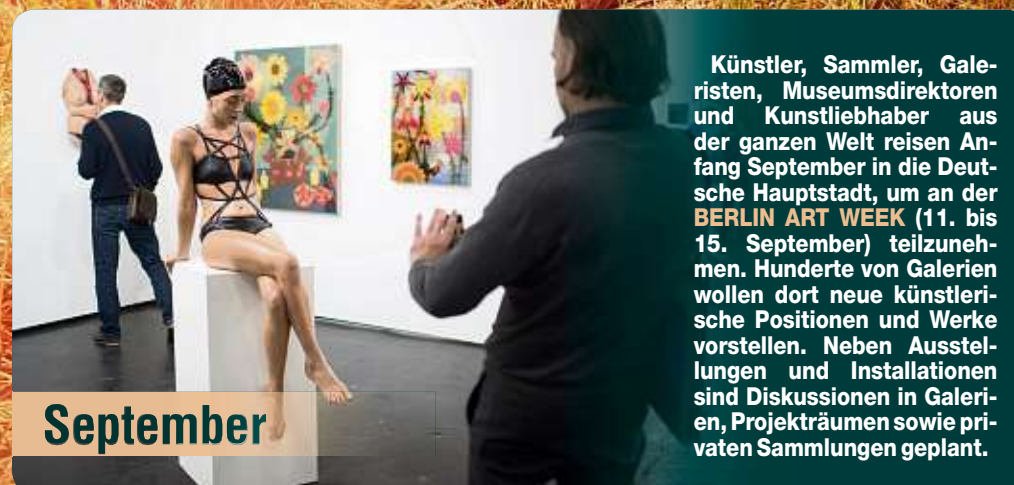
Juli

Was haben Rügen und **HEIDELBERG** gemeinsam? Beide besitzen einen Königstuhl. Der Heidelberger Hausberg (567 Meter) thront über der Universitätsstadt, bietet einen grandiosen Ausblick auf Kurpfalz und City. Am westlichen Hang liegt das Alte Schloss. Der Wanderweg Neckarsteig erschließt auf 126 Kilometer Länge das Tal. Übrigens: Der „HeidelbergMan“ (Triathlon) lockt jedes Jahr zehntausende Ausdauersportler an. Der Wettbewerb wird am 28. Juli 2019 ausgetragen.



August

Wer im Sommer Ruhe an der See sucht, findet sie auf einer ostfriesischen **INSEL LANGE OOG**. Kilometerlange weiße Strände, wilde Dünenlandschaft und pure Natur erwarten die Gäste. Blaugrau glitzert das Watt. Die Farbe der Salzwiesen changiert zwischen grün und rostrot. Zahllose Vögel bevölkern in den warmen Monaten das Eiland. Zum Insel-Erkunden bietet sich eine Kutschpartie durch den Nationalpark Wattenmeer oder eine Radtour an.



September

Künstler, Sammler, Galeristen, Museumsdirektoren und Kunstliebhaber aus der ganzen Welt reisen Anfang September in die Deutsche Hauptstadt, um an der **BERLIN ART WEEK** (11. bis 15. September) teilzunehmen. Hunderte von Galerien wollen dort neue künstlerische Positionen und Werke vorstellen. Neben Ausstellungen und Installationen sind Diskussionen in Galerien, Projekträumen sowie privaten Sammlungen geplant.



Oktober

Die **MOSEL** windet sich in Rheinland-Pfalz durch enge Täler. Frische, spritzige Rieslingweine gedeihen in diesen Lagen. Im Herbst herrscht Hochstimmung in der Region. Überall werden Weinfeste gefeiert. Alles atmet Geschichte - hier römische Tempel, dort mittelalterliche Burgruinen und nebenan Villen mit pittoresken Jugendstilbauten. Termine: www.mosellandtouristik.de



November

Vor triefenden Nasen, tief hängenden Wolken und trüben Gedanken flüchtet man am besten unter Tage - in einen Heilstollen. Der Abela Heilstollen in **BAD FREDENBURG IM SAUERLAND** eignet sich gut für so eine „Auszeit“. Im Stollen herrscht ein nahezu reines, pollenfreies Mikroklima (konstant 9°C bei fast 100 % Luftfeuchtigkeit). In wärmenden Schlafsäcken auf Liegen schlummern dort Menschen, um Kraft zu schöpfen. Über Tage gibt's auch einiges zu entdecken: Wälder, Fachwerkdörfer und das SauerlandBad mit Sauna- und Badelandschaft.



Dezember

Der **NÜRNBERGER CHRISTKINDLESMARKT** (29.11.-24.12.) zählt zu den ältesten Weihnachtsmärkten Deutschlands. Der Budenzauber und ein Bummel durch die Gassen der Franken-Metropole stimmen auf Weihnachten ein. Dass Nürnberg bereits im Mittelalter Geschichte schrieb, wird spätestens beim Blick auf das Wahrzeichen der Stadt deutlich. Herrschaftlich thront die Nürnberger Burg über der Altstadt. Der Blick von oben auf die Stadt gleicht einer Modelleisenbahn-Szenerie.

Buenos Aires

Tango, Steaks und viel Kultur

Keine Angst vor großen Städten? Lust auf Neues und Abenteuer? Dann könnte das quirlige Buenos Aires etwas für Sie sein. Zum Glück macht der Sommer gerade in Argentiniens Hauptstadt Station.

Okay, für schwache Nerven ist die 13-Millionen-Einwohner-Metropole mit ihrem Verkehrschaos und den Temperaturen bis 30 Grad nicht gemacht. Doch wer sich trotzdem auf die „melancholische Schöne“ einlassen will, kann einiges erleben. Zum Beispiel den Tango an seinem Geburtsort: Allabendlich wird der besonders in den hafennahen Nachbarschaften praktiziert. Je nach Mut nur zum Anschauen (bei Dinner-Shows) oder zum Mittanzen in stimmungsvollen Kiez-Kneipen. Nostalgie pur! Überhaupt hat Buenos Aires ein ziemlich spektakuläres Nachtleben. Tipp: Im Hotel nach angesagten Clubs oder Vierteln fragen, sich dann einfach treiben lassen! Aber Vorsicht walten lassen - die Kriminalitätsrate ist nicht ganz ohne.

Was Kultur angeht, muss sich Buenos Aires hinter keiner süd-amerikanischen Stadt verstecken. Das Teatro Colon ist eines der schönsten Opernhäuser der Welt. Wie ein Theater kommt auch der vielleicht pompöseste Buchladen der Welt daher - der „El Atenao Grand Splendid“.

Die Architektur der wuchtigen Häuser bietet einen Mix aus kolonialer, neoklassizistischer und Art-Deco-Anmutung. Und wer nach all dem Sightseeing fußlahm ist, kommt in einem der über 50 historischen Cafés („bares notables“) oder im Steakhouse wieder zu Kräften.

Info: Die günstigsten Umsteige-Flüge im Winter kosten ab Dresden oder Leipzig etwa 620 Euro. Doppelzimmer z.B. bei Booking.com ab 20 Euro.

Der Obelisk ist das Wahrzeichen von Buenos Aires. Was das Bild nicht zeigt: Rings herum tobt der Verkehr.

Die bunten Häuschen im berühmten Viertel La Boca sollte man sich nicht entgehen lassen.

Tango wird in Buenos Aires nicht nur für Touristen getanzt - aber auch.

Reisemarkt Deutschland

Erzgebirge

Ausland

Skandinavien

Ostsee

Hôtel AQUAMARIN - Ostseebad KÜHLUNGSBORN

Ein Traumhotel und viel Mee(h)r... mit Wohlfühlgarantie

Preise inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet, Schwimmbad- und Saunalandschaft, WLAN

Gesunde Wintertage
inkl. HP 6.1. - 22.2019
3/5/7 ÜN/DZ ab 240/374/476,- €

Frühlingserwachen
inkl. HP 3.2. - 6.4.2019
5/7/14 ÜN/DZ ab 396/529/1033,- €

Sicher ist
Aquamarin Hotel GmbH · Hermannstr. 33 · 18225 Kühlungsborn
T. 03 82 93 - 40 20 · www.hotel-aquamarin.de

Winterurlaub 210€*

6 Nächte zum Preis von 51 bei Anreise
*Skibus n. Oberwiesenthal
Schiffen + Skiausrüstung

incl. HP a la carte, Sauna, W-Lan, Wanderung, Bowling, Tanz, Erzgebirgsabend, Fitnessraum. Zum Rodelhang und Loipe 500m.

-6% Februarspecial ab 23.2.19
7 Nächte=280€ / 6 Nächte=252€* „p.P.“ im DZ
Adners Gasthof & Hotel 08359 Breitenbrunn Hauptstr. 131
Inh. Jörg Saupe Tel. 037756-1655 www.adners.de

Last Minute: 4 T./3 Nä. ab 149 €/P. od. 5 T./4 Nä. 199 €/P. inkl. HP, Ka. & Ku., Getr. 10 - 22 Uhr. Landhotel Wentin, K. Doghmani, Altenberger Str. 24, 01776 Hermsdorf, ☎ 035057-51217

Österreich

Sommer-Traum 3-Ländereck I, CH, A. Gemütlich, super Essen, beh. Pool, Badesee. 7 Tage HP ab 364 € inkl. SilvrettaCard. ☎ 0043-5441-8553, A-6553 See, www.hotelfortuna.at

Urlaubstipps

Polen

(K)urlaub u.a. Usedom, Kolberg, Marienbad, 14x Ü/HP, 20 Anwendungen, Hausabholung, ab 299 €, ☎ 05251-390900 · www.jawa-reisen.de

Spreewald

Schlachtfest im Spreewald v. 04.-06. 01./11.-13.01.19 inkl. 1x Begr.getr., 2x ÜF, 1x 4-G.-Menü, 1x Schlachtfestbuffet, 1x Stadtführung, 1x Tanzabend, 1x Schlachtpaket. Hotel Zum Goldenen Löwen, Inh. Andreas Roschke, Markt 10, 03185 Peitz, www.Hotel-Peitz.de ☎ 035601/80940

Goyatz / Spreewald / Tropical Island, 1.-2. u. 3-Raum-Ferienw., 2-8 Betten, Frühstück, Sauna. Weihnachten/Silv. frei! ☎ 035478-576 od. 0171-4019171, www.haus-schwielechosee.de

Mecklenburger Seenplatte

All-Incl. Hotel · ab 99 € für 4 Tage mit Sekt! Hotel am Uckersee/Röpersdorf www.schiffland.de · ☎ 03964-6748, Dez. + Jan. 111 €/99 € bei Anr. So., Feb. 119 €/111 € bei Anr. So.

Rügen

Ganzjährige FeWo in Garz/Rügen, 2 Zimmer, Dusche, WC, TV, Kochmöglichkeiten, Autostellpl., 13,50 € pro Person u. Tag. ☎ 038304-12087



Bayerischer Wald

Schneeschnupperpreis nach 94249 Bodenmais. 7 Tage 6 ÜN/HP 165,50 € p.P. Hotel Waldhaus, Doris Erlkamp, Risslochweg 56, ☎ 09924-9560 oder www.hotel-waldhaus-bodenmais.de

Harz

HARZ-Urlaub
Wandern, Wellness, Weiterbe...
Sparpreis 1 Woche 266,- € pro Person im DZ Standard
✓ 7x Übernachtung
✓ 7x Frühstück
✓ Saunanutzung
✓ 20% Rabatt auf Wellness
Buchungen unter ☎ 03 94 85 546-0

KURHOTEL BAD SUDERODE
Inhaber Detlef & Kirsten Lemke GbR, Schwedderbergstr. 1-3
OT Bad Suderode/Harz, 06485 Quedlinburg
Tel. (03 94 85) 5460, www.kurhotel-bad-suderode.de

Eine Auszeit für Sie - Einfach, schön u. erholsam
3 Ü/HP ab 96 €/P. * 5 Ü/HP ab 165 €/P.
Pension „Zur Tanne“ - Fam. Tylle, Schierker Weg 7, 38875 Tanne, 039457/3134 · www.zur-tanne-harz.de

25. – 27. Januar
MESSE DRESDEN
täglich 10 – 18 Uhr

Der perfekte Start ins Reisejahr 2019: Die große Reisemesse Dresden

Ob nah oder fern, individuell geplanter Urlaub oder Pauschalreise, Kurzausflug oder Weltumrundung: Zur großen Reisemesse in der MESSE DRESDEN halten vom 25. bis 27. Januar 400 Aussteller auf über 20.000 m² für jeden den passenden Traumurlaub bereit – von Australien bis zur Zugspitze.

Zur 25. Auflage der Reisemesse können sich die Besucher auf Trendthemen wie Caravaning und Camping freuen. Die Camper+Caravan-Days in Halle 1 zeigen die neuesten Modelle namhafter Marken vom Campingbus bis zum exklusiv ausgestatteten Reisemobil. Hier ist auch die neu eröffnete Dresdner Decathlon-Filiale mit einem großen Angebot an Campingausrüstung, Wander-, Trekking- und Wassersportartikeln vor Ort.

Urlaub mit der Familie

Unter der Überschrift „Faszination Alpen“ bündelt Halle 2 die Reiseziele der Gebirgsregion zwischen schneebedeckten Gipfeln, blühenden Almwiesen und tiefen Bergseen. Halle 3 zum Reiseland Deutschland hält Urlaubsziele von der Ost- und Nordseeküste bis zur Zugspitze bereit, hier präsentieren sich auch die schönsten Ferienregionen Sachsens. Kurztrips bieten sich vor allem für Familien an, die die Reisemesse erneut mit zahlreichen maßgeschneiderten Angeboten anspricht.

Aktivurlaub weltweit und Kreuzfahrten

Von der Arktis bis zu den Anden: Halle 4 hält Angebote für den weltweiten Aktiv- und Individualurlaub für jeden Geschmack bereit. Sie stellt beliebte internationale Reiseziele wie die USA und Kanada, Cuba, Indien, China oder Nepal sowie europäische Destinationen wie beispielsweise Skandinavien, Kroatien, Sizilien und Madeira vor. Hier ist auch der Schwerpunkt Kreuzfahrten mit Angeboten aller namhaften Reedereien angesiedelt. Ob Clubschiff, Wohlfühlschiff oder klassischer Ozean-Liner, Luxuskreuzfahrt in die Karibik, Expeditionsreise ins ewige Eis oder Familienkreuzfahrt – Besucher können direkt vor Ort ihre Schiffsreise buchen und dabei von attraktiven Messerabatten profitieren.

Special „Go East! – Baltikum und Osteuropa“

Unter dem Motto „Go East!“ zeigt die Reisemesse versteckte Perlen, weltberühmte Sehenswürdigkeiten, prachtvollte Städte und unberührte Landschaften. Dabei spannt das Special den Bogen von unseren Nachbarländern Tschechien und Polen über das Baltikum, Länder wie Rumänien, Bulgarien oder Georgien bis hin nach Russland und lädt zur Entdeckungstour durch die staunenswerten Schatztruhe des Ostens ein. Der Blick nach Osten lohnt vor allem auch für Preisbewusste und Familien – viele Länder gelten als Geheimtipp, die Reisekosten sind oft vergleichsweise günstig.

Die Reisemesse Dresden hat vom 25. bis 27. Januar von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tageskarte kostet 8€, ermäßigt 6,50€, Kinder unter 15 Jahren haben freien Eintritt. **Online-Tickets** können unter www.reisemesse-dresden.de gebucht werden, hier steht auch die **Reisemesse-App** zum kostenfreien Download bereit.



★ Begleitet wird die Reisemesse erneut von einem umfangreichen Rahmenprogramm mit hunderten Reisevorträgen, täglich lockt zudem eine Tombola auf der Messebühne mit tollen Reisepreisen, darunter eine Baltikum-Rundreise und einwöchige Aufenthalte an der Küste Bulgariens.

Mehr Infos unter: www.reisemesse-dresden.de

Augusto dresdens magazin für genuss & lebensart

» Restauranttests in Dresden und Umgebung
» mehr als 1.000 Restaurantadressen im EXTRA-Heft
» regionale Genussanbieter im Portrait u.v.m.

Freuen Sie sich auf
Augusto – Dresdens Magazin für Genuss und Lebensart 2018

Im SZ-Treffpunkt oder unter www.augusto-magazin.de

8.30 Die drei Federn. Märchenfilm (D 2014) 49-092 **9.30** Die Sendung mit der Maus 3-108 **10.03** Schneeweißchen und Rosenrot. Märchenfilm (D 2012) 300-068-127 **11.00** Jorinde und Joringel. Märchenfilm (D 2011) 20-943 **12.03**  Hachiko – Eine wunderbare Freundschaft. Drama (USA/GB 09) 300-449-360

13.30 Tagesschau 58-653
13.45    **Manche mögen's glücklich** Romanze (D 2012) Mit Julia Brendler 3-189-905
15.15    **Das Glück klopft an die Tür** Komödie (D 2006) Mit Saskia Vester 453-924
16.45 Tagesschau 850-382
17.00    **Für kein Geld der Welt** Komödie (D 2011) Mit Karoline Teska 32-653
18.30    **Die Trüdelkuchen – Gelegenheit macht Liebe** Komödie (D 2011) Mit Mariele Millowitsch. Regie: Matthias Tiefenbacher 20-092
20.00 Tagesschau 14-740



20.15 KRIMINALFILM

Tatort
Ritschard (Delia Mayer) und Flückiger untersuchen den Mord an einer Professorin der Uni Luzern, die erstochen wurde. Es ist der Anfang einer ganzen Kette von Ereignissen.

20.15     **Tatort** Friss oder stirb. Kriminalfilm (D 2018) Mit Stefan Gubser, Delia Mayer, Jean-Pierre Cornu. Regie: Andreas Senn 3-701-634
21.45     **Maria Wern, Kripo** **Gotland** In der Tiefe. Kriminalfilm (S 2018) Mit Eva Röse, Erik Johansson, Allan Svensson. Regie: Erik Leijonborg. Ein Flugzeug mit einem todkranken Passagier an Bord muss auf Gotland notlanden. Der Mann raunt etwas von Mord. 1-18-189
23.15 Tagesscheunen 5-070-634
23.35     **Der Dieb der Worte** Drama (USA 2012) Mit Bradley Cooper, Dennis Quaid, Olivia Wilde. Regie: Brian Klugman, Lee Sterthal 2-565-924
1.15     **Tatort** Friss oder stirb. Kriminalfilm (D 2018) Mit Stefan Gubser 8-340-412
2.50     **Maria Wern, Kripo** **Gotland** In der Tiefe. Kriminalfilm (S 2018) 7-057-054
4.20 Deutschlandbilder
Kamerafahrt 3-938-493
4.45 Wildes Deutschland 6-067-412

9.50 Meine Freundin Conni **10.15** Ella **10.40** Siebenstein **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Sendung mit der Maus **12.00** Nussknacker und Mausekönig. Märchenfilm (D 2015) **13.00**  Ernest & Célestine. Animationsfilm (F/B/LUX 2012) **14.15**  Janosch. Komm, wir finden einen Schatz. Animationsfilm (D 2012) **15.25**  Houdini. Animationsfilm (F/B 2014) **16.20** Trudes Tier **16.25** Schau in meine Welt! **16.50** Peter Pan **17.35** 1, 2 oder 3 **18.05** Snowsnaps' Winterspiele **18.15** Heidi **18.35** Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **19.25** purr **19.50** logo! **20.00** Ki.Ka Live **20.10** Trio

SONDERZEICHEN+  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm **16:9** Breitbild  Dolby ★ Spielfilm  Zweikanal

6.30 PETZI 8-006-479 **6.40** Petzi 8-816-092 **6.55** Bibi 2-277-092 **7.20** Bibi u. Tina 3-332-030 **7.45** Find me in Paris 2-287-108 **8.35** Löwenzahn 5-156-363 **9.03** sonntags 300-001-363 **9.30** Kat. Gottesdienst 2-842-479 **10.15** Kreuzfahrt ins Glück 8-299-059 **11.45** heute Xpress 7-049-547 **11.50** Bares für Rares 21-721-473
14.00 Im Zauber der Wildnis
Dokumentation 9-543-127
14.45 heute Xpress 3-730-837
14.50 Sport extra Wintersport
Langlauf: Weltcup: Tour de Ski, 15 km Herren, aus Toblach (I); ca. 16.05 10 km Damen, Zusammenfassung aus Toblach (I) / ca. 16.15 Skispringen: Vierschanzen-tournee, I. Durchgang; ca. 17.40 2. Durchgang 98-033-127
18.30 Terra Xpress Magazin 6-634
19.00 heute 80-769
19.10 Berlin direkt 446-818
19.30 Terra D Dokureihe. Faszination Erde: Der Malaische Archipel – Dem Leben auf der Spur 66-450



20.15 LIEBESDRAMA

Ein ganzes halbes Jahr
Lou (Emilia Clarke) wird als Pflegerin des querschnittsgelähmten Will engagiert, der sich das Leben nehmen will. Trotz seiner Kratzbürstigkeit gewinnt Lou sein Vertrauen.

20.15     **Ein ganzes halbes Jahr** Liebesdrama (GB/USA 2016) Mit Emilia Clarke, Sam Claflin, Janet McTeer. Regie: Thea Sharrock 47-030
21.55 heute-journal
Nachrichten 7-681-837
22.10 „Die Fledermaus“ 5-726-924
23.45     **Inspector Barnaby** Du bist tot! Kriminalfilm (GB 2012) Mit Neil Dudgeon, Jason Hughes, Fiona Dolman. Regie: Alex Pillai. Der alte Bentham will einen kopfloßen Reiter auf einem Schimmel gesehen haben. Kurz darauf ist er tot. 1-012-837
1.15     **Masters of Sex** Dramaserie. Tag und Nacht Mit Michael Sheen 3-463-325
2.10     **Masters of Sex** Dramaserie. Im Angesicht Gottes. Mit Michael Sheen 4-445-847
3.05     **Ein ganzes halbes Jahr** Liebesdrama (GB/USA 2016) Mit Emilia Clarke, Sam Claflin, Janet McTeer. Regie: Thea Sharrock 8-334-493
4.50 Terra Xpress 1-819-325

7.40 Die Märchenbraut (2/6) 88-572-547 **8.35** Leinen los für „MS Königstein“ 84-072-6729 **9.25** Spuk unterm Riesenrad 88-595-437 **9.50**  Der Feuervogel. Märchenfilm (CZ/D 1997) 26-296-059 **11.20**  Silvesterpunsch. Komödie (DDR 1960) 19-755-214 **12.50**  Robin-son jr.. Komödie (1976) 71-971-585
14.35     **Aladins Wunderlampe** Märchenfilm (SU 1966) Mit Boris Bystrow 63-329-092
15.45 MDR aktuell 46-973-479
15.55     **Feuer, Wasser und Posannen** Märchenfilm (SU 1968) 19-644-943
17.10     **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte** Arztserie 5-645-924
18.00 MDR aktuell 8-261-479
18.05     **Terra Xpress Magazin** 6-634
19.00 heute 80-769
19.10 Berlin direkt 446-818
19.30 Terra D Dokureihe. Faszination Erde: Der Malaische Archipel – Dem Leben auf der Spur 66-450
19.50 Kripo live Magazin 9-961-769



20.15 PORTRÄT

Ein Abend für Lutz Jahoda
Als Schauspieler, Sänger und Entertainer eroberte sich Lutz Jahoda (Foto) die Herzen seines Publikums. Wer erinnert sich nicht an seinen „Kartäuser-Kneibecken-Shake“?

20.15     **Ein Abend für Lutz Jahoda** Porträt 5-321-856
21.45 MDR aktuell 20-714-498
22.00 AMIGA – der Sound der DDR Dokumentation. Das legendäre Plattenlabel „Amiga“ wurde 1947 gegründet und bestand bis 1994. Das Unternehmen steht für eine turbulente Erfolgsgeschichte in Ost und West, die musikalisch wie wirtschaftlich seinesgleichen sucht. Die Plattenfirma ist Heimat einer eigenen Richtung, dem Ostrock. City, Puhdys, Karat oder Silly wurden zum Sound der DDR, den „Amiga“ schon damals erfolgreich in den Westen exportierte. 1-621-214
0.00     **Spider-Man** Actionfilm (USA 2002) Mit Tobey Maguire. Regie: Sam Raimi 19-736-325
1.50     **Robinson jr.** Komödie (1976) Mit Paolo Villaggio. Regie: Sergio Corbucci 64-590-561
3.35 Semperopernball 2014-2018 nonstop – Alles tanzt 25-318-851
4.30 SachsenSpiegel 3-746-325

8.30 Abendschau **9.00**  Das kalte Herz. Märchenfilm (DDR 1950) **10.40**  Heintje – Mein bester Freund. Musikfilm (D 1970) **12.10**  Unternehmen Petticoat. Komödie (USA 1959) Mit Cary Grant **13.45** Die rbb Reporter **14.10** Berlin – Schicksalsjahre einer Stadt **15.40** Geheimnisvolle Orte **16.25** Geheimnisvolle Orte **17.10** Heimatjournal spezial **17.55** Sandmännchen **18.00** rbb24 **18.05** rbb wetter **18.10** Kesslers Small-Talk **18.55** Echt Essen **19.30** Abendschau **20.00** Tagess. **20.05** Gefragt – Gejagt **21.45** rbb24 **22.00**  Spiel mir das Lied vom Tod. Italowestern (I/USA 1968) **0.40**  Vier im roten Kreis. Kriminalfilm (F/I 1970)

5.10 Beste Schwestern. Comedyserie. Die Paten 2-006-027 **5.30** Magda macht das schön!. Comedyserie. Kleidertausch 38-864-450 **10.25** Magda macht das schön!. Comedyserie. Polnische Leiter. Mit Verena Altenberger 93-438-634 **12.20** OTTO live! Hldrio again. Show. Mit Otto Waalkes 4-549-479
14.20 Bauer sucht Frau – Die schönsten Hochzeiten des Jahres (1/2) Doku-Soap 7-377-585
16.45 Explosiv – Weekend Magazin 7-995-740
17.45 Exclusiv – Weekend Magazin 5-314-382
18.45 RTL aktuell 225-522
19.05 Comeback oder weg? Show. Mit Anne-Sophie Briest und Tochter Faye Montana, Markus Maria Profitlich mit Tochter Jonna, Oli P. und Sohn Ilias, Silvan-Pierre Leirich und Tochter Sophia und Sohn Niccolò, David Odonkor und Tochter Adriana 1-894-127



20.15 LIEBESFILM

Pretty Woman
Der Geschäftsmann Edward Lewis (Richard Gere) kommt für einen Deal nach Los Angeles. Dort angelgt er sich die Prostituierte Vivian (Julia Roberts). Lewis bittet sie, ihn zu begleiten.

20.15     **Pretty Woman** Liebesfilm (USA 1990) Mit Julia Roberts 8-154-363
22.35     **The Boy Next Door** Thriller (USA 2015) Mit Jennifer Lopez, Ryan Guzman, John Corbett. Regie: Rob Cohen. Nach der Trennung von ihrem Mann muss sich die Lehrerin Claire mit ihrem neuen Leben arrangieren. In einem schwachen Moment geht sie auf die Flirtversuche des 19-jährigen Nachbarn Noah ein. 6-239-059
0.20     **Passagier 23 – Verschwunden auf hoher See** Thriller (D 2018) Mit Lucas Gregorowicz 7-276-342
2.35     **The Boy Next Door** Thriller (USA 2015) Mit Jennifer Lopez 1-682-696
3.55     **Die Schlümpfe – Eine schlumpfige Weihnachtsgeschichte** Animationsfilm (USA 2011) 3-329-493
4.20     **Jem and the Holograms** Fantasyfilm (USA 2015) Mit Aubrey Peeples. Regie: Jon M. Chu 1-322-948

12.55 Martina Schwarzmann: genau Richtig! **13.40** Gernot Hassknecht: Jetzt wird's persönlich! **14.10** Verleihung Deutscher Kleinkunstpreis 2018 **15.25** extra 3 Spezial **16.25** Florian Schroeder: Ausnahmezustand **17.10** Sebastian Puffpat: Auf Anfang – Das Soloprogramm **18.10** Der satirische Jahresrückblick 2018 **18.40** Die Anstalt **19.30** Puffpats Happy Hour – Best of 2018 **20.15** Urban Priol: Tilt! – Tschüssikowski **20.15** Nuhr **21.45** Nuhr **21.45** Nuhr – Der Jahresrückblick **22.45** Eckart von Hirschhausen: Lach dich gesund **23.30** Torsten Sträter: Im Rahmen meiner Möglichkeiten **0.15** Olaf Schubert: Sexy forever **1.00** Starbugs Comedy: Crash Boom Bang

5.30 Watch Me 5-361-6345 **5.55** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap 63-778-176 **7.35** So gesehen – Talk am Sonntag. Gespräch 8-434-905 **7.55** 21 Schlagzeilen. Show. Die unglaublichsen Karrieren der Welt 39-752-479 **12.35** Reingelegt – Die lustigsten Comedy-Fallen der Welt 5-311-289
14.35    **Gullivers Reisen – Da kommt was Großes auf uns zu** Abenteuerfilm (USA 2010) Mit Jack Black. Regie: Rob Letterman 1-532-160
16.10    **Fun Size – Süßes oder Saures** Komödie (USA 2012) Mit Victoria Justice, Jackson Nicoll, Chelsea Handler. Regie: Josh Schwartz 6-930-059
17.55 Newstime 3-577-943
18.05 Galileo 360° Magazin. Ranking Spezial: Winter Extrem 6-020-856
19.05    **Die Peanuts – Der Film** Animationsfilm (USA 2015) Regie: Steve Martino 5-596-547
19.55 Sat.1 Nachrichten 360-924



20.15 SHOW

The Voice Senior
Im Wettstreit mit den Coaches Yvonne Catterfeld, Mark Forster und Sasha kämpfen Sascha Vollmer und Alec Völkel um die beste Stimme ab 60 Jahren. U. a. dabei: Gabriele (78).

20.15     **The Voice Senior Show** Moderation: Lena Gercke, Thore Schölermann 69-903-027
22.35     **Mord mit Ansage – Die Krimi-Impro Show** Hotel. Zu Gast: Luke Mockridge, Lisa Feller, Oliver Pocher, Horst Lichter, Mirja Boes. Mit Bill Mockridge 5-243-837
0.20     **Martina-Hill-Show** 57-561
0.45 **Knallerfrauen** Show. Sketch-Comedy mit Martina Hill. Als Vorlage für diese Sketch-Comedy diente die französische Sketchcomedy-Serie „Vous les Femmes“. 3-312-667
1.15 **Knallerfrauen** Show 1-20-696
1.35 **Knallerfrauen** Show. Sketch-Comedy mit Martina Hill 1-763-122
2.05 **Rabenmütter** 5-211-290
2.30 **Sechserpack** Show 4-836-716
2.50 **Sechserpack** Show 4-663-290
3.10 **Sechserpack** Show 8-601-580
3.35 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** Show 6-638-851
3.55 **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** Show 6-638-851
4.20     **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** Show 6-638-851
4.20     **Die dreisten drei – Die Comedy-WG** Show 6-638-851

5.25 Undateable 3-303-276 **5.50** How I Met 6-224-450 **6.30** Mike & Molly 5-395-841 **6.50** 2 Broke Girls 8-394-672 **7.45** The Big Bang Theory 1-969-924 **8.40** Mom. Neue Ziele / Ex und Exitus 9-557-818 **9.30** Galileo. Magazin 36-488-450 **12.30**  LOL. Komödie (USA/F 2012) Mit Miley Cyrus 1-624-818
14.15   **Aloha – Die Chance auf Glück** Romantikkomödie (USA 2015) Mit Bradley Cooper, Emma Stone, Rachel McAdams. Regie: Cameron Crowe 6-839-450
16.15    **Fun Size – Süßes oder Saures** Komödie (USA 2012) Mit Victoria Justice, Jackson Nicoll, Chelsea Handler. Regie: Josh Schwartz 6-930-059
17.55 Newstime 3-577-943
18.05 Galileo 360° Magazin. Ranking Spezial: Winter Extrem 6-020-856
19.05  

Neue Bücher

Erinnerungen an Olli

Ein alter Mann sitzt da und erinnert sich an sein Leben. Es ist der Komiker Stan Laurel, dem nichts so sehr fehlt wie sein einstiger Filmpartner Oliver Hardy, den er zärtlich „Babe“ nennt. Von ihrer besonderen Beziehung erzählt John Connolly in seiner Romanbiografie „Stan“. Ihre Karriere, Liebschaften, Krisen und Katastrophen lässt Connolly Revue passieren. In anspruchsvoller Sprache, gegliedert in 203 kurze Kapitel, mal nur eine Seite, mal gar einen nur Satz lang. Berühren die Geschichte zweier bester Freunde. (Rowohlt, 24 Euro)

Wie Frauen herrschen



Wie gingen Monarchinnen mit ihrer Macht um? Haben sie nur repräsentiert oder auch regiert? Konnten sie sich in der Männerwelt behaupten? In „Königinnen. Macht und Mythos“ porträtieren Daniela Sannwald und Christina Tilmann zehn gekrönte Frauen der vergangenen 480 Jahre, von Marie Antoinette und Luise von Preußen bis zu Österreichs „Sissi“ und Englands Queen. In jedem Kapitel wird auch die Darstellung der Königinnen im Film beleuchtet, durch Greta Garbo etwa oder Romy Schneider. Lesenswert. (Ebersbach & Simon, 18 Euro)

Schrullige Winterreise

Der unlängst verstorbene finnische Autor Arto Paasilinna galt als Meister des skurrilen Humors. Das gilt auch für seinen Roman „Für eine schlechte Überraschung gut“. Er handelt von den russischen Soldaten Savolento und Kunitzin, die im Winter 1942 in der finnischen Wildnis notlanden müssen. Ihr Spionage-Auftrag wird zum aberwitzigen Abenteuer, wenn sie auf der Suche nach Treibstoff und Proviant Pferden, Bauern und verführerischen Frauen begegnen. Deftige Burleske mit schrulligen Figuren. (Lübbe, 20 Euro)

Männer und #MeToo



Das Image von Männern ist lädiert - findet Autorin Angelika Hager. Grund: #MeToo und die Sexismus-Debatte. In ihrem Buch „Kerls! Eine Safari durch die männliche Psyche“ versucht sie, Männlichkeit neu zu definieren. Wie viel Tier steckt heute noch im Mann? Warum schweigen sie immer? Und wie verändert sich nach #MeToo ihr Flirtverhalten? „Kerls!“ versteht sich nicht als Ratgeber, sondern als Reiseführer. Humorvolle und differenzierte Analyse eines in Verruf geratenen Geschlechts. (Kremeyer & Scheriau, 22 Euro)

Das Moka Efti Orchestra spielt im Mai in Leipzig

Die Band hinter „Babylon Berlin“



War verantwortlich für die Musik der preisgekrönten Erfolgsserie: das Moka Efti Orchestra.

Foto: Steven Haberland

BERLIN/LEIPZIG - Es war das aufsehenerregendste Fernseh-Ereignis des Jahres: die historische Krimiserie „Babylon Berlin“. Erheblichen Anteil am Erfolg hatte auch die Musik, vor allem der zum Hit avancierte Titelsong „Zu Asche, zu Staub“. Die Original-Band dahinter, das Moka Efti Orchestra, ist mit den Songs aus „Babylon Berlin“ jetzt live in Concert zu erleben. Termin in der Region: im Mai 2019 in Leipzig.

„Babylon Berlin“ war die bislang teuerste und aufwendigste Serie aus Deutschland. Die drei Regisseure Henk Handloegten, Achim von Borries und Tom Tykwer haben den ersten der Kriminalromane von Volker Kutscher über Kommissar Gedeon Rath im Berlin des Jahres 1929 in zwei Staffeln mit der Creme de la Creme deutscher Schauspieler in Szene gesetzt und damit ein Millionenpublikum

erreicht. Erst 2017 beim Bezahlender Sky, in diesem Jahr schließlich auch in der ARD. Ein Bombenerfolg, auch wenn nicht alle Zuschauer bis zum Schluss am Ball blieben.

Allen aber, die sich die erste Doppelfolge ansahen, hat sich die elegante, opulent-brodelnde Schluss-Szene eingebrannt, die im Moka Efti spielte, einem der größten Unterhaltungspaläste des Berlins der 20er-Jahre. Eine Tanzkapelle spielt, dann betritt die mysteriöse Entertainerin Nikoros (gespielt von der litauischen Schauspielerin Severija Janušauskaite) als Mann verkleidet die Bühne und intoniert zwischen nackten, mit Bananen geschmückten Tänzerinnen mit dunkler Stimme das Lied „Zu Asche, zu Staub“. Ein überraschend modern klingender Neo-Chanson, bei dem es nicht um historische Genauigkeit ging, sondern um ein lebendiges, auf heute übertragbares

Gefühl. Entsprechend sah das Moka Efti mit seinen ekstatisch tanzenden Gästen auch aus wie eine In-Disco.

Und der hypnotische Song funktionierte nicht nur innerhalb der Filmanhandlung, als Single ausgekoppelt schaffte er es sogar bis auf Platz 22 der Charts. Verantwortlich dafür sind die Komponisten Nikko Weidemann und Mario Kamien. Sie bekamen den Auftrag, die komplette Musik für „Babylon Berlin“ zu betreuen. Sie schrieben vom Klavier-Ragtime bis zur Big Band Charles-ton-Nummer alle Arten von Stücken, wie man sie auch in den Jahren der Weimarer Republik in einem Nachtclub hätte hören können.

Doch das reichte noch nicht. In jener Zeit, als Berlin ebenso dreckig wie glamourös und feierwütig war, gab es noch keine Musik aus der Konserve. Alles wurde live gespielt. So mussten Weidemann

und Kamien nicht nur den Soundtrack schreiben und produzieren, sondern auch die Musiker für den Filmdreh casten. Zusammen mit dem Arrangeur Sebastian Borkowski stellten sie ein 14-köpfiges Ensemble aus internationalen Musikern zusammen. Das auch nach den Dreharbeiten zusammenblieb und sich nach dem Schauplatz aus der Serie benannte: Moka Efti Orchestra.

Im Mai 2018 gab die Band ihr Konzert-Debüt auf dem Berliner Jazzfestival XJAZZ, in diesem Frühjahr tourt sie erstmals durch Deutschland. Mit überwiegend eigenem Songmaterial, das die Besucher dennoch buchstäblich in das Moka Efti aus „Babylon Berlin“ einlädt - zum sprichwörtlichen Tanz auf dem Vulkan.

Am 14. Mai spielt das Moka Efti Orchestra im Leipziger Kupfersaal, Tickets ab 38,45 Euro gibt es im Vorverkauf. hn



„Zu Asche, zu Staub“: In einer spektakulären Nachtclub-Szene singt Severija Janušauskaite als Entertainerin Nikoros das Titellied der Serie „Babylon Berlin“.

Foto: ARD, Degato/X-File/Beta Film/Sky Deutschland/Frédéric Bader

Alben, die 2019 die Ohren spitzen lassen

Foto: dpa



Ob ABBA auch 2019 noch mal so klingen können wie in den seligen 70er-Jahren?

Neun Mal neue Musik

Musik liegt in der Luft - und zwar ganz frische. 2019 stehen viele neue Alben an - darunter auch von Stars, von denen man viel zu lang nichts mehr gehört hat.

Foto: Axel Heimken/dpa



So brachial wie immer? Nach zehn Jahren Funkstille kehren Rammstein zurück.

Für Rammstein-Anhänger wird das jahrelange Warten ein Ende haben. Doch können sich 2019 auch Abba-Fans über neue Musik freuen? Ein Blick auf die Platten des kommenden Jahres.

RAMMSTEIN: Fast zehn Jahre mussten Fans der Brachial-Rocker auf einen Nachfolger von „Liebe ist für alle da“ warten. Im Frühjahr ist es soweit: Album Nummer sieben steht an - eingespielt mit Orchester und Chor. Ende Mai geht die Band um Frontmann Till Lindemann dann auf ihre erste (und zum Großteil bereits ausverkaufte) Stadiontour.

ABBA: Im April platzte die Bombe: Das legendäre Schweden-Quartett gibt nach Jahrzehnten Funkstille bekannt, dass es bald zwei nagelneue Songs an den Start bringt. Obwohl bisher noch keine Note zu hören war, stellt sich die Frage: Folgt ein Album? „Eventuell“, so Bandmitglied Björn Ulvaeus in einem Interview. „Oder auch vier Songs, so was in der Art - das ist denkbar.“

SARAH CONNOR: Plötzlich hieß es nicht mehr „From Zero To Hero“, sondern „Wie schön du bist“: Vor knapp vier Jahren kam die Pop-Lady mit ihrem ersten deutschsprachigen Album „Muttersprache“ um die Ecke - und das überaus erfolgreich. 2019 legt sie Nummer zwei nach.

TOKIO HOTEL: Ab April stehen die vier Ex-Magdeburger um die Kaulitz-Zwillinge Bill und Tom wieder auf der Bühne - mit „Songs von unserem kommenden Album“, wie die Band auf Facebook schreibt. Vieles spricht dafür, dass es den Namen der Tour trägt: „Melancholic Paradise“.

FABER: Sein Debüt „Wie ein Faber im Wind“ war 2017 die Überraschung im Indie-Kosmos. Der junge Schweizer füllte mit seinem Stil aus Balkan, Folk und Klezmer gleich mal manch große Halle. Nun steht der oft vertrackte Zweitling in den Startlöchern.

BACKSTREET BOYS: „Backstreet's back alright!“ Seit einem Vierteljahrhundert sind die fünf Jungs aus Florida im Geschäft. Nun steht ihre nach eigenen Angaben größte Tour seit 18 Jahren an.

Im Gepäck: das zehnte Album. „DNA“ kommt am 25. Januar in die Läden.

ANDREA BERG: Da für Ende 2019 schon Tourtermine feststehen, hat die Schlagerkönigin vielleicht auch einen Nachfolger für „Seelenbeben“ im Köcher. „Wir bauen gerade an neuen Songs“, teilt sie über Facebook mit. Diesmal hätte aber nicht Dieter Bohlen seine Finger im Spiel, sondern womöglich - glaubt man einem Schnappschuss aus dem Studio - die Schweizer 90er-Jahre-Dance-floor-Maschine DJ Bobo.



60 Jahre und noch immer hungrig: Die Queen of Pop Madonna will es wieder wissen.

Foto: Chris Pizzello/dpa

MADONNA: Im Small Talk über Rosenwasser erwähnt sie einfach mal so, dass inzwischen der Nachfolger ihres Nummer-eins-Albums „Rebel Heart“ fertig ist. „Ich bringe die Platte nächstes Jahr heraus“, sagte die mittlerweile 60-jährige Queen of Pop Anfang Oktober dem Modemagazin „WWD“. Auf Instagram schreibt sie über ihren 14. Longplayer, er sei in den letzten Zügen.

DAGOBERT: Wer es in Sachen Schlager aber lieber ironisch oder alternativ mag, sollte sich wohl „Welt ohne Zeit“ nicht entgehen lassen. Am 1. März kommt die dritte Platte des selbsternannten „Schnulzensängers aus den Bergen“.

Sebastian Fischer



Überraschung in der Sauna

Ach Suse, was schaust Du denn so misstrauisch? Die süße Blonde hatte sich so sehr auf den Sauna-Gang gefreut. Schließlich trifft sie dort immer den kessen Bodybuilder. Der redet zwar viel, hat aber sanfte Hände. Und diesmal sitzt ein anderer Typ an seiner Stelle. Hager, still und ganz verschüchtert rückt er hin und her, weiß nicht so recht, welche Etage für ihn die beste ist. Suse hat schon gemerkt, dass ihm ganz heiß geworden ist. Irgendwie auch süß, denkt sie. Dem wird sie nachher schon die richtige Abkühlung verpassen.

MORGENPOST

30. DEZEMBER 2018

Geizig und vereinsamt! Nach seinem Tod wird ein US-Beamter zum Held

SEATTLE - Alan Naiman war für seine Sparsamkeit bekannt, galt zu Lebzeiten als geizig und verschoben. Kaputte Schuhe flickte er mit Klebeband. Lebensmittel

Skuriles aus aller Welt

kaufte er nur im Angebot. Nun ist er im Alter von 63 Jahren an Krebs gestorben. Sein Testament sorgte jetzt für Staunen.

Der Sozialarbeiter hatte ein Vermögen von rund zehn

Millionen Euro angehäuft. Nicht mal seine Freunde wussten davon. Und: Den Großteil vermachte er mehreren Kinderhilfsorganisationen. Wie die „Washington Post“ berichtet, hatte Naiman bis zu drei Jobs gleichzeitig. Zudem investierte er das gesparte Geld – mit offensichtlichen

Erfolg. „Ein paar Millionen erbte er von seinen Eltern“, sagte seine Freundin Shashi Karan der Zeitung. Naiman, der selber keine Familie hatte, wuchs mit seinem behinderten Bruder auf. Das habe ihn geprägt. „Wir hätten uns nie träumen lassen, dass uns so etwas widerfährt. Ich hätte ihm gerne die Babys gezeigt, die er beschützt“, sagte Barbara Drennen von einer privaten Organisation für Waisenkinder. Allein diesem Verein hat Naiman knapp 2,2 Millionen Euro hinterlassen.

Alan Naiman (63) lebte selbst bescheiden und hinterließ anderen Millionen.



Foto: twitter.com/CNN

So wird das TV-Jahr 2019 Wer übernimmt das „Traumschiff“-Ruder?



Foto: ZDF/Dirk Bartling/dpa

Mit Unterbrechungen diente Sascha Hehn (64) seit 1981 auf dem ZDF-„Traumschiff“, zunächst als Stewart, dann als erster Offizier und seit 2014 als Kapitän Victor Burger.

MAINZ - Das wird seine letzte Reise als ZDF-„Traumschiff“-Kapitän: Am 1. Januar heißt es für Viktor Burger alias Sascha Hehn (64) nochmal „Volle Kraft voraus“. Danach gibt er das Ruder ab. Aber an wen?

Einen Nachfolger für Hehn hat das ZDF noch nicht gefunden. Die Dreharbeiten für die neue Folge laufen zwar bereits - aber nur für Szenen an Land. Ohne Kapitän. Die sollen dann später nachproduziert werden, hieß es vom Sender. Wie lange das Schiff also noch im Ungewissen schippert, ist fraglich. Fest steht nur: „Die Reihe wird über den Jahreswechsel 2019/20 fortgesetzt“, verspricht ZDF-Sprecherin Anja Scherer.

Dagegen haben die privaten Sender schon Neues an Land gezogen: Mit „My Hit. Your Song“ präsentiert Pro 7 eine neue Musiksending, mit „Matchmaker“ eine Datingshow. Kabel eins probiert's mit „Ab ins Kloster“, und Vox kündigte mit „Survivor“ bereits die „Mutter aller Abenteuershows“ an. Außerdem warten 2019 noch diese TV-Highlights:



BRISANT

Ein Vierteljahrhundert „Brisant“ feiert die ARD am 3. und 4. Januar. Die Moderatorinnen Kamilla Senjo (44), Susanne Klehn (37) und Mareile Höppner (41) blicken zurück.

Foto: MDR/Hagen Wolf



Foto: MG RTL/DAndreas Friese

Guido Maria Kretschmer (53) sucht seine „Shopping Queen“ - Anfang Februar sogar schon zum 1500. Mal. Bereits im Januar kämpfen die Kandidatinnen um den Titel „Shopping Queen auf hoher See“. Sie dürfen - runter von der Aida - in Palma, Rom, Pisa und Barcelona shoppen.

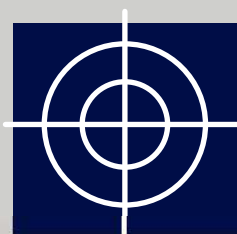


Foto: dpa/Jörg Carstensen



Foto: dpa/Axel Heimken

Und noch ein Jubiläum im Ersten: Im Herbst feiert Deutschlands dienstälteste TV-Kommissarin Lena Odenthal, gespielt von Ulrike Folkerts, ihr 30-Jähriges. Wann ihr neuester Fall „Leonessa“ gesendet wird, steht noch nicht fest. Aber: Es ist ihr 70. Einsatz.



So wird der Schweiz-„Tatort“

In „Friss oder Stirb“ prallen Welten aufeinander

LUZERN - Eine Wirtschaftsprofessorin wird tot aufgefunden. Sie wurde mit einer Schere erstochen. Zur gleichen Zeit überquert der deutsche Arbeitslose Mike Liebknecht (Misel Mati evi, 48) die Grenze zur Schweiz. Sein

Ziel: die Villa eines Managers. Dort nimmt er die Familie als Geiseln. Was verbindet diese beiden Fälle? Das müssen Liz Ritschard (Delia Mayer, 51) und ihr Kollege Reto Flückiger (Stefan Gubser, 61) in ihrem neuen Fall „Friss

oder stirb“ herausfinden.

Vor dem Haus der Toten finden die Ermittler ein Auto, daran ein Schaden, der vom Fluchtwagen des Täters stammen könnten. Diese winzige Spur liefert Liz und Reto das fehlende Puzzleteil. Denn: Die Lackproben führen zum Auto von Anton Seematter (Roland Koch, 59), dem CEO von Swisscoal. Dessen Tochter Leonie (Cecilia Steiner, 29) hat bei der ermordeten Professorin studiert. Die Ermittler fahren zum Luxusanwesen der Familie. Dort geraten sie in ein Familiendrama.



Foto: ARD Digital/DRF/Daniel Winkler

Kurz darauf sitzen alle in dem Haus fest. Der arbeitslose Mike Liebknecht hat sie als Geiseln genommen.



Liz Ritschard und Reto Flückiger (hinten) befragen den Unternehmer Anton Seematter vor dessen Villa.

Loht sich das Einschalten?

Eindeutig ja, denn nach einigen Anlaufschwierigkeiten nimmt die Geschichte Fahrt

auf. Schnell kristallisiert sich das Thema heraus: Da oben die reiche arrogante Elite, die denkt, sich mit Geld alles kaufen zu können - in Euro, Franken, Dollar. Garz egal, wann und wie viel. Dort unten der wegrationalisierte Arbeitneh-

mer, der seinem Chef charrenlos ausgeliefert ist und sich für läppische 2300 Euro brutto den Rücken krumm buckelt. Es entwickelt sich ein packendes Geiseldrama, bei dem es am Ende keine Gewinner gibt. SiBu

MORGENPOST

Loris Karius (25) könnte mit seinen zahlreichen Tätowierungen und den langen Haaren auch als Rocker durchgehen.

Erst waren's Musiker, jetzt probiert's Sophia Thomalla (29) mal mit einem Sportler als Partner. Auf Instagram hat sie ihre neue Liebe bereits bestätigt.

Sophia Thomalla liebt jetzt Loris Karius

Beziehungs-Aus mit Gavin Rossdale



▲ Er guckt in die Röhre: Gavin Rossdale (53) war ein knappes Jahr mit Sophia Thomalla liiert.

Der Nächste, bitte: Sophia Thomalla (29) fackelt nicht lange. Schon gar nicht, wenn's um Männer geht. Nun hat sie US-Musiker Gavin Rossdale (53) völlig überraschend abgeschossen und sich dafür einen deutschen Kicker geangelt.

Dabei schienen Sophia und Gavin so glücklich. Trotz diverser Turtel-Fotos hatten sie ihre Liebe zwar nie offiziell bestätigt. Erst Anfang November waren sie zusammen in Los Angeles über den roten Teppich spaziert. Doch nun ging wohl alles ganz flott. Sie gab ihm dem Laufpass - und schnappte sich schon einen Neuen. Und der ist kein Unbekannter. Denn wie „TMZ“ berichtet, genießt das Model derzeit kuschelige Stunden unter der Sonne Floridas. An ihrer Seite (oder vielmehr: an ihren Lippen) hängt Torhüter Loris Karius (25). Zur Erinnerung: eben jener Torwart, der im Mai während des Champion-League-Finales zwischen Liverpool und Real Madrid mit zwei dicken Patzern den Sieg für die Spanier einleitete. Mittlerweile steht Karius für Besiktas Istanbul zwischen den Pfosten - und genießt Sophias volle Aufmerksamkeit.

Kevin Spacey (59) hat der sich völlig aus der Öffentlichkeit zurückgezogen.



Foto: imago

Kevin Spacey will Gerichts-Termin schwänzen

BOSTON - Es wird ernst für Kevin Spacey (59): Am 7. Januar muss der Oscar-Preisträger zu einer Anhörung vor einem Haftrichter erscheinen. Der Vorwurf: sexuelle Nötigung. Doch auf den Termin scheint er keinen Bock zu haben.

Wie die US-Zeitung „Boston Globe“ berichtet, sollen seine Anwälte um eine Erlaubnis gebeten haben, dass Spacey fernbleiben darf. Wie der zuständige Richter darüber entscheidet, ist offen. Fakt ist: Spacey wird vorgeworfen, 2016 einen 18-Jährigen in einer Bar betrunken gemacht und dann unsittlich berührt zu haben. Seit Herbst 2017 stehen mehr als 30 ähnliche Fälle gegen Spacey im Raum. Er ist seitdem aus der Öffentlichkeit verschwunden. Und so soll es wohl auch bleiben.

Christiane Paul (44) steckt ihre ganze Leidenschaft in die Schauspielerei.



Christiane Paul Job-Idee vorm Fahrstuhl

BERLIN - Schauspielerin Christiane Paul (44) entscheidet ganz oft spontan - auch, als es um ihre Karriere ging.

Denn eigentlich ist sie Ärztin. Doch nach einem langen Arbeitstag in der Klinik stand sie plötzlich nachts vor dem Fahrstuhl: „Ich dachte: Ich muss spielen. Es muss sein“, sagte sie der „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Dabei habe sie gar nicht gewusst, was sie erwarte. Es sei eine Bauchentscheidung gewesen. Und die richtige, denn immerhin hat sie schon einen Emmy in ihrem Regal stehen, quasi einen Oscar der TV-Branche.

Fotos: Montage: obs/Stage Entertainment Stuttgart/Winkler, imago (2)

Foto: dpa/Carsten Rehder

Auto-Hobby-Werkstatt

Die Selbsthilfewerkstatt in Chemnitz

Annaberger Str. 150 / Ecke Uhlestr. / ☎ (03 71) 5 38 23 23

www.auto-hobby-werkstatt.de

HU/AU jeden Dienstag 14 Uhr



SELBER ÖL WECHSELN

Wir haben alles, was Sie brauchen.

10W-40 - 4,50 €
5W-40 - 6,50 €
5W-30 - 8,50 €

Sämtliche Hersteller-Normen werden übertroffen. Um die Entsorgung kümmern wir uns.

MORGENPOST

Sport

am Sonntag

Ältester Auer
Zweitliga-Kicker

Oldie Tiffert
vor Rekord!

Nachrichten

Pulisic zu Chelsea

DORTMUND - Borussia's US-Nationalspieler Christian Pulisic (20) soll sich mit Englands FC Chelsea über einen Wechsel im Sommer einig sein. Der Angreifer habe schon die Zusage, trotz seines Vertrags bis 2020 im Sommer für rund 50 Mio. Euro nach London wechseln zu dürfen. Einen Transfer im Winter schloss BVB-Sportdirektor Michael Zorc vehement aus.

Hudson-Odoi zum FCB?

MÜNCHEN - Der FC Bayern ist angeblich am englischen „U 19“-Nationalspieler Callum Hudson-Odoi (18) vom FC Chelsea interessiert. Laut „Daily Mail“ sollen die Münchener bereit sein, rund 14,5 Mio. Euro Ablöse für den Flügelspieler zu zahlen, an dem auch Borussia Dortmund Interesse habe. Hudson-Odoi besitzt bei den Blues einen Vertrag bis 2020.

„Mir ist schon bewusst, dass das etwas sehr Besonderes im deutschen Fußball war, wo wir es ja nicht so haben mit Spitznamen. Es gibt den Kaiser, den Bomber der Nation, es gibt Uns Uwe und es gibt das Kopfballungsheuer, das sich in der Erinnerung festgesetzt hat. Da bin ich schon in guter Gesellschaft.“

(Horst Hrubesch, zuletzt Trainer der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft, im Interview der „FAZ“)

Doppelter Ronaldo

TURIN - Dank Cristiano Ronaldo und dem Videoschiri hat Juventus Turin in der Serie A einen 2:1-Erfolg gegen Sampdoria Genua erkämpft. Ronaldo (2./65.) erzielte beide Tore für Italiens Rekordmeister, die Gäste hatten durch Fabio Quagliarella (33./Elfmeter) zwischenzeitlich ausgeglichen. In der Nachspielzeit jubelte Sampdoria erneut, doch der Treffer von Riccardo Saponara wurde nach fragwürdiger Intervention durch den Videoreferree wegen vermeintlicher Abseitsstellung zurückgenommen.

TV-Tipps

ZDF

14.50 - 18.30 Skilanglauf: Tour de Ski in Toblach/ITA - 10 km Freistil Frauen, 15 km Freistil Männer; Skispringen: Vierschanzentournee in Oberstdorf

Sport1

11.00 - 13.30 Fußball: Doppelpass - Talk; **15.00 - 16.45** Basketball: Bundesliga Männer; Würzburg - Oldenburg; **16.45 - 19.30** Eishockey: DEL, Wolfsburg - München; **19.30 - 24.00** Darts: WM in London/ENG, Halbfinale

Eurosport

12.30 - 14.00 Skilanglauf: Tour de Ski in Toblach/ITA, 10 km Freistil Frauen; **14.30 - 16.00** 15 km Freistil Männer; **16.00 - 18.45** Skispringen: Vierschanzentournee in Oberstdorf; **04.00 - 06.00** Tennis: ATP-Turnier in Brisbane/AUS

Sky

10.45 - 12.45 Fußball: Wontorra - Talk

Sport-Hotline

REDAKTION

0351/48 64 26 31

(14-22 Uhr)

E-MAIL

mopodd.sport@dd-v.de

Die Verträge von 12 Dynamos laufen aus! Torhüter Schubert soll noch im Januar verlängern

DRESDEN - Gleich zwölf Spielerverträge laufen im Sommer bei Dynamo aus, darunter auch die einiger Leistungsträger. Sportchef Ralf Minge & Co. müssen sich in den nächsten Wochen auf einige zähe Verhandlungen einstellen.

Die höchste Priorität besitzt Torwart Markus Schubert. „Wir setzen alles daran, mit ihm zu verlängern“, verrät Minge zuletzt im „1953-Talk“. Bereits im Frühjahr hatte Chefscout Kristian Walter dieses Vorhaben,

doch damals lehnte Schuberts Berater eine Unterzeichnung ab. Grund: Sein Klient war zu diesem Zeitpunkt nur zweiter Torhüter hinter Marvin Schwäbe.

Mittlerweile sitzt „Schubi“ bei Dynamo fest im Sattel. Tim Boss und Patrick Wiegers wechseln sich als Ersatztorhüter stets ab - Schubert aber ist gesetzt! Das haben auch andere Vereine bemerkt und schon längst ihre Fühler nach dem 20-Jährigen ausgestreckt. Doch Schubert soll ein Dresdner bleiben. Laut Minge steht einer Verlängerung nichts mehr im Wege. „Ich hö-

fe, dass wir bis zum Beginn des Trainingslagers Gewissheit haben“, will er noch bis zum 11. Januar alles unter Dach und Fach haben.

Sollte hinter Schubert tatsächlich bald ein Haken gesetzt werden, müssen die Schwarz-Gelben aber noch weitere Baustellen angehen. Mit Rico Benatelli, Jannik Müller und Niklas Kreuzer enden gleich drei weitere Verträge von Leistungs-

trägern der letzten Jahre. Alles Spieler, auf die auch Coach Maik Walpurgis zählt.

Patrick Ebert kickt zwar erst seit einem halben Jahr für Dynamo, hat aber im vergangenen Sommer nur für eine Saison plus Option unterschrieben. Auch bei Neuzugang Dario Dumić ist die Zukunft offen. Der Bosnier ist vom niederländischen FC Utrecht nur ausgeliehen, die SGD

besitzt aber eine Kaufoption.

Fraglich ist, wie die Bosse mit den Personalien Philip Heise und Aias Aosman umgehen. Beide wurden vor dem letzten Spiel aus disziplinarischen Gründen suspendiert, die Verträge des Duos enden im Juni.

Wie auch bei Erich Berko, Patrick Möschl sowie den jungen Spielern Justin Löwe und Marius Hauptmann. Die Gespräche mit diesem Quartett können die Verantwortlichen wohl noch ein paar Tage aufschieben, dürfen aber nicht in Vergessenheit geraten.

Tom Jacob



▲ Rico Benatelli gehört bei den Schwarz-Gelben zu den Leistungsträgern.

Glück gehabt! Markus Schubert (M.) kratzt sich gegen Duisburgs Lukas Fröde den Ball noch vor der Torlinie. Schon fünf Mal konnte der junge Dynamo-Keeper in seiner ersten Profi-Saison die Null halten.



Niklas Kreuzer



Jannik Müller

2. Bundesliga

Bochum - Duisburg	29.1., 18.30
Darmstadt - St. Pauli	29.1., 20.30
Greuther Fürth - Ingolstadt	29.1., 20.30
Magdeburg - FCE Aue	29.1., 20.30
Regensburg - Paderborn	30.1., 18.30
Hamburg - Sandhausen	30.1., 20.30
Heidenheim - Kiel	30.1., 20.30
Dresden - Bielefeld	30.1., 20.30
Berlin - Köln	31.1., 20.30

1. Hamburger SV	18	11	4	3	25:19	37
2. 1. FC Köln	18	11	3	4	47:22	36
3. FC St. Pauli	18	10	4	4	30:22	34
4. 1. FC Union Berlin	18	7	10	1	27:15	31
5. Holstein Kiel	18	8	6	4	34:25	30
6. 1. FC Heidenheim	18	8	6	4	30:23	30
7. SC Paderborn 07	18	7	7	4	42:30	28
8. VfL Bochum	18	7	6	5	28:23	27
9. Jahn Regensburg	18	6	8	4	31:28	26
10. Dynamo Dresden	18	7	4	7	23:27	25
11. SpVgg Greuther Fürth	18	6	6	6	21:31	24
12. FC Erzgebirge Aue	18	6	4	8	25:23	22
13. SV Darmstadt 98	18	5	4	9	23:33	19
14. Arminia Bielefeld	18	4	6	8	22:28	18
15. SV Sandhausen	18	2	7	9	18:27	13
16. MSV Duisburg	18	3	4	11	16:33	13
17. 1. FC Magdeburg	18	1	8	9	20:35	11
18. FC Ingolstadt 04	18	1	7	10	17:35	10



Oldie Christian Tiffert (r.) könnte 2019 zum ältesten Auer Zweitliga-Kicker aller Zeiten werden.

Von A bis Z Das Jahr des FCE

AUE - Die MOPO hat Besonderheiten aller 37 Pflichtspiele des FCE im Jahr 2018 herausgefiltert - zu jedem Buchstaben im Alphabet einen Fakt. Es sind überraschende Dinge dabei. Das Fußballjahr 2018 des FC Erzgebirge von A bis Z.

A wie Abstiegskampf: Den hat Aue wieder angenommen, zu Relegationsplatz 16 hat der FCE neun Punkte Vorsprung, zum ersten Abstiegsplatz elf.

B wie Bertram, Sören: Seine drei Tore in der Relegation im Rückspiel gegen Karlsruhe bleiben für immer - egal, ob Bertram jetzt geht oder bleibt.

C wie Chancenverwertung: Aue hat in den 34 Punktspielen des Jahres 42 Tore erzielt. Das waren 1,2 im Schnitt bei 6,25 Chancen pro Spiel - etwa jede fünfte Chance sitzt also.

D wie Dauerbrenner: Clemens Fandrich und Martin Männel haben im zu Ende gehenden Jahr 32 Punkt- und zwei Relegationsspiele bestritten. Dazu eine Partie im DFB-Pokal. Beide fehlten nur zweimal.

E wie Erzgebirgsstadion: Das wurde am 28. Januar beim 1:3 gegen Braunschweig nach zweijährigen Bauzeit eingeweiht.

F wie Fans: Zu den 18 Heimspielen (2. Liga/Relegation/DFB-Pokal) kamen insgesamt 190.630 Fans ins neue Stadion, im Schnitt also 10.600. Ausverkauft war die Arena zweimal - in der Relegation gegen den KSC und gegen den HSV.

G wie Gegentore: Top in dieser Spielzeit! 23 sind der sechstbeste Wert der Liga.

H wie Halbzeit: Aue ging im Jahr 2018 in 34 Punktspielen nur siebenmal mit einer Füh-

rung in die Pause - in der Rückrunde 2017/18 dreimal, jetzt viermal.

I wie Intern: Gab es gerade im Herbst einige Reibereien, wirkte die Truppe zum Jahresende gefestigt - so wie in der Rückrunde 2017/18.

J wie Joker: Der FCE erzielte in diesem Jahr ganze sieben Jokertore: Ridge Munsy und Mario Kvesic in der Rückrunde, Dimitrij Nazarov und Emmanuel Iyoha (je 2) und Kvesic jetzt.

K wie Köpke, Pascal: Im Vorjahr mit zehn Toren eine Bank. Sein Verkauf zur Hertha brachte nach allen Abzügen 1,5 Millionen Euro.

M wie Männel, Martin: In der vierten Saison Kapitän, die Leitfigur des Vereins.

N wie Neuzugänge: Fünf von zehn schlugen ein: Steve Breitzkreuz, Jan Hochscheidt, Pascal Testroet, Emmanuel Iyoha und Florian Krüger. Robert Herrmann und Filip Kusic sind auf dem Weg dahin.

O wie Oldie: Christian Tiffert wird am 18. Februar 37. Spielt er danach noch mindestens einmal, dann ist er der älteste Profi, der jemals für Aue in der 2. Liga aufgelaufen ist. Bisher: Thomas Kos mit 36 Jahren und 354 Tagen.

P wie Pech: Das ereilte Aue in der Rückrunde: Ein Abseitsgegenger in Bochum (1:2), zwei unberechtigte Elfer gegen Duisburg (1:3) und das Skandalspiel von Darmstadt waren auch ein Grund, weshalb der FCE in die Relegation musste.

Q wie Qualität: Die hat Aue in allen Mannschaftsteilen,

was fehlt, ist ab und an die Konstanz in dieser Spielzeit.

R wie Relegation: Eine reine Nervenschlacht. 0:0 beim KSC, 3:1 daheim. Der Rest war Erleichterung.

S wie Standards: Vom 19. März bis 8. Dezember - bei der Mal gegen Fürth - lagen 133 Ecken ohne Tor. In Fürth gab es zwei Treffer nach Eckbällen.

T wie Trainer: Hannes Drews und Daniel Meyer sind zwei völlig unterschiedliche Typen, beide hatten bzw. haben Erfolg.

U wie Umschaltspiel: 16 Tore fielen 2018 nach Kontern. In dieser Saison sind es elf von 25 - Platz vier!

V wie Vorbereitung: Das Jahr 2018 begann in Roldan in Spanien. Im Januar geht es nach zwei Jahren Pause wieder in die Türkei (Belek).

W wie Wege: 2055,43 Kilometer sind die Auer Spieler in der aktuellen Saison gelaufen, 114,2 im Schnitt. Das ist Rang 13!

X wie X-Faktor: Zu diesem könnte das Trio Testroet, Iyoha und Florian Krüger werden. 14 Tore und neun Vorlagen steuerten sie bei.

Y wie Youngster: Krüger (19) hat sich in die Stammelf gespielt, Tom Baumgart (20), Luke Hemmerich (21) und Sascha Härtel (19) warten noch auf den Durchbruch.

Z wie Zwischenzeugnis: Die MOPO gibt eine 2,5. Aue liegt durch das 3:0 gegen Union im Soll. Der Klassenerhalt ist absolut machbar, weil die Liga nicht so ausgeglichen ist wie im Vorjahr.

Thomas Nahrendorf

6. Liga! Mauersberger kickt wieder

Christian Mauersberger im Januar 2015 für den Chemnitzer FC am Ball. Acht Jahre lang trug er das Trikot der Himmelblauen.

Foto: Imago



CHEMNITZ - Sein Abschied von der großen Fußball-Bühne hatte im August aufhorchen lassen. Nach einem durchwachsenen Jahr bei Drittligist FSV Zwickau hängte Offensivspieler Christian Mauersberger die Töppen an den Nagel.

Der 23-Jährige arbeitet seit September für die Hillsong Church, eine freie kirchliche Gemeinde in Konstanz am Bodensee, und lebt auf der Insel Reichenau.

„Es macht Riesenspaß. Ich wusste gar nicht, dass die Hillsong Church so viele verschiedene Bereiche hat“, verrät Mauersberger, der von 2007 bis 2015 beim CFC spielte: „Derzeit arbeite ich an einem Umbauprojekt mit, kümmere mich um Bauplanung und Innengestaltung. Die Kirche hat unter anderem



eine Marketing-Abteilung, Veranstaltungsplaner, eine eigene Band, ein eigenes Café. Alles spannende und abwechslungsreiche Bereiche, die ich während meines Praktikums kennenlernen darf.“

In der Weihnachtszeit und am 24. Dezember besuchte Mauersberger Obdachlose. „Es tut gut, mal die andere Seite des Lebens kennenzulernen und die verschiedenen Schicksale, die diese Menschen erlebt haben, zu erfahren. Dass die Arbeit in einer Kirchgemeinde so vielseitig sein kann, hätte ich nie gedacht.“

Die Vielseitigkeit am Bodensee prägt auch der Fußball. Der ehemalige „U 17“-Nationalspieler, der 2010 u.a. mit den heutigen Bayern-Profis Leon Goetzka, Serge Gnabry und Niklas Süle im DFB-Team auflief, jagt wieder dem run-

den Leder nach: für den 1. FC Rielasingen-Arlen in der Verbandsliga Südbaden. „Wir trainieren vier Mal pro Woche, sind aktuell Zweiter und wollen in die Oberliga aufsteigen. Da ist schon eine richtige Ernsthaftigkeit dabei“, betont „Mau“, der seit dem ersten Weihnachtsfeiertag auf Heimaturlaub im Erzgebirge ist.

Nimmt er nach seinem Praktikum im neuen Jahr noch einmal höherklassig Anlauf? „Ich lasse alles auf mich zukommen. Bis zum Sommer bin ich am Bodensee. Ich schaue und höre mir alles an. Bleibe ich in der Freikirche, ist ein Theologie-Studium nicht zwingend erforderlich“, sagt Mauersberger, der sich eine Zukunft im Bereich Marketing ebenso vorstellen kann wie die kirchliche Arbeit mit Jugendlichen: „Der Glaube hat oberste Priorität. Das heißt aber nicht, dass ich eines Tages doch wieder Oberliga oder Regionalliga spielen werde.“

Olaf Morgenstern

Sorge sorglos! Verteidiger ist der FSV-Angreifer 2018

Das Jahr 2018 war ein bewegtes für Alexander Sorge. Der 25-jährige Innenverteidiger vom FSV Zwickau durchlebte ein Wechselbad der Gefühle.

Die Karriere hing nach zwei Kreuzband-Operationen am seidenen Faden. Doch Sorge kämpfte sich zurück, ging bei Ex-Stabhochspringer Tim Lobinger in die Lehre, ließ sich von ihm in schweißtreibenden Übungen wieder auf Vordermann bringen und reifte zeitgleich mental.

„Es war ein Auf und Ab der Gefühle. Zu Beginn war diese stetige Ungewissheit, wann man zurückkommt. Danach kam das Wo. Mein Vertrag beim FSV ist im Sommer zu Ende gegangen. Ich wusste nicht, was danach kommt“, reflektiert Sorge die schwere Zeit.

In Zwickau hat man ihn nie fallengelassen. Sorge war stets nah dran an der Mannschaft, durfte mittrainieren, am Teambuilding teilnehmen und Mitte August im Testspiel gegen Regionalligist Chemnitzer FC erstmals seit seiner Kreuzband-OP ein Jahr zuvor wieder gegen den Ball treten: „Ich habe

2018 wieder den Fußball lieben und schätzen gelernt.“ Den besonderen Kick gab das Extra-Reha-Training bei Tim Lobinger. Der frühere Weltklasse-Stabhochspringer war von 2012 bis 2016 als Athletik-Coach für RB Leipzig tätig, traf daher auch auf Ex-RB-Kicker Sorge. Seit einer schweren Leukämie-Erkrankung arbeitet Lobinger in München als Fitness-Coach. Sorge:

„Sein unbändiger Wille und das Durchsetzungsvermögen haben mich darin bestärkt, nie aufzugeben.“ Ende August erntete Sorge die Früchte der harten Arbeit: Die Kämpfernatur wurde mit einem Einjahresvertrag ausgestattet. Im Oktober gab er in Wiesbaden nach 25-monatiger Abstinenz sein Drittligadebüt.

„Das reicht mir aber nicht. Ich will nicht nur reinschnuppern, sondern wieder richtig dabei sein. Das ist mein Vorsatz für 2019.“ Michael Thiele



Tim Lobinger

Comeback am 27. Oktober 2018! Alexander Sorge (2.v.l.) überspringt beim Kopfduell den Wiesbadener Manuel Schäffler.

3. Liga

Lotte - München	25.1., 19.00
Köln - Halle	26.1., 14.00
CZ Jena - Münster	26.1., 14.00
Kaiserslautern - Großaspach	26.1., 14.00
Osnabrück - Meppen	26.1., 14.00
Cottbus - W. Wiesbaden	26.1., 14.00
Zwickau - Karlsruhe	27.1., 13.00
Braunschweig - Rostock	27.1., 14.00
Uerdingen - Würzburg	27.1., 15.00
Aalen - Unterhaching	28.1., 19.00

1. VfL Osnabrück	20	11	8	1	30:15	41
2. Karlsruher SC	20	11	6	3	34:20	39
3. KFC Uerdingen	20	12	1	7	26:23	37
4. Hallescher FC	20	11	3	6	25:19	36
5. SpVgg Unterhaching	20	8	11	1	42:20	35
6. SV Wehen Wiesbaden	20	9	3	8	37:28	30
7. Preußen Münster	20	9	2	9	28:29	29
8. FC Hansa Rostock	20	7	6	7	27:30	27
9. TSV 1860 München	20	6	8	6	30:23	26
10. FSV Zwickau	20	6	7	7	25:23	25
11. 1. FC Kaiserslautern	20	6	7	7	23:30	25
12. Würzburger Kickers	20	6	6	8	28:25	24
13. Sportfreunde Lotte	20	5	8	7	20:25	23
14. Energie Cottbus	20	6	5	9	25:31	23
15. Fortuna Köln	20	6	5	9	20:35	23
16. SV Meppen	20	6	4	10	26:30	22
17. Sonnenhof Großaspach	20	3	12	5	16:20	21
18. FC Carl Zeiss Jena	20	5	6	9	27:37	21
19. VfR Aalen	20	3	8	9	24:32	17
20. Eintracht Braunschweig	20	2	8	10	21:39	14

Fotos: (2) Imago

England

B/H Albion - Everton	1:0
Fulham - Huddersfield	1:0
Leicester - Cardiff	0:1
Tottenham - Wolverhampton	1:3
Watford - Newcastle	1:1
Liverpool - Arsenal	5:1
Crystal Palace - Chelsea	heute, 13.00
Burnley - West Ham	heute, 13.15
Southampton - ManCity	heute, 15.15
ManUnited - Bournemouth	heute, 17.30

1. FC Liverpool	20	17	3	0	48:8	54
2. Tottenham Hotspur	20	15	0	5	43:21	45
3. Manchester City	19	14	2	3	51:15	44
4. FC Chelsea	19	12	4	3	37:16	40
5. FC Arsenal	20	11	5	4	42:30	38
6. Manchester United	19	9	5	5	37:31	32
7. Wolverhampton Wanderers	20	8	5	7	23:23	29
8. Leicester City	20	8	4	8	24:23	28
9. FC Watford	20	8	4	8	27:28	28
10. FC Everton	20	7	6	7	31:30	27
11. West Ham United	19	8	3	8	27:28	27
12. AFC Bournemouth	19	8	2	9	27:33	26
13. Brighton/Hove Albion	20	7	4	9	22:27	25
14. Crystal Palace	19	5	4	10	17:25	19
15. Newcastle United	20	4	6	10	15:27	18
16. Cardiff City	20	5	3	12	19:38	18
17. FC Southampton	19	3	6	10	20:35	15
18. FC Fulham	20	3	5	12	18:43	14
19. FC Burnley	19	3	3	13	17:41	12
20. Huddersfield Town	20	2	4	14	12:35	10



Harry Kane (r.) erzielt das 1:0 gegen Wolverhampton, aber am Ende verloren seine Spurs.

Bärenstarkes 5:1! Firmino & Co. zerlegen chancenlose „Gunners“

LIVERPOOL - Der FC Liverpool ist in der Premier League weiter auf Titelkurs. Gegen den FC Arsenal feierte die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp dank einer bärenstarken ersten Halbzeit einen verdienten 5:1-Erfolg.

England

Dabei hatte Ainsley Maitland-Niles (11.) die Gäste in Führung geschossen, doch die hielt nur drei Minuten. Dann versenkte Roberto Firmino einen Abpraller, 120 Sekunden später ließ der Ex-Hoffenheimer „Gunners“-Schlussmann Bernd Leno nach einem schönen Dribbling keine Abwehrchance.

Noch vor der Pause erhöhten Sadio Mané (32.) und Mohamed Salah (46.+2./Foulelfmeter) auf 4:1 für die „Reds“.

Nach Wiederanpfiff schaltete Liverpool mit dem klaren Vorsprung im Rücken einen Gang zurück, blieb aber weiter spielbestimmend und torgefährlich. Firmino (65.) erzielte durch einen weiteren Foulelfmeter seinen dritten Treffer.

Dagegen hat Tottenham Hotspur einen herben Rückschlag erlitten. Der Champions-League-Achtelfinalgegner von Borussia Dortmund verlor nach zuvor fünf Siegen in Serie gegen die Wolverhampton Wanderers mit 1:3.

Spurs-Torjäger Harry Kane (22.) hatte die Gastgeber zwar in Front gebracht, doch Willy Boly (72.), Raul Jimenez (84.) und Helder Costa (87.) sorgten in einer unglaublichen Schlussphase für den völlig überraschenden Erfolg Wolverhamptons.



Liverpools dreifacher Torschütze Roberto Firmino hat zum zwischenzeitlichen 1:1 getroffen und dreht jubelnd ab.

DIE GRÖSSTE SCHLAGERPARTY DEUTSCHLANDS KOMMT WIEDER NACH DRESDEN

DIE Schlager Nacht

DAS ORIGINAL

DES JAHRES 2019

OPEN AIR



HOWARD CARPENDALE



MÜNCHENER FREIHEIT



VANESSA MAI



MATTHIAS REIM



MICKIE KRAUSE



KERSTIN OTT



ROSS ANTONY



OLAF BERGER



BEN ZUCKER



UND VIELE WEITERE TOPSTARS DES DEUTSCHEN SCHLAGERS!

22.6.2019 · Rudolf-Harbig-Stadion Dresden

Beginn 15:30 Uhr · www.schlager Nacht.de

Tickets unter www.eventim.de · www.sz-ticketservice.de



SACHSEN SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG

Zieht Reed im Fuchsbau wieder seine Powerplay-Waffe?



Entos (2) • 117 Hentschel

Dieser Schuss sitzt derzeit zu 70 Prozent. Wenn Harrison Reed (2.v.l.) im Powerplay nahe des Bullykreises die Scheibe bekommt, zappelt sie danach meist im Netz. Auch heute im Derby?

Heute gegen 19.15 Uhr wird klar sein, ob die Dresdner Eislöwen ihren Fans einen versöhnlichen Jahresabschluss beschert haben. In Weißwasser muss dazu ein Derbysieg gegen die Füchse her. Harrison Reed brennt darauf!

Der Stürmer hat sich in den zurückliegenden Wochen in Schwung gebracht. Mit seiner

Reihe um Thomas Pielmeier und Timo Walther harmonisiert er. Fünf Tore in den vergangenen vier Spielen sprechen eine deutliche Sprache. Seine Saisonbilanz insgesamt: 12 Tore, 26 Vorlagen.

Reeds große Waffe ist derzeit das Powerplay. Da schlug er zuletzt reihenweise eiskalt vom Bullykreis zu. Oft vergingen dabei keine 30 Sekunden



DRESDNER EISLÖWEN

des Überzahlspiels der Dresdner. „Ich brauche Platz, um den Kopf hochzubekommen. Den habe ich aktuell und meine Teamkollegen wissen, wo ich stehe“, so der 30-Jährige.

EISLÖWEN Doch der Kanadier wird's heute gegen die Lausitzer Füchse nicht allein richten können. „Sie werden uns vor ihrer heimischen Kulisse einen gro-

Ben Fight liefern wollen“, ahnt Reed. „Wir müssen über 60 Minuten bereit sein und brauchen mehr als ein Powerplay-Tor.“ Das weiß auch Coach Bradley Gratton. Der 48-Jährige war nicht happy mit der Leistung bei der 2:5-Niederlage

gegen Bietigheim. „Wir haben 47 Schüsse abgegeben, aber sie waren qualitativ nicht gut genug“, so der Löwen-Dompteur. „Wir müssen hungriger sein.“ **elu**

DEL 2

Bad Nauheim - Laus. Füchse				5:3
Kassel - Degendorf				3:1
Dresden - Bietigheim				2:5
Freiburg - Frankfurt				4:6
Heilbronn - Bad Tölz				2:1
Crimmitschau - Ravensburg				4:1
Bayreuth - Kaufbeuren				4:2

1. Ravensburg Towerstars	31	23	8	145:90	67
2. Löwen Frankfurt	31	21	10	123:88	60
3. Lausitzer Füchse	32	20	12	114:102	60
4. ESV Kaufbeuren	31	20	11	108:84	58
5. Bietigheim Steelers	31	17	14	127:106	53
6. EC Bad Nauheim	31	16	15	104:98	50
7. Heilbronn Falken	31	18	13	125:121	50
8. Kassel Huskies	31	14	17	86:85	45
9. Dresdner Eislöwen	32	13	19	94:116	40
10. Eispiraten Crimmitschau	31	12	19	104:118	39
11. Tölzer Löwen	31	11	20	94:119	35
12. Bayreuth Tigers	31	12	19	94:124	34
13. EHC Freiburg	31	10	21	79:134	33
14. Degendorfer SC	31	11	20	96:138	30

Der 32. Spieltag	
Bietigheim - Kassel	heute, 17.00
Kaufbeuren - Freiburg	heute, 17.00
Laus. Füchse - Dresden	heute, 17.00
Deggendorf - Crimmitschau	heute, 17.00
Ravensburg - Bayreuth	heute, 17.30
Bad Tölz - Bad Nauheim	heute, 18.30
Frankfurt - Heilbronn	heute, 18.30

Nach Geschenken für Bad Nauheim heute Derby-Sieg?

WEISSWASSER - Drei Punkte verschenkt! So muss das Fazit der Lausitzer Füchse nach dem Spiel in Bad Nauheim lauten.

Denn das 3:5 war unnötig. Grund: Bei fast allen Treffern wurden die Roten Teufel von den Weißwasseranern eingeladen. „Im ersten Drittel haben wir schlecht gespielt, hatten zu viele Missverständnisse“, so Fuchse-Coach Corey Neilson.



Positiv: Der Tabellen-
dritte steckte nach dem 0:4 nicht auf,
kämpfte sich auf 3:4 wieder heran.
„Nauheim hat dann mit fünf Spielern
gut verteidigt und hatte einen starken
Keeper“, so Neilson. Die Gastgeber
konnten sich nur phasenweise befreien,
erzielten aber Sekunden vor dem
Schluss bei leerem Fühse-Tor den
endgültig alles entscheidenden Treffer.

Heute muss daheim gegen Dresden ein Sieg her. Hält die Derby-Serie? Drei Erfolge konnten die Füchse gegen die Eislöwen schon einfahren ... **elu**



Foto: Lutz Hentschel

Eislöwen-Keeper Marco Eisenhut kniet bedient am Boden, die Füchse feiern - wiederholt sich dieses Bild heute?

Starkes 4:1! Gäste-Fans rasten aus



Foto: Andreas Kretschel

CRIMMITSCHAU - Den Spitzenreiter geschlagen, das Tabellen-schlusslicht vor der Brust: Die Eispiraten haben sich vor 2837 Zuschauern gegen Ravensburg den Frust von der Seele geschossen, siegten 4:1 (1:1, 1:0, 2:0). Heute geht es nach Deggen Dorf.



Überschattet wurde der Sieg von Ausschreitungen einiger Ravensburger Chaoten, die am Ende mit Fahnenstangen aufeinander los gingen und auch vom Ordnungsdienst nicht halt machten. Übel!

Daher verschwanden die starken 60 Minuten fast unterm Radar. Zwar erzielte Ex-Eispirat Robbie Czarnik nach 89 Sekunden früh das 1:0 für die Gäste, doch angetrieben von einem überragenden Brett Kilar im Tor drehten Rob Flick (17.), Felix Felix Thomas (21.), Christoph Körner (58.) und Dominic Walsh (60.) die Partie.

Heute steht für die Fans der letzte Höhepunkt des Jahres an. Mit dem Zug geht's am frühen Morgen nach Deggendorf. Organisator Norman Pilling: „Über 500 Fans sind dabei, der Zug ist seit Wochen ausverkauft.“ **nahro**

SZ ticketservice

MORGENPOST

www.sz-ticketservice.de

☎ 018 05 / 74 00 74 • Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Mit uns ins Reich der Faszination!

ZUGREIFEN!!!

LUXOR

Die große Chemnitzer SILVESTER PARTY

Auf 3 Tanzflächen! Live: DJ ENRICO LEUSCHNER

Karten 21,45 €

31.12.18

CHIPPENDALES®

Let's Misbehave!

Karten ab 59,12 €

01.11.2019 CHEMNITZ / STADTHALLE

rock pop

- So., 30.12.2018, 19.30 Uhr Arena Chemnitz, 56,00 € **FREL.WILD**
- Fr., 11.01.2019, 19.00 Uhr Arena Leipzig, ab 59,65 € **Die Fantastischen Vier**
- Mi., 23.01.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Zwickau, ab 46,90 € **Matthias Schweighöfer**
- Mi., 06.03.2019, 20.00 Uhr Alter Schlachthof, Dresden, 39,00 € **Max Giesinger**
- Sa., 16.03.2019, 19.00 Uhr Arena Leipzig, 57,58 € **The BossHoss**
- Di., 19.03.2019, 20.00 Uhr Arena Leipzig, ab 46,53 € **Revolverheld**
- Do., 11.04.2019, 20.00 Uhr Arena Leipzig, ab 55,30 € **Eros Ramazzotti**
- Di., 16.04.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 37,50 € **The Hollies**
- Sa., 04.05.2019, 20.00 Uhr Messe Chemnitz, ab 52,15 € **David Garrett**
- Mo., 27.05.2019, 19.30 Uhr Messe Leipzig, ab 85,50 € **KISS**
- Di./Mi., 11./12.06.2019, 20.00 Uhr Arena Leipzig, ab 75,20 € **Udo Lindenberg**
- Fr., 02.08.2019, 20.30 Uhr Wasserschloss Klaffenbach, 35,00 € **The Sweet**
- So., 04.08.2019, 19.30 Uhr Wasserschloss Klaffenbach, 37,90 € **Gregor Myle**
- Do., 08.08.2019, 19.30 Uhr Filmnächte Chemnitz, 48,25 € **Amy McDonald**
- So., 01.09.2019, 18.30 Uhr Wasserschloss Klaffenbach, 42,25 € **Angelo Kelly + Family**
- Di., 10.09.2019, 20.00 Uhr R-Harbig-Stadion Dresden, ab 60,50 € **Herbert Grönemeyer**
- Sa., 03.11.2019, 19.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 47,90 € **Ben Zucker**
- Do., 07.11.2019, 19.30 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 51,90 € **Peter Kraus**
- Sa., 09.11.2019, 20.00 Uhr Arena Leipzig, ab 74,95 € **Michael Buble**
- Di., 19.11.2019, 19.00 Uhr Arena Leipzig, ab 43,55 € **Vincent Weiss**
- Fr., 06.12.2019, 19.30 Uhr Messe Chemnitz, ab 44,90 € **The Kelly Family**
- Sa., 09.11.2019, 20.00 Uhr Arena Leipzig, ab 74,95 € **Michael Buble**
- Di., 19.11.2019, 19.00 Uhr Arena Leipzig, ab 43,55 € **Vincent Weiss**
- Fr., 06.12.2019, 19.30 Uhr Messe Chemnitz, ab 44,90 € **The Kelly Family**
- Mo., 04.03.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 46,95 € **Mary Roos & Band**
- Sa., 09.03.2019, 17.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, 28,00 € **Rudy Giovanni**
- So., 10.03.2019, 16.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 42,90 € **Monika Martin**
- Mo., 18.03.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 € **Maite Kelly**
- So., 31.03.2019, 16.30 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 € **Fantasy**

gala musical klassik

- Fr., 28.12.2018, 19.00 Uhr Messe Chemnitz, ab 30,00 € **Emotions on Ice**
- Fr., 11.01.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 32,95 € **Please Mr. Postman - The Beatles Musical**
- Sa., 26.01.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 40,70 € **Magic of the Dance**
- Di., 26.02.2019, 19.30 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 37,90 € **Rock The Circus - Musik für die Augen**
- Do., 07.03.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 39,90 € **Sixx Paxx**
- Fr., 01.11.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 59,12 € **Chippendales**
- comedy party
- Mi., 06.02.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, 37,95 € **Martin Rütter**
- Fr., 15.02.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, 34,60 € **Paul Panzer**
- Di., 19.03.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 62,75 € **Barbara Schöneberger**
- Do., 16.05.2019, 19.00 Uhr Messe Chemnitz, ab 44,30 € **Ehrlich Brothers**
- Di., 17.09.2019, 20.00 Uhr Arena Chemnitz, ab 24,50 € **Sascha Grammel**
- Fr., 04.10.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 27,75 € **Olaf Schubert**
- Fr., 25.10.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 28,50 € **Ralf Schmitz**
- Fr., 01.11.2019, 20.00 Uhr Arena Chemnitz, 35,25 € **Carolin Kebekus**
- Do., 14.11.2019, 20.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 30,00 € **Kurt Krömer**
- Kinder
- So., 20.01.2019, 15.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 17,00 € **Pinocchio - Das Musical**
- So., 27.01.2019, 14.00/17.00 Uhr Stadthalle Chemnitz, ab 15,00 € **Der Traumbäumen und Mimmelitt**

NACHT DER MUSICALS

TANZ DER VAMPIRE • FROZEN • KÖNIG DER LÖWEN ELISABETH • DAS PHANTOM DER OPER • MAMMA MIA • UVM.

10.1. Chemnitz Stadthalle | 25.2. Zwickau Ballhaus

PETER KRAUS

Die große Jubiläumstournee LIVE 2019

Karten ab 51,90 €

07.11.2019 Chemnitz Stadthalle

eloy de jong

LIVE 2019

Karten ab 39,90 €

29.10.2019 Chemnitz Stadthalle

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES

Karten ab 49,85 €

www.cavalluna.com

GRÖNEMEYER TOUR 2019

Karten ab 60,50 €

30.08. ERFURT STEIGERWALDSTADION
10.09. DRESDEN DDV-STADION

The Kelly Family

25 YEARS Over The Hump

Karten ab 54,90 €

06.12.2019 Chemnitz Messe Chemnitz

SILBERMOND

OPEN AIR 2019

FR. 26. JULI CHEMNITZ ARENA AM HARTMANNPLATZ

Morgenpost-Treffpunkt • Rosenhof 11 • Chemnitz, ☎ 0371/23 87 19 40

E-Mail: TP.Chemnitz@ddv-mediengruppe.de • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 9-13 Uhr

*Die Morgenpost ist ein Produkt der ddv MEDIENGROPPE

Änderungen vorbehalten.

Kraft Quali-Sieger! Siegel überrascht als Siebter, Sachse Freitag 12.

Nachrichten

Italienischer Sieg

BIATHLON - Das italienische Duo Dorothea Wierer/Lukas Hofer hat die World Team Challenge „Auf Schalke“ in Gelsenkirchen gewonnen. Norwegens Superstar Ole Einar Björndalen kam mit Ehefrau Darja Domratschewa (Weißrussland) auf einen starken dritten Rang. Für beide Skijäger war's der endgültige Abschied vom Leistungssport.

Titelverteidiger raus

DARTS - Rob Cross (England) ist bei der WM überraschend im Achtelfinale ausgeschieden. Der Titelverteidiger verlor im Londoner Alexandra Palace gegen seinen Landsmann Luke Humphries mit 2:4.

Nowitzki-Pleite

BASKETBALL - 112:114 bei den New Orleans Pelicans - Dirk Nowitzki (11 Punkte) hat mit den Dallas Mavericks in der NBA eine weitere Pleite kassiert. Dagegen siegte Dennis Schröder (20 Zähler) mit der Oklahoma City Thunder bei den Phoenix Suns mit 118:102.

Savchenko-Kritik

EISKUNSTLAUF - Paarlauf-Olympiasiegerin Aljona Savchenko kritisiert die mangelnde finanzielle Unterstützung für Eiskunstläufer in Deutschland. „Ob du Olympia in Russland, der Ukraine oder Deutschland gewinnst, ist ein großer Unterschied“, sagte die 35-Jährige. „In Russland kriegst du Wohnung, Auto und was weiß ich noch. Was bekommst du in Deutschland? Nichts. Das ist, denke ich, auch ein Grund, warum das nicht funktioniert.“

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteurin: Dana Peler
Artdirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peler
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.), Thomas Schmitt
Landespolitik: Juliane Morgenroth, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Löpetz (Ltg.)
MOPO am Sonntag: Marius Giese (Ltg.), Uwe Blümel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantw. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Kiese
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 DD
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067
 0351/4864-2661, -2678 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111
 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107
 0341/2491-6222
Ab-Kundendienst: 0351/4864 2686 (Dresden)
 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2018 neuer Preis: So. 5,90 Euro (per Bote) Inkl. Mo.-Sa. 25,80 Euro (per Bote) So. & 10 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 19a vom 01.01.2017
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfe (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch, Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.



OBERSTDORF - Überraschung beim ersten Qualispringen der 67. Vierschanzentournee in Oberstdorf! Nicht der japanische Topfavorit Ryoyu Kobayashi, sondern der in dieser Saison bisher kaum in Erscheinung getretene Weltmeister Stefan Kraft sicherte sich den Sieg und 5000 Euro Preisgeld.

Beide landeten vor 15500 Zuschauer (Quali-Rekord im Weltcup!) bei starken 138,5 m, Ösi Kraft hatte aber die etwas schlechteren Bedingungen und bekam so 0,2 Punkte mehr. Bester DSV-Adler war überraschend David Siegel (Baiersbrunn) als Siebter mit 138,0 m. Olympiasieger Andreas Wellin-

Vierschanzentournee

ger (Ruhpolding/130,0) hatte als Zehnter ebenfalls keine Mühe, um auf der von ihm nicht unbedingt geliebten Schanze dabeizubleiben. „Es geht in die richtige Richtung, aber nach oben reicht es noch nicht. Es fehlt nicht viel“, sagte Wellinger. Eine gute Vorstellung bot Richard Freitag, der im Vorjahr die Quali gewonnen hatte. Der Auer, zuletzt von Hüftproblemen gehandicapt, flog mit 133,5 m auf Rang zwölf. „Ich war echt aufgeregt vor dem ersten Trainingssprung. Das war nicht einfach für den Kopf nach der Pause. Morgen sind die Top 6 für mich drin“, gab sich Freitag zuversichtlich. Stephan Leyhe (Willingen)

reichten bei schlechtem Wind 125 m zu Platz 17. Deutschlands Hoffnungsträger Karl Geiger (124,0) hatte ebenfalls miese Bedingungen und musste sich mit Rang 23 begnügen.

„Irgendwie sind mir beim Warten ein wenig die Füße eingeschlafen. Der Sprung war nicht optimal, und dann wird es bei Rückenwind schwer. Morgen zählt es“, erklärte der Lokalmatador.

Ex-Weltmeister Severin Freund (Rastbüchl/131,0) qualifizierte sich als 24. sicher für den heutigen Wettkampf. Eine Topplatzierung blieb dem

deutschen Team also verwehrt, Bundestrainer Werner Schuster war dennoch „zufrie-

den. Das war ein guter Start in die Tournee, auch wenn der Ausreißer nach oben gefehlt hat.“ Prominentester der gescheiterten Springer war Japans 46-jähriger Oldie Noriaki Kasai,

der nur Platz 53 belegte. Auch der Pole Maciej Kot, immerhin Tournee-Vierter 2016/17, als 62. verabschiedete sich und hat schon alle Chancen auf eine gute Gesamtplatzierung verspielt.



Foto: dpa/Daniel Karmann



Fotos (2): imago



Auftakt an Nilsson und Kläbo

TOBLACH - Die deutschen Langläufer haben zum Auftakt der 13. Tour de Ski einmal mehr schwer enttäuscht.

Im Freistil-Sprint zum Start des Klassikers in Toblach/Italien kam Sandra Ringwald (Schonach) als beste Deutsche auf Rang 23, schied aber ebenso im Viertelfinale aus wie Laura Gimmler (Oberstdorf) auf Platz 28.

Ringwald hatte sich im Viertelfinale für den konkurrenzstärksten Lauf eingetragen und bekam dafür Lob von

Teamchef Peter Schlickenrieder: „Das freut mich eigentlich, denn das ist die Risikofreude, die wir einfordern.“

Ringwald war den Topathletinnen über die 1,3 km als Fünfte ihres Laufs jedoch nicht gewachsen. Im Finale dominierte Stina Nilsson (Schweden) klar.

Tour de Ski

Bei den Männern holte Olympiasieger Johannes Hösflot Kläbo (Norwegen) den Tagessieg. Die zehn Deutschen hatten allesamt bereits in der Vorausscheidung die Segel streichen müssen.

Heute finden an gleicher Stelle die Einzel im freien Stil über 15 km (Männer) und 10 km (Frauen) statt. Am Neujahrstag

folgt der Sprint in Val Müstair/Schweiz, bevor der dritte Tourstopp in Oberstdorf (2./3. Januar) ansteht. Das Finale findet am 5./6. Januar in Val di Fiemme/Italien statt.



Foto: imago

US-Girl Mikaela Shiffrin war auch im österreichischen Semmering im Slalom einmal mehr nicht zu schlagen.



Foto: dpa/Pavel Neubauer

Der Italiener Dominik Paris durfte sich zum Jahresausklang im heimatischen Bormio über die Siege in der Abfahrt und im Super-G freuen.



Foto: imago

Slalom-Erfolg plus 2 Rekorde - Mikaela Shiffrin überragend! „Stelvio“-Doppelsieg für Paris

SEMMERING/BORMIO - Mikaela Shiffrin (USA) hat sich zwei weitere Rekorde geholt und ihre Ausnahmestellung im alpinen Ski-Weltcup ein weiteres Mal untermauert.

Die zweimalige Olympiasiegerin gewann im österreichischen Semmering den Slalom und holte damit den 15. Weltcup-Sieg des Jahres -

Ski Alpin

das ist vor ihr noch keinem Mann und keiner Frau gelungen.

Shiffrin war 0,29 Sekunden schneller als die Slowakin Petra Vlhova, die am Vortag den Riesenslalom überraschend für sich entschieden hatte. Dritte wurde Wendy Holdener (Schweiz).

Mit nun 36 Weltcup-Triumphen im Slalom ist die erst 23-jährige Shiffrin zudem jetzt alleinige Rekordhalterin in dieser Disziplin bei den Frauen, überholte ihr langjäh-

riges Vorbild Marlies Schild (Österreich). „Sie ist mein größtes Idol neben Bode Miller. Als ich jung war wollte ich die beste Skifahrerin der Welt werden. Ich habe immer Marlies beobachtet“, sagte Shiffrin.

Beste Deutsche auf dem Zauberberg war Jessica Hiltzinger (Oberstdorf) auf Platz 22.

Bei den Männern verabschiedete sich Dominik Paris (Italien) mit einem Doppelsieg aus dem alten Jahr. Nach dem Erfolg in der Abfahrt am Freitag gewann Paris auf der eisigen Piste „Stelvio“ im italienischen Bormio auch den Super-G - die Winzigkeit von einer Hundertstelsekunde vor Olympiasieger Matthias Mayer (Österreich) und Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen/+0,46).

Bester Deutscher war an seinem 30. Geburtstag Josef Ferstl (Hammer) als Elfter (+1,34), Andreas Sander (Ennepetal) rehabilitierte sich als 14. (+1,56) für Platz 35 in der Abfahrt.

JANUAR

1. Darts-Legende und Rekordweltmeister Phil Taylor (England) verliert zum Abschluss seiner Karriere das WM-Finale gegen Rob Cross mit 2:7.
6. Polens Ski-Adler Kamil Stoch gewinnt mit seinem vierten Tagesieg die 66. Vierschanzentournee und stellt den Rekord von Sven Hannawald ein.
20. Ski-Alpin-Ass Thomas Dreßen (Mittenwald) triumphiert sensationell bei der Weltcup-Abfahrt auf der berühmt-berüchtigten Streif in Kitzbühel/Österreich.
20. Richard Freitag (Aue) holt bei der Skiflug-WM in Oberstdorf Bronze. Gold geht an Daniel-André Tande (Norwegen).
24. Die deutschen Handballer verpassen bei der EM in Kroatien das Halbfinale. Der Titelverteidiger verliert zum Haupttrunden-Abschluss gegen den späteren Champion Spanien mit 27:31.
27. Caroline Wozniacki (Dänemark) gewinnt die Australian Open.
28. Der Schweizer Roger Federer sichert sich bei den Australian Open den 20. Grand-Slam-Titel seiner Karriere.
31. Pierre-Emerick Aubameyang verlässt Borussia Dortmund und wechselt für 63,75 Mio. Euro Ablöse zum FC Arsenal.
31. Die Bosse der Formel 1 beschließen, ab sofort auf die Grid Girls zu verzichten.

FEBRUAR

5. Die Footballer der Philadelphia Eagles gewinnen den Super Bowl. Der Außenseiter entthront Titelverteidiger New England Patriots mit 41:33.
9. Der Oberwiesenthaler Kombiniierer Eric Frenzel trägt die deutsche Fahne bei der Eröffnung der Winterspiele in Pyeongchang.
10. Biathletin Laura Dahlmeier (Partenkirchen) gewinnt im Sprint die erste Goldmedaille für das deutsche Team in Pyeongchang.
10. Andreas Wellinger (Ruhpolding) holt das erste olympische Einzelgold eines deutschen Skispringers seit Jens Weißflog 1994.
11. Arnd Peiffer (Clausthal-Zellerfeld) sichert sich Olympia-Gold im Sprint.
12. Laura Dahlmeier kürt sich zur Doppel-Olympiasiegerin, gewinnt auch das Verfolgungsrennen der Skijägerinnen.
12. Der ehemalige Weltranglisten-zweite Tommy Haas (Hamburg) beendet seine Tennis-Karriere.
13. Rodlerin Natalie Geisenberger (Miesbach) gewinnt nach 2014 zum zweiten Mal Olympia-Gold.
14. Kombiniierer Eric Frenzel holt wie 2014 Gold im olympischen Einzel-Wettbewerb von der Normal-schanze.
14. Auch das Rodel-Doppel Tobias Wendl/Tobias Arlt (Berchtesgaden/Königssee) holt zum zweiten Mal olympisches Gold.
15. Die Chemnitzer Eiskunstläuferin Aljona Savchenko und ihr Partner Bruno Massot erfüllen sich bei der olympischen Paarlauf-Entscheidung den Traum von der Goldmedaille.
17. Snowboard-Olympiasiegerin Ester Ledecka (Tschechien) gewinnt im alpinen Super-G sensationell Gold - eine der größten Überraschungen der alpinen Olympia-Geschichte.

Paukenschlag in Kitzbühel! Der Mittenwalder Thomas Dreßen gewinnt am 20. Januar 39 Jahre nach Sepp Ferstl als zweiter Deutscher die legendäre Abfahrt auf der Streif.

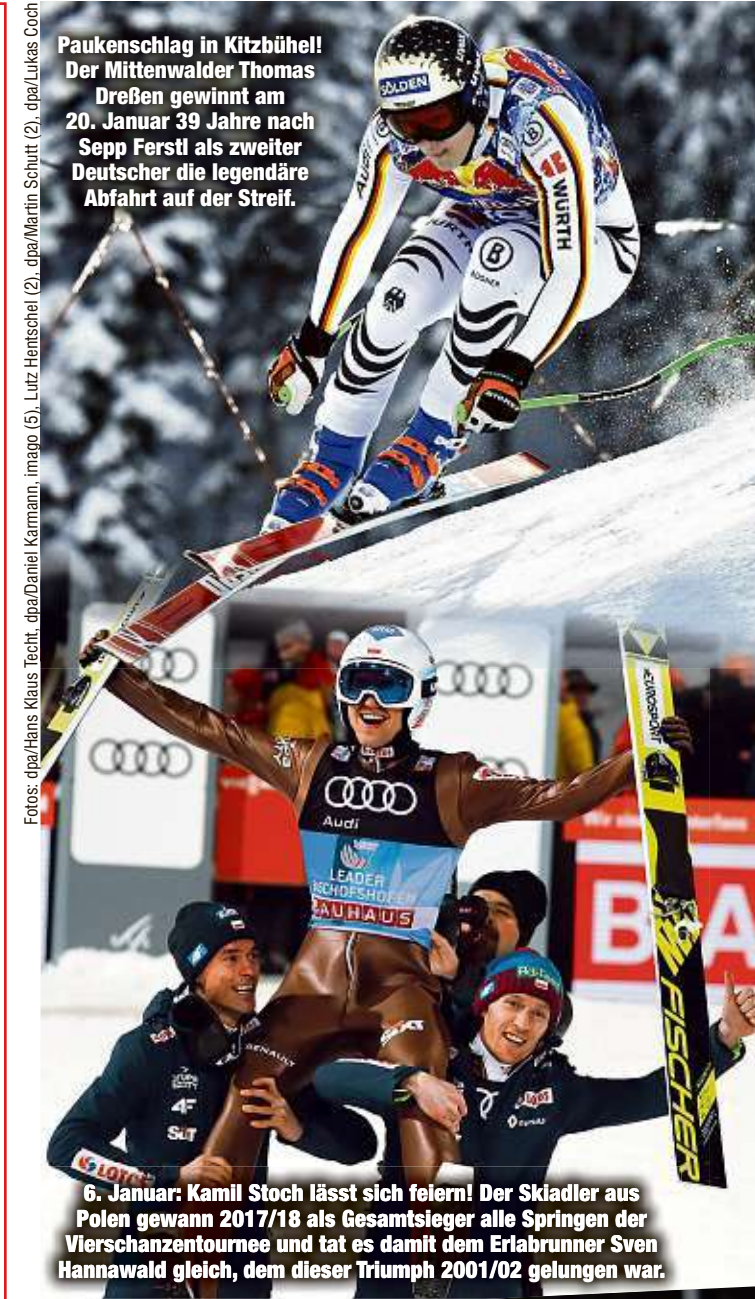
Der olympische Bob-Kanal von Pyeongchang war fest in deutscher Hand! Der Pirnaer Francesco Friedrich (v.l.) und Thorsten Margis gewannen zunächst Gold im Zweier, danach mit Candy Bauer und Martin Grothkopp auch noch den Vierer-Wettbewerb.

20. Grand-Slam-Titel! Diese neue Bestmarke erreichte der Schweizer Tennis-Superstar Roger Federer im Januar bei den Australian Open in Melbourne - im Alter von 36 Jahren.

Das Ende einer ganz großen Karriere! Am 3. April erklärt Norwegens Biathlon-Volksheld Ole Einar Björndalen seinen Rücktritt.

Zum Ärger der Fahrer und Fans! In der Formel 1 gibt es seit dieser Saison keine Grid Girls mehr. Das beschloss die F1-Bosse Ende Januar.

Freudensprung! Kombiniierer Eric Frenzel gewinnt bei Olympia in Pyeongchang Gold im Wettbewerb von der Normalschanze. Später folgen noch Bronze von der Großschanze sowie Gold mit der deutschen Staffel für den Oberwiesenthaler.



6. Januar: Kamil Stoch lässt sich feiern! Der Skiadler aus Polen gewann 2017/18 als Gesamtsieger alle Springen der Vierschanzentournee und tat es damit dem Erlabrunner Sven Hannawald gleich, dem dieser Triumph 2001/02 gelungen war.



Höhepunkte von Januar bis April

Nach Rang vier im Kurzprogramm schien schon alles verloren, doch die Chemnitzerin Aljona Savchenko lief mit ihrem Partner Bruno Massot eine traumhafte Kür, die das Paar in Pyeongchang noch zum Olympia-Gold katapultierte.



4. März: Die Schmetterlinge des Dresdner SC krönen sich in Mannheim zum deutschen Pokalsieger, ließen dem VC Wiesbaden beim 3:0 keine Chance.



Zweimal Gold, einmal Bronze - die Partenkirchenerin Laura Dahlmeier war bei Olympia in Südkorea die Königin der Biathletinnen.



Tragischer Sturz! Der belgische Radprofi Michael Goolaerts verunglückte am 8. April beim Klassiker Paris - Roubaix tödlich.

19. Francesco Friedrich (Pirna) gewinnt mit Thorsten Margis auf der Bremse Olympia-Gold im Zweier-Bob.
20. Johannes Rydzek (Oberstdorf) holt in Pyeongchang Gold im Wettbewerb der Kombiniierer von der Großschanze. Fabian Rieße (Breitnau) und Normalschanzen-Sieger Frenzel komplettieren den deutschen Dreifach-Triumph.
21. Die Oberhoferin Mariama Jamanka gewinnt mit Anschieberin Lisa Buckwitz bei den Winterspielen als zweite deutsche Pilotin nach Sandra Kiriasis (Dresden) Gold im Zweierbob.
22. Die Kombiniierer Frenzel, Rydzek, Rieße und Vinzenz Geiger (Oberstdorf) siegen im olympischen Team-Wettbewerb.
25. Die deutschen Eishockey-Männer holen Olympia-Silber. Im Finale unterliegen sie Russland mit 3:4 n.V.
25. Zweier-Olympiasieger Friedrich macht bei den Winterspielen durch den Sieg im Viererbob das Doppel perfekt. Der Oberbärenburger Nico Walther sichert sich Silber.

MÄRZ

2. Bahrad-Olympiasiegerin Kristina Vogel (Team Erdgas) gewinnt bei der WM in Apeldoorn/Niederlande ihren insgesamt elften Titel und zieht mit Rekordhalterin Anna Meares (Australien) gleich.
3. Das International Football Association Board nimmt den Videobeweis offiziell in die Fußballregeln auf.
4. Die Volleyball-Damen des Dresdner SC holen sich in Mannheim vor 11 354 Zuschauern durch ein 3:0 gegen den VC Wiesbaden zum fünften Mal den Pokalsieg.
11. Der zweimalige Motorrad-Vizeweltmeister Ralf Waldmann (Ennepetal) wird im Alter von 51 Jahren tot aufgefunden.
13. Der DFB feuert Frauen-Bundestrainerin Steffi Jones. Horst Hrubesch übernimmt das Amt interimweise.
22. Die Olympiasieger Savchenko/Massot gewinnen bei der Eiskunstlauf-WM in Mailand/Italien Gold.
31. Der britische Schwergewichts-Weltmeister Anthony Joshua gewinnt einen Vereinigungskampf gegen Joseph Parker (Neuseeland) und ist damit Weltmeister der Box-Verbände WBA, WBO und IBF.

APRIL

3. Biathlon-Legende Ole Einar Björndalen beendet im Alter von 44 Jahren seine Karriere. Der Norweger gewann achtmal Olympia-Gold, 20 WM-Titel und 94 Weltcup-Rennen.
6. Die achtmalige Skilanglauf-Olympiasiegerin Marit Björgen (38) tritt zurück. Mit zusätzlich vier Silber- und drei Bronzemedailen ist sie die erfolgreichste Athletin bei Winterspielen.
7. Fußball-Rekordmeister Bayern München macht durch ein 4:1 gegen den FC Augsburg seinen insgesamt 28. Titel und den sechsten in Folge perfekt.
8. Der belgische Radprofi Michael Goolaerts stürzt beim Frühjahrsklassiker Paris - Roubaix schwer und stirbt im Krankenhaus.
10. Fußball-Drittligist Chemnitzer FC meldet Insolvenz an.

MAI

7. Der Waliser Mark Williams ist Snooker-Weltmeister. Der 43-Jährige setzt sich in Sheffield/England im Finale gegen John Higgins (Schottland) durch.

12. Trotz eines 2:1 gegen Borussia Mönchengladbach steigt der Hamburger SV erstmals aus der Fußball-Bundesliga ab.

16. Atletico Madrid gewinnt zum dritten Mal die Europa League. Die spanischen Kicker setzen sich im Finale gegen Olympique Marseille mit 3:0 durch.

17. Torhüter-Ikone und Fußball-Weltmeister Gianluigi Buffon gibt nach 17 Jahren seinen Abschied von Juventus Turin bekannt und wechselt zu Paris SG.

19. Eintracht Frankfurt gewinnt in Berlin durch ein 3:1 im Finale gegen Bayern München den DFB-Pokal.

22. Der FC Erzgebirge Aue bleibt in der 2. Fußball-Bundesliga. Die „Veilchen“ gewinnen nach einem 0:0 bei Drittligist Karlsruher SC das Relegations-Rückspiel mit 3:1. Sören Bertram erzielte alle Auer Tore.

26. Trainer Hannes Drews bittet bei Fußball-Zweitligist FC Erzgebirge Aue um Vertragsauflösung zum 30. Juni 2018.

26. Real Madrid triumphiert zum dritten Mal in Folge in der Fußball-Champions-League. Die „Königlichen“ setzen sich in Kiew/Ukraine mit 3:1 gegen Jürgen Klopp's FC Liverpool durch.

JUNI

3. Die Handballer der SG Flensburg-Handewitt sind zum zweiten Mal deutscher Meister.

8. Russlands Eishockey-Superstar Alexander Owetshkin führt die Washington Capitals erstmals in deren Klubgeschichte zum Gewinn des Stanley-Cup in der NHL.

9. Simona Halep (Rumänien) holt bei den French Open in Paris ihren ersten Grand-Slam-Titel.

9. Die Korbjäger der Golden State Warriors sind erneut NBA-Champion. Das Team um die Superstars Stephen Curry und Kevin Durant deklassiert in der Best-of-seven-Serie die Cleveland Cavaliers mit 4:0.

10. Tennis-Superstar Rafael Nadal gewinnt zum elften Mal die French Open in Paris. Der Spanier bezwingt Dominic Thiem (Österreich) mit 6:4, 6:3, 6:2.

14. Daniel Meyer wird als neuer Coach der Zweitliga-Kicker des FCE Aue vorgestellt.

17. Titelverteidiger Deutschland startet in Moskau mit einer überraschenden 0:1-Niederlage gegen Mexiko in die WM in Russland.

23. Im zweiten WM-Vorrundenspiel besiegen die DFB-Kicker in Sotschi die Auswahl Schwedens glücklich mit 2:1 und verhindern so den vorzeitigen K.o.

25. Bahnrad-Star Kristina Vogel (Team Erdgas Chemnitz) verunglückt beim Training in Cottbus. Die zweimalige Olympiasiegerin und effiziente Weltmeisterin erleidet eine schwere Wirbelsäulenverletzung und bleibt für immer querschnittsgelähmt.

27. Durch ein blamables 0:2 in Kasan gegen Südkorea scheidet die deutsche Nationalmannschaft erstmals bei einer Fußball-WM nach der Vorrunde aus.

JULI

3. Trotz der Blamage bei der WM erklärt Bundestrainer Joachim Löw, dass er seinen bis 2022 laufenden

22. Mai: Ein großer Tag für den FC Erzgebirge! Dank dreier Treffer von Sören Bertram (2.v.r.) besiegt der FC Erzgebirge Aue in der Abstiegsrelegation der 2. Bundesliga den Karlsruher SC mit 3:1 und sichert sich damit den Klassenverbleib.

Real Madrid ist erneut Champions-League-Sieger! Am 26. Mai bezwingen Kapitän Sergio Ramos (mit Pokal) & Co. den FC Liverpool in der ukrainischen Hauptstadt Kiew mit 3:1.

Goldenes Paar! Die Dresdnerin Tina Punzel (r.) gewinnt bei der Wassersprung-EM in Glasgow/Schottland mit dem Berliner Lou Massenberger Gold im Mixed-Synchron vom 3-m-Brett.

Aus und vorbei! Am 22. August muss Trainer Uwe Neuhaus bei Fußball-Zweitligist SG Dynamo Dresden seinen Hut nehmen.

Deutschland, hier in Person von Mesut Özil, am Boden! Bei der WM in Russland schied die deutsche Fußball-Nationalmannschaft erstmals überhaupt bereits nach der Vorrunde aus - eine unfassbare Blamage. Özil, der vor der WM durch ein Foto von einem umstrittenen Treffen mit dem türkischen Staatspräsidenten Recep Tayyip Erdogan für viel Wirbel gesorgt hatte, erklärte 26 Tage nach dem Scheitern seinen Rücktritt aus dem DFB-Team.

Im März war Bahnrad-Ass Kristina Vogel (r.) im niederländischen Apeldoorn noch zum elften Mal Weltmeisterin geworden ...

... nur 117 Tage später verunglückte sie im Training in Cottbus schwer und sitzt seitdem querschnittsgelähmt im Rollstuhl.

Ein Staatspräsident fliegt aus! Für Emmanuel Macron (M.) gab es nach dem 4:2-WM-Finalsieg seiner französischen Untertanen gegen Kroatien in Moskau kein Halten mehr. Zum zweiten Mal nach 1998 sicherte sich die Equipe Tricolore den Titel.

Tom Liebscher (2.v.l.) bejubelt mit seinen K4-Kollegen WM-Gold.

Tiefer Fall! Ex-Rad-Star Jan Ullrich räumt nach einer zwischenzeitlichen Festnahme auf Mallorca den Konsum von Drogen ein.

Der König von Paris! Spaniens Tennis-Star Rafael Nadal gewinnt im Juni zum elften Mal die French Open - ein Rekord für die Ewigkeit.

14. Juli: Was für ein Triumph! Die Kieilerin Angelique Kerber gewinnt durch einen Finalsieg gegen US-Girl Serena Williams das prestigeträchtige Tennis-Turnier auf dem „heiligen Rasen“ von Wimbledon.

Höhepunkte von Mai bis August

Vertrag erfüllen will.

9. Deutschlands Springreiter-Idol und zweifacher Weltmeister Hans Günter Winkler stirbt im Alter von 91 Jahren.

10. Superstar Cristiano Ronaldo kehrt Real Madrid den Rücken und wechselt für 100 Mio. Euro zu Juventus Turin.

14. Tennis-Ass Angelique Kerber gewinnt den Grand-Slam-Klassiker in Wimbledon. Im Finale gegen Serena Williams (USA) behält die Kielerin mit 6:3, 6:3 die Oberhand.

15. Die französische Fußball-Nationalmannschaft krönt sich zum zweiten Mal nach 1998 zum Weltmeister. Die Equipe Tricolore gewinnt das Endspiel in Moskau gegen Kroatien mit 4:2.

15. Novak Djokovic (Serbien) triumphiert zum vierten Mal beim Tennis-Turnier in Wimbledon.

22. Mesut Özil gibt seinen Rücktritt aus der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bekannt.

29. Geraint Thomas (Wales) gewinnt die Tour de France und entthront Titelverteidiger Chris Froome (England).

30. Skilanglauf-Olympiasiegerin Vibeke Skofterud kommt bei einem Unfall ums Leben. Die Norwegerin wird tot auf der Insel St. Helena aufgefunden.

AUGUST

2. Der dreimalige Formel-1-Weltmeister Niki Lauda (69/Österreich) muss sich einer Lungentransplantation unterziehen.

4. Die gemischte Freistil-Staffel über 4x200 m holt bei ihrer Premiere bei der EM in Glasgow/Schottland Gold.

4. Bahnrad-Verfolgerin Lisa Brenner (Kempten) triumphiert bei den EM in Glasgow.

5. Domenic Weinstein (Villingen) holt EM-Gold in der 4000-m-Verfolgung.

5. Florian Wellbrock kraut bei der EM über 1500 m zum Titel.

6. Ex-Radstar Jan Ullrich wird auf Mallorca kurzzeitig festgenommen, nachdem er gewaltsam auf das Grundstück von Til Schweiger eingedrungen war. Wenig später gestand der gebürtige Rostocker den Konsum von Drogen ein und kündigte einen Entzug an.

7. Stefan Böttcher (Chemnitz) erkämpft bei der EM in Glasgow Gold im Keirin.

8. Arthur Abele (32/Ulm) gewinnt bei der Leichtathletik-EM in Berlin mit 8431 Punkten Gold im Zehnkampf.

8. Tina Punzel (Dresden) und Lou Massenberger (Berlin) holen bei der Wassersprung-EM in Glasgow/Schottland den Titel im Mixed-Synchron vom 3-m-Brett.

9. Speerwurf-Olympiasieger Thomas Röhler (Jena) gewinnt bei der EM in Berlin Gold.

10. Christin Hussong (Zweibrücken) holt in Berlin EM-Gold mit dem Speer.

11. Mateusz Przybylko (Leverkusen) und Malaika Mihambo (Oftersheim) gewinnen bei der EM im Hoch- bzw. Weitsprung.

12. Gesa Felicitas Krause (Trier) verteidigt in Berlin ihren EM-Titel über 3000 m Hindernis erfolgreich.

22. Fußball-Zweitligist Dynamo Dresden trennt sich von Coach Uwe Neuhaus.

25. Die Leipzigerin Tina Dietze paddelt bei der Kanu-WM in Montemor-o-Velho/Portugal zusammen mit Franziska Weber (Potsdam) zu Gold im K2.

26. Tom Liebscher holt in Montemor-o-Velho WM-Gold mit dem Kajak-Vierer.

SEPTEMBER

9. Naomi Osaka gewinnt bei den US Open in New York als erste Tennisspielerin Japans einen Grand-Slam-Titel. Die 20-Jährige setzt sich im Finale gegen Serena Williams (USA) mit 6:2, 6:4 durch.

10. Novak Djokovic (Serbien) gewinnt durch ein 6:3, 7:6, 6:3 gegen den Argentinier Juan Martin del Potro zum dritten Mal die US Open.

11. Maik Walpurgis wird als neuer Trainer bei Fußball-Zweitligist Dynamo Dresden vorgestellt.

13. Die deutsche Dressur-Equipe um Isabell Werth (Rheinberg) gewinnt bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA zum zwölften Mal den Team-Titel.

14. Olympiasiegerin Isabell Werth sichert sich im Dressur-Einzel mit ihrem Pferd Bella Rose das zweite Gold in Tryon.

16. Der Deutschland-Achter gewinnt bei der Ruder-WM in Plowdiw/Bulgarien wie im Vorjahr Gold.

23. Simone Blum (Zolling) ist neue Weltmeisterin der Springreiter. Bei den Weltreiterspielen in Tryon bleibt die 29-Jährige mit ihrer Stute Alice in beiden Umläufen fehlerfrei.

23. Timo Boll ist zum siebten Mal Europameister im Einzel. Im Finale in Alicante/Spainien besiegte er den Rumänen Ovidiu Ionescu klar mit 4:1.

24. Der kroatische Vize-Weltmeister Luka Modric (33/Real Madrid) wird erstmals zum Weltfußballer des Jahres gewählt.

24. Golf-Superstar Tiger Woods (USA) feiert seinen 80. Turniersieg auf der US-PGA-Tour und beendet nach mehreren Verletzungspausen eine über fünf Jahre andauernde Durststrecke.

27. Deutschland richtet die Fußball-EM 2024 aus. Der DFB setzt sich bei der Vergabe durch die UEFA gegen den türkischen Verband TFF durch.

27. Der Videobeweis kommt ab der kommenden Spielzeit auch in der Champions League sowie bei der EM-Endrunde 2020 zum Einsatz.

29. Der Leipziger Franz Anton sichert sich bei der WM in Rio de Janeiro/Brasilien als erster Deutscher seit 25 Jahren Gold im C1.

OKTOBER

1. Handball-Bundesligist SC DHfK Leipzig trennt sich von Trainer Michael Biegler. Neuer Coach wird André Haber.

2. Der frühere Box-Weltmeister Graciano „Rocky“ Rocchigiani (54) kommt bei einem Verkehrsunfall in Italien als Fußgänger ums Leben.

7. Der langjährige Kapitän der englischen Fußballnationalmannschaft John Terry beendet seine Karriere als aktiver Fußballer im Alter von 37 Jahren.

13. Mick Schumacher (19), Sohn des Formel-1-Rekordweltmeisters Michael Schumacher, gewinnt vorzeitig den Titel in der europäischen Formel-3-Meisterschaft und feiert damit den größten Erfolg seiner jungen Karriere.

14. Gary Paffett (England) gewinnt zum zweiten Mal nach 2005 den Fahrertitel in der DTM.

14. Triathlet Patrick Lange (Darmstadt) verteidigt seinen Titel bei der Ironman-WM auf Hawaii mit einem Fabelrekord. Der 32-Jährige benötigt für 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen als erster Teilnehmer überhaupt in 7:52:39

Springreiterin Simone Blum aus Zolling fliegt bei der WM in Tryon/USA sensationell zu Gold.



Gooooold! Der Leipziger Canadier-Fahrer Franz Anton düpiert bei der Kanuslalom-WM in der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro alle Favoriten und sichert sich den Titel.



Geschichtsträchtig! Ringer Frank Stäbler wird in Budapest/Ungarn zum dritten Mal Weltmeister und ist der erste Mattenfuchs, der in drei verschiedenen Gewichtsklassen Gold holt.



Hübsch, aber mit einem mächtigen Bums in den Fäusten! Die Dresdnerin Ornella Wahner gewinnt bei der Amateur-WM in Indien als erste Deutsche in der Geschichte Gold.



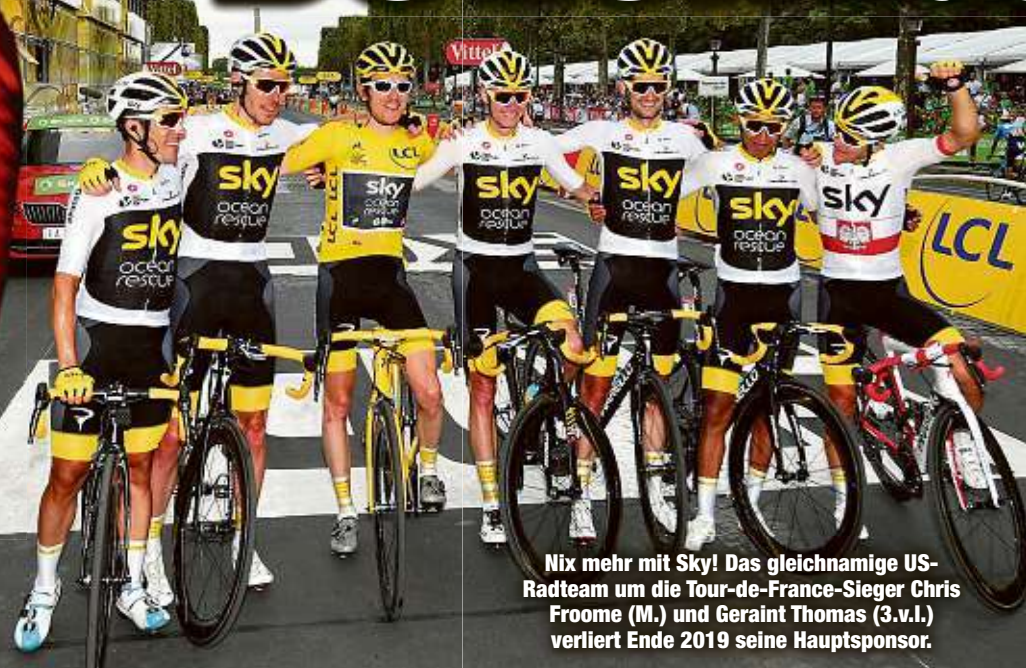
Wieder kann er den Champagner spritzen lassen! Der englische Formel-1-Pilot Lewis Hamilton sichert beim Großen Preis von Mexiko vorzeitig zum fünften Mal den WM-Titel.



Wird sie die neue Rodel-Queen? Die Oberwiesenthalerin Julia Taubitz feierte Anfang Dezember im kanadischen Calgary ihren ersten Weltcupstieg.



Höhepunkte September bis Dezember



Nix mehr mit Sky! Das gleichnamige US-Radteam um die Tour-de-France-Sieger Chris Froome (M.) und Geraint Thomas (3.v.l.) verliert Ende 2019 seine Hauptsponsor.



3,8 km schwimmen, 180 km auf dem Rad zurücklegen, dann noch einen Marathon-Lauf absolvieren - und das alles zusammen in weniger als acht Stunden! Das schaffte Patrick Lange bei seinem erneuten Triumph bei der Ironman-WM im Oktober auf Hawaii.

Seinen WBC-WM-Titel hat Boxer Markus Beyer mehrfach erfolgreich verteidigt, doch gegen seinen heimtückischsten Gegner verlor er trotz großen Kampfes. Der Schwarzenberger verstarb am 3. Dezember an Nierenkrebs.



Damit hatte kaum einer gerechnet! Der Hamburger Alexander Zverev gewinnt in London den inoffiziellen WM-Titel im Tennis, besiegt auf dem Weg dorthin die Superstars Roger Federer (Schweiz) und Novak Djokovic (Serbien).

Stunden weniger als acht Stunden.

16. Tennis-Queen Angelique Kerber (Kiel) trennt sich nach nur einem Jahr Zusammenarbeit von ihrem Trainer Wim Fissette. Grund: unterschiedliche Auffassungen bezüglich der zukünftigen Ausrichtung.

26. Frank Stäbler feiert bei der Ringer-WM in Budapest/Ungarn einen historischen Titel-Hattrick. Nach Gold 2015 und 2017 gewinnt der Musberger das Finale in der Kategorie bis 72 kg im griechisch-römischen Stil und ist damit erster Goldmedaillengewinner in drei unterschiedlichen Gewichtsklassen.

28. Lewis Hamilton (England) wird zum fünften Mal nach 2008, 2014, 2015 und 2017 Formel-1-Weltmeister.

28. Vichai Srivaddhanaprabha (60), thailändischer Besitzer des englischen Fußball-Erstligisten Leicester City, kommt bei einem Helikopter-Absturz unweit des Stadions des Klubs ums Leben.

NOVEMBER

4. Der Deutsche Eishockey Bund gibt bekannt, dass Bundestrainer Marco Sturm den DEB verlässt und als Assistenzcoach zu den Los Angeles Kings in die NHL wechselt.

18. Alexander Zverev gewinnt als erster deutscher Tennisprofi seit 23 Jahren das ATP-Saisonfinale. Der gebürtige Hamburger setzt sich in London/England im Endspiel gegen den serbischen Welttranglistenersten Novak Djokovic überraschend und unerwartet deutlich mit 6:4, 6:3 durch.

18. Der Franzose Sebastien Ogier wird zum sechsten Mal in Folge Rallye-Weltmeister.

19. Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft beendet ein verkorkstes Jahr mit einem 2:2 gegen die Niederlande. Der Abstieg der DFB-Elf in der Nations League in den zweitklassigen Pool B stand schon vorher fest.

24. Die Dresdnerin Ornella Wahner (25) schreibt bei der Amateur-WM in Neu Dehli/Indien mit dem Titelgewinn im Federgewicht deutsche Boxgeschichte.

25. Kroatiens Tennis-Herren gewinnen zum zweiten Mal den prestigeträchtigen Davis Cup und entthronen im Endspiel Titelverteidiger Frankreich.

27. Im Prozess um den Bombenanschlag auf die Mannschaft des Fußball-Bundesligisten Borussia Dortmund wird der Angeklagte Sergej W. zu einer Freiheitsstrafe von 14 Jahren verurteilt.

28. Norwegens Schach-Idol Magnus Carlsen (27) verteidigt in London/England durch einen Sieg im Tiebreak gegen Fabiano Caruana (USA) seinen WM-Titel erfolgreich.

DEZEMBER

3. Ex-Box-Weltmeister Markus Beyer (Schwarzenberg) stirbt im Alter von nur 47 Jahren an Nierenkrebs.

8. Rennrodlerin Julia Taubitz (22/Oberwiesenthal) feiert im kanadischen Calgary den ersten Weltcup-Erfolg ihrer Karriere.

12. Sponsor Sky gibt seinen Ausstieg beim gleichnamigen US-Radteam (Chris Froome & Co.) Ende 2019 bekannt.

12. Medaillentraum geplatzt! Unsere Handballerinnen scheitern bei der EM in Frankreich nach Pleiten gegen Ungarn und die Niederlande in der Hauptrunde und belegen nur Rang neun.

Storl will sein 3. WM-Gold

Darauf können Sie sich freuen

Auch das neue Jahr hält jede Menge sportliche Höhepunkte bereit. Hier für Sie, liebe MOPO-Leser, die wichtigsten Termine in chronologischer Abfolge.

JANUAR

- 1. - 6. Skispringen: Vierschanzen-tournee
- 4. - 6. Bob/Skeleton: Weltcup in Altenberg
- 10. - 27. Handball: WM Männer in Deutschland/Dänemark
- 12. - 13. Skilanglauf: Weltcup in Dresden
- 14. - 27. Tennis: Australian Open in Melbourne
- 25. - 27. Rodeln: WM in Winterberg

FEBRUAR

- 2. - 3. Nord. Kombination: Weltcup in Klingenthal
- 3. American Football: Super Bowl in Atlanta
- 4. - 17. Ski Alpin: WM in Are/SWE
- 7. - 10. Eisschnelllauf: Einzelstrecken-WM in Inzell
- 19. - 3.3. Ski Nordisch: WM in Seefeld/AUT
- 23. - 24. Eisschnelllauf: Sprint-WM in Heerenveen/NED
- 25. - 10.3. Bob/Skeleton: WM in Whistler/CAN
- 27. - 3.3. Bahnrad: WM in Pruszkow/POL

MÄRZ

- 1. - 3. Leichtathletik: Hallen-EM in Glasgow/SCO
- 2. - 3. Eisschnelllauf: Mehrkampf-WM in Calgary/CAN
- 6. - 17. Biathlon: WM in Östersund/SWE
- 8. - 10. Shorttrack: WM in Sofia/BUL
- 10. Motorrad: WM-Auftakt in Losail/KAT
- 17. Formel 1: WM-Auftakt in Melbourne/AUS
- 18. - 24. Eiskunstlauf: WM in Saitama/JAP

APRIL

- 11. - 14. Golf: US Masters in Augusta/USA
- 21. - 28. Tischtennis: WM in Budapest/HUN

MAI

- 3. - 5. Auto: DTM-Auftakt in Hockenheim
- 10. - 26. Eishockey: WM Männer in der Slowakei
- 11. - 2.6. Rad: Giro d'Italia
- 18. Fußball: Bundesliga, 34. Spieltag
- 18. Fußball: 3. Liga, 38. Spieltag
- 19. Fußball: 2. Liga, 34. Spieltag
- 25. Fußball: DFB-Pokal-Finale Männer in Berlin
- 26. - 9.6. Tennis: French Open in Paris
- 29. Fußball: Europa League, Finale in Baku/AZB

JUNI

- 1. Fußball: Champions League, Finale in Madrid/SPA
- 7. - 7.7. Fußball: WM Frauen in Frankreich
- 28. - 7.7. Beachvolleyball: WM in Hamburg

Umstritten, aber die Leichtathletik-WM in der katarischen Hauptstadt Doha wird eins der absoluten sportlichen Highlights im Jahr 2019. Vom 27. September bis 6. Oktober dauern die Titelkämpfe. Ganz sicher dabei ist Kugelstoß-Recke David Storl. Der für die DHfK Leipzig startende gebürtige Rochlitzer strebt sein drittes WM-Gold nach 2011 und 2013 an.

JULI

- 1. - 14. Tennis: All England Championships in Wimbledon
- 6. - 28. Rad: Tour de France
- 7. Motorrad: Großer Preis von Deutschland auf dem Sachsenring
- 12. - 28. Schwimmen/Wasserspringen: WM in Gwangju/SKOR
- 19. - 22. Fußball: 3. Liga, 1. Spieltag
- 26. - 29. Fußball: 2. Bundesliga, 1. Spieltag
- 28. Formel 1: Großer Preis von Deutschland in Hockenheim

AUGUST

- 16. - 18. Fußball: Bundesliga, 1. Spieltag
- 21. - 25. Kanu: WM in Szeged/HUN
- 24. - 15.9. Rad: Vuelta
- 25. - 1.9. Rudern: WM in Linz/AUT
- 26. - 8.9. Tennis: US Open in New York
- 30. - 1.9. Kanuslalom: Weltcup in Markkleeberg
- 31. - 15.9. Basketball: WM Männer in China

SEPTEMBER

- 13. - 29. Volleyball: EM Männer in Slowenien, Frankreich, Niederlande, Belgien
- 21. - 29. Rad: WM Straße in Harrogate/ENG
- 24. - 29. Kanuslalom: WM in La Seu d'Urgell/Spain
- 27. - 6.10. Leichtathletik: WM in Doha/KAT

OKTOBER

- 4. - 6. Auto: DTM-Finale in Hockenheim
- 4. - 13. Turnen: WM in Stuttgart
- 12. Triathlon: Ironman-WM auf Hawaii
- 11. - 24. Schach: WM in Oradea/RUM
- 17. Motorrad: WM-Finale in Valencia/SPA

NOVEMBER

- 30. - 15.12. Handball: WM der Frauen in Japan

DEZEMBER

- 1. Formel 1: Finale in Abu Dhabi/VAE
- 15. bis 1.1. Darts: WM in London/ENG
- 29. - 6.1. Skispringen: Vierschanzen-tournee



Foto: imago